

Inhalt

Copyright / Lizenzen / Gewährleistung

[Copyright](#)

[Lizenzvereinbarungen](#)

[Shareware-Lizenz](#)

[Ausschluß der Gewährleistung](#)

[Bestellinformationen](#)

[Registrierung der Shareware-Version über CompuServe](#)

[Danksagungen](#)

Kurze Einführung

[Was ist WinZip eigentlich?](#)

[Zum schnellen Einstieg](#)

[Pressespiegel](#)

WinZip installieren

[Systemvoraussetzungen](#)

[Die WinZip-Programmdateien](#)

[WinZip installieren](#)

[WinZip deinstallieren](#)

WinZip anwenden

[Ein kurzer Überblick](#)

[Voraussetzungen](#)

[ZIP-Archive und andere Archiv-Formate](#)

[Anleitung zu ersten Schritten](#)

[Kurzes Lernprogramm](#)

[Zusatzprogramme installieren](#)

[Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#)

Befehle und Prozeduren

[Arbeiten mit Drag&Drop](#)

[Die Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

[Die Schnittstelle zum Datei-Manager](#)

[Explorer Schnittstelle](#)

Menüstruktur

[Alle Menüs auf einen Blick](#)

[Das Menü Datei](#)

[Das Menü Aktionen](#)

[Das Menü Optionen](#)

Ratschläge und Tips / Details

[Ratschläge und Tips](#)

[Windows-Verknüpfungen](#)

[Doppelklicken](#)

[Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#)

[Datenträgerübergreifendes Archiv-Format](#)

[Erweiterter und Standard-Modus](#)

[Norton Desktop für Windows](#)

[Arbeiten mit der Tastatur](#)

Windows 95 und Windows NT

[WinZip für Windows 95](#)

[Windows 95 Beispiele](#)

[Windows NT](#)

Fehler und Fehlermeldungen

[Meldungen](#)

[Fehlermeldungen](#)

Copyright

WinZip® Copyright© 1991-1995 Nico Mak Computing, Inc. und KLEIN+STEKL GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Lizenzvereinbarungen

Bevor Sie dieses Programm benutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen und Bedingungen sorgfältig lesen. Sofern Sie keine andere, von entweder der Firma Nico Mak Computing Inc. oder KLEIN+STEKL GmbH unterzeichnete Lizenzvereinbarung haben, erklären Sie sich durch die Verwendung dieses Programmes mit den Lizenz- und Gewährleistungsbedingungen einverstanden.

Informationen über die Weitergabe der WinZip Shareware-Version können Sie im Abschnitt Shareware Lizenz nachlesen.

Eine registrierte Version von WinZip darf entweder

- a) von einer einzelnen Person eingesetzt werden, die das Programm ausschließlich selbst auf einem oder mehreren Rechnern nutzt,

oder

- b) auf einer einzelnen Workstation eingesetzt werden, die jedoch **nicht gleichzeitig** von mehreren Personen benutzt wird.

Eine Kombination beider Möglichkeiten ist nicht gestattet !

Für den gleichzeitigen Einsatz von WinZip auf mehreren Computern muß eine Mehrplatz-Lizenz erworben werden. Das bedeutet, Sie dürfen auf ein registriertes WinZip-Exemplar über ein Computernetz zugreifen, wenn Sie Lizenzen für jede Workstation erworben haben, die auf WinZip über das Netz zugreifen kann.

Mehrplatz-Lizenzen richten sich nach der Gesamtanzahl der Computer, an denen mit WinZip gearbeitet wird. Mit Erwerb einer Mehrplatz-Lizenz erhalten Sie ein Exemplar des WinZip-Programms und ein Exemplar des WinZip-Handbuchs sowie die Genehmigung, das Programm in Höhe der in der Lizenzvereinbarung festgelegten Anzahl Computer zu kopieren.

Shareware-Lizenz

Testphase und Registrierung

Beim WinZip handelt es sich nicht um ein Freeware-Produkt. Es ist Ihnen gestattet, die Testversion von WinZip für einen Zeitraum von 21 Tagen kostenlos zu testen. Sollten Sie die Software nach Ablauf der 21-tägigen Testphase benutzen, sind Sie verpflichtet, eine Registrierungsgebühr zu entrichten; die genauen Bedingungen können Sie dem Abschnitt Copyright / Lizenzen / Gewährleistung entnehmen.

Das Verwenden einer nicht registrierten Version nach Ablauf der 21-tägigen Frist bedeutet eine Verletzung der US-amerikanischen und der internationalen Copyright-Bestimmungen.

Weitergabe von WinZip

Hiermit werden Sie dazu befugt, so viele Kopien der **Shareware-Testversion** und der Online-Dokumentation zu machen, wie sie möchten; Sie können genaue Kopien der Original-Shareware-Version an jedermann weitergeben und die Shareware-Version der Software und der Online-Dokumentation auf elektronischem Wege in unveränderter Form verbreiten. Für die oben beschriebene Weitergabe der Shareware-Version brauchen Sie keine Registrierungsgebühr zu entrichten.

Es wird Ihnen hiermit ausdrücklich untersagt, für solche Kopien Gebühren zu erheben oder sonstige Gegenleistungen zu verlangen, unabhängig davon, wie die Kopien der Shareware-Version erstellt wurden. Ebenso ist es Ihnen nicht gestattet, die Software und/oder die Dokumentation zusammen mit anderen Produkten (kommerziell oder anderweitig) zu vertreiben, ohne daß Ihnen dazu vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt wurde. Die einzige Ausnahme hiervon bilden die von der "Association of Shareware Professionals" autorisierten Diskettenanbieter, denen es gestattet ist, WinZip gemäß den aufgeführten Bedingungen weiterzuverbreiten, ohne vorher eine schriftliche Genehmigung einholen zu müssen.

Ausschluß der Gewährleistung

Dieses Softwareprogramm und die dazugehörigen Dateien werden ohne Garantieleistungen verkauft. Das betrifft auch die Virensuchfunktion: WinZip führt selbst keine Virensuche durch, es unterstützt lediglich Programme, die als Virensuchprogramme oder Viren-Scanner erhältlich sind. Aufgrund der unterschiedlichen Hardware- und Softwareumgebungen, unter denen eine WinZip-Installation möglich ist, wird keine Gewährleistung für den Einsatz von WinZip zu einem speziellen Zweck übernommen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit datenverarbeitenden Programmen setzt einen gründlichen Test des Programms mit unkritischen Daten voraus, bevor es zum tatsächlichen Einsatz gelangt. Der WinZip-Anwender trägt selbst jedes Risiko. Eine Schadensersatzleistung des Händlers ist auf den Ersatz des WinZip-Programms bzw. die Erstattung des Kaufpreises begrenzt.

Bestellinformationen

WinZip® Version 6.0

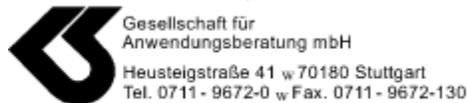
Copyright© 1991-1995 Nico Mak Computing, Inc. und
KLEIN+STEKL GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

CompuServe-Registrierung:

Besitzer der Shareware-Version von WinZip können für US\$ 43,50 über CompuServe diese Shareware-Version registrieren lassen.

Wenn Sie weitere Lizenzen oder ein Upgrade von WinZip bestellen möchten oder wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an:



Bestellformular:

WinZip

Hiermit bestelle ich das Programm WinZip Professional incl. Handbuch
in deutsch / in englisch

mit _____ Lizenz(en) 95,00 DM/Lizenz

als Einzelplatzlizenz.

SITE LIZENZ zur Benutzung von WinZip:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	79,00	Anzahl _____ x 79,00 DM = _____
10 - 24	55,00	Anzahl _____ x 55,00 DM = _____
25 - 49	47,00	Anzahl _____ x 47,00 DM = _____
50 - 99	32,00	Anzahl _____ x 32,00 DM = _____
100 - 199	22,50	Anzahl _____ x 22,50 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	

Zusätzliches dt. Handbuch Anzahl _____ x 25,00 DM = _____

WinZip Combo: WinZip & WinZip Self-Extractor

Hiermit bestelle ich die Programme WinZip in deutsch und
WinZip Self-Extractor

mit _____ Lizenz(en) 170,00 DM/Lizenz

als Einzelplatzlizenz.

SITE LIZENZ zur Benutzung von WinZip & WinZip SE:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	131,00	Anzahl _____ x 131,00 DM = _____
10 - 24	100,00	Anzahl _____ x 100,00 DM = _____
25 - 49	89,00	Anzahl _____ x 89,00 DM = _____
50 - 99	64,00	Anzahl _____ x 64,00 DM = _____
100 - 199	44,00	Anzahl _____ x 44,00 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	

Registrierung der Shareware-Version über CompuServe

Sollten Sie im Besitz einer Shareware-Version von WinZip sein und Zugang zu CompuServe haben, so können Sie Ihre Shareware-Version über CompuServe registrieren.

Geben Sie den den CompuServe-Befehl GO SWREG ein und befolgen Sie die Anweisungen der Menüs, um WinZip mit der **ID-Nummer 8200** zu registrieren.

Detaillierte Anweisungen für WinCIM-Benutzer:

- Wählen Sie im Menü SERVICES den Eintrag GO und geben dann SWREG ein.
- Doppelklicken Sie im Software-Registrierungsfeld auf "Register Software".
- Nachdem Sie sich die Lizenzvereinbarungen (Licence Agreement) angesehen haben, wählen Sie "Proceed", um mit der Registrierung fortzufahren.
- Wählen Sie Ihre geographische Region aus.
- Doppelklicken Sie auf die ID-# in dem Fenster "Register Shareware" und geben die **ID-Nummer 8200** ein.
- Doppelklicken Sie auf "Display Selected Titles" und wählen Sie den passenden Eintrag. Wenn Sie die Schaltfläche "Description" betätigen, erhalten Sie eine Beschreibung von WinZip.
- Jetzt können Sie die Schaltfläche "Register", benutzen um ihre Bestellung auszufüllen. Eine Bestätigung erhalten Sie per email innerhalb eines Arbeitstages.

WinZip-ID: 8200 Preis: \$ 43,50

Wenn Sie die Shareware-Version über CompuServe registrieren, erhalten Sie **kein** Handbuch.

Danksagungen

Viele Personen haben durch Vorschläge, Tests, das Mitteilen von Fehlern usw. geholfen, WinZip zu dem zu machen, was es ist. Besonderer Dank geht an folgende Personen:

Robert Allen, Tom Bloch, Ora Lee Dinkins, Kent Downs, Brian Hill, David Hofmann, Gregg Hommel, Oyvind Kaldestad, Kevin Kearney, John Navas, Sven Schreiber, Paul Seltzer, Barry Steinholtz, Edward Stumpf, Roy Tate, Michael Weber, und Larry Wilber.

Außerordentlich möchte ich mich bei Steve Queen für sein Feedback bezüglich der WinZip-Benutzerschnittstelle und bei Edward Stumpf für seine Hilfe bedanken.

Teile von WinZip beruhen auf der Arbeit der "Info-Zip"-Gruppe und werden mit deren Erlaubnis verwendet. Sollten Sie daran interessiert sein, so können Sie den Programmcode der "Info-Zip"-Gruppe über viele Quellen beziehen, unter anderem von: CompuServe, ibmpro forum; BIX: ibm pc listings, Internet, ftp.uu.net: /pub/zip. Übliche Dateinamen sind ZIP19P.ZIP, wobei 19P die jeweils neueste Version darstellt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Datei anderweitig zu erhalten, so schicken Sie einen an sich adressierten und freigemachten Rückumschlag mit einer Diskette an die Adresse, die in dem WinZip "Info"-Fenster erscheint.

Dank auch an Jean-loup Gailly für die Erlaubnis, Teile seines gzip-Programmes in WinZip zu nutzen. Den Original-Programmcode von gzip können Sie über Internet beziehen: prep.ai.mit.edu:/pub/gnu/gzip-*.tar.

Was ist WinZip eigentlich?

WinZip ist ein Programm, um Dateien zu komprimieren. Komprimierte Dateien beanspruchen weniger Speicherplatz und lassen sich schneller elektronisch übertragen. Anstatt 'komprimieren' sagt man auch 'packen' oder 'zippen'. Eine 'ZIP'-Datei ist folgerichtig eine komprimierte Datei.

Dateien werden immer in ein '**ZIP-Archiv** hineinkomprimiert, also in eine Art "Container-Datei". Sie können sich das ZIP-Archiv auch wie einen Briefumschlag vorstellen, in den die komprimierten Dateien hineinkommen. Ein ZIP-Archiv kann viele gezippte Dateien enthalten.

Die einzelne **ZIP-Datei** enthält exakt dieselben Daten wie Ihre Originaldatei, wenn auch in komprimierter Form. Außerdem werden Datum und Uhrzeit der Dateierstellung gespeichert und im geöffneten Archiv angezeigt, sowie die Größe der Datei vor und nach der Komprimierung und der Komprimierungsgrad in Prozent.

Die im ZIP-Archiv enthaltenen ZIP-Dateien können Sie **extrahieren**, d. h. dekomprimieren ('entpacken' oder 'entzippen' hört man ebenfalls). Eine extrahierte Datei wird zunächst lediglich in den Arbeitsspeicher Ihres Computers geladen. Sie können die extrahierte Datei kurz einsehen oder bearbeiten oder auch unkomprimiert speichern. Obwohl die ZIP-Datei beim Extrahieren nur in den Arbeitsspeicher geladen wird, können Sie die Datei auf Viren prüfen. WinZip unterstützt die meisten Virensuchprogramme auf DOS- oder Windows-Ebene.

Trotz seiner Vielseitigkeit ist WinZip **einfach zu bedienen**. WinZip entspricht den gewohnten Windows-Konventionen für die Bedienung mit der Maus - Sie werden sie schnell erlernen, falls sie Ihnen noch neu sind. Auf diese Weise vereinigt WinZip die Annehmlichkeiten der Windows-Oberfläche mit den praktischen Vorzügen komprimierter ZIP-Dateien. Einige andere Komprimierungsprogramme und deren Archiv-Formate werden von WinZip ebenfalls unterstützt; dazu gehören TAR-, gzip-, UNIX "compress"-, Microsoft Compress-, LZH-, ARJ- und ARC-Archive.

Sie können WinZip an Ihre Bedürfnisse **anpassen**. Sie können wählen zwischen einer Komprimierung mit maximaler Geschwindigkeit oder maximalem Komprimierungsgrad, um den meisten Speicherplatz zu sparen. Sie können auch Kennwörter vergeben, um jeden unautorisierten Zugriff auf sensible Daten zu verhindern.

WinZip ist nicht länger nur eine Oberfläche für das entsprechende DOS-Programm PKZIP! WinZip ist eine eigenständige Software, die vollständig unter Windows arbeitet.

Wichtiger Hinweis:

WinZip wurde von einem Mitglied der *Association of Shareware Professionals* (ASP) entwickelt und ist als Shareware erhältlich. Unter Beachtung der Lizenzvereinbarungen ist deshalb nichts dagegen einzuwenden, wenn Anwender eine Shareware-Version des Programms als Kopie **zum Ausprobieren (!)** weitergeben. Sobald sich ein Benutzer jedoch nach spätestens 21 Tagen entschieden hat, WinZip regelmäßig einzusetzen, ist die offizielle Lizenzgebühr zu entrichten. Bitte lesen Sie hierzu auch den Abschnitt [Lizenzvereinbarungen](#).

Zum schnellen Einstieg

Diejenigen unter Ihnen, die bereits sowohl mit ZIP-Dateien als auch mit Windows-Anwendungen gearbeitet haben, werden WinZip gleich anwenden können, ohne das gesamte Handbuch lesen zu müssen. Wir verweisen Sie deshalb an dieser Stelle gezielt auf Abschnitte, die Ihnen einen Schnelleinstieg erleichtern:

- Der Abschnitt WinZip installieren enthält eine kurze Anleitung zur Programminstallation.
- Der Abschnitt Anleitung zu ersten Schritten zeigt Ihnen, wie Sie mit bereits vorhandenen ZIP-Dateien arbeiten und wie Sie neue erstellen können.
- Im Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop wird ein besonders nützliches WinZip-Feature beschrieben, das Sie kennenlernen sollten.
- Weitere hilfreiche Methoden werden im Abschnitt Ratschläge und Tips vorgestellt.

Während Sie mit WinZip arbeiten, können Sie jederzeit die F1-TASTE drücken und so auf die vollständig kontextsensitive Hilfe zugreifen. Wenn Sie lernen möchten, wie man diese Online-Hilfe effizient einsetzt, wählen Sie im WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen** aus.

Pressespiegel

"WinZip nutzt die Vorzüge der Komprimierungsprogramme auch unter Windows", schreibt PC PROFESSIONELL in seiner deutschen Ausgabe vom März 1995.

Und c't urteilt im Maiheft 5/95: "WinZip ist und bleibt das wichtigste Shareware-Utility aller Windows-Anwender, die regelmäßig mit Dateiarchiven umgehen müssen."

Wenn Sie wissen möchten, wie der amerikanische Zeitschriftenmarkt über WinZip urteilt, lesen Sie selbst:

- "Cadillac of unzippers", *PC Magazine* (15.3.95)
- "For the price and all the services it provides, anyone using .ZIPped files today cannot go wrong with this program", *Windows Sources* (7/94)
- "'Must Buy' rating", *PC Laptop* (7/94)
- "Easy to use", *InfoWorld* (18.4.94)
- One of the 'Top 10' Windows Utilities, *CompuServe Magazine* (10/93)
- "Archive Manager Extraordinaire", *Windows Sources* (5/93)
- WIN100 Award Winner, *Windows Magazine* (2/93)
- "The perfect Windows interface for LHA, PKZIP, ARC, and your favorite DOS virus scanner", *PC World* (10/92)
- "Greatly facilitates archive management", *Windows Magazine* (9/92)

Systemvoraussetzungen

WinZip erfordert Windows 3.1 oder spätere Versionen oder Windows for Workgroups.

WinZip for erfordert ein zu Windows NT 3.5 (oder späteren Versionen) kompatibles Win32-System.

WinZip ist unter Windows NT 3.1 nicht ausführbar.

Hinweise für den Betrieb unter OS/2 enthält der Abschnitt [WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt](#). Das speicherresidente DOS-Programm BUFFIT.COM unterstützt WinZip nicht.

[Um Dateien mit WinZip zu komprimieren oder zu dekomprimieren sind keine zusätzlichen Programme vonnöten](#). Weiterreichende WinZip-Operationen erfordern jedoch Zusatzprodukte. Eine schrittweise Anleitung zur Installierung dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Zusatzprogramme installieren](#).

Hier eine Liste der komplexeren WinZip-Operationen und der erforderlichen Zusatzprogramme:

- Um **selbstextrahierende** ("sich selbst entpackende") ZIP-Archive zu erstellen, können Sie zwischen zwei Zusatzprogrammen wählen.
Um unter Windows selbstextrahierende ZIP-Archive zu erzeugen, benötigen Sie das Programm WinZip Self-Extractor. Wie WinZip wurde auch WinZip Self-Extractor von Nico Mak entwickelt und ist ebenfalls über KLEIN+STEKL GmbH erhältlich.
Um ZIP-Archive zu erzeugen, die sich unter MS-DOS im DOS-Textmodus selbst extrahieren, verwendet man das Programm ZIP2EXE, das Teil des Produkts PKZIP der US-Firma PKWARE, Inc. ist. PKZIP enthält außerdem die Programme PKZIP® und PKUNZIP®. PKZIP können Sie ebenfalls über die KLEIN+STEKL GmbH beziehen. Eine aktuelle Shareware-Version dieser Programme ist auch als selbstentpackendes ZIP-Archiv PKZ204G.EXE über die meisten Bulletin-Boards zu beziehen sowie über CompuServe als PK204G.EXE.
WinZip wurde erfolgreich mit den PKZIP/PKUNZIP-Versionen 1.1 und 2.0 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.
- Um ZIP-Archive zu erstellen, die **mehrere Datenträger umfassen**, oder um auf **kennwortgeschützte** ZIP-Dateien zugreifen zu können, benötigen Sie ebenfalls das Produkt PKZIP (Version 1.1 oder später).
- Um auf **LZH-Archive** zugreifen zu können, ist das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki notwendig. Auch LHA.EXE erhalten Sie über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes LZH-Archiv LHA213.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit LHA-Version 2.13 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt (d. h., daß WinZip auch das direkte Vorgängerprogramm LHARC nicht unterstützt).
- Um auf **ARJ-Archive** zugreifen zu können, wird das Programm ARJ von Robert Jung benötigt. ARJ erhalten Sie ebenfalls über die meisten Bulletin-Boards als selbstentpackendes ARJ-Archiv ARJ241.EXE. WinZip wurde erfolgreich mit den ARJ-Versionen 2.30 bis 2.41 getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.
- Um auf **ARC-Archive** zugreifen zu können, benötigen Sie eines der folgenden Zusatzprogramme:
 - ARCE.COM oder ARC-E.COM version 4.0e - Vern Bergs ARC extraction utility, erhältlich über CompuServe und andere Bulletin-Boards. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.
 - PKXARC.COM version 3.5 von PKWARE, Inc., das über einige Bulletin-Boards noch immer erhältlich ist. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.

- PKXARC.EXE version 3.6 von PKWARE, Inc., das ebenfalls noch immer über einige Bulletin-Boards erhältlich ist.
- PKUNPAK.EXE Version 3.61 von PKWARE, Inc., ebenfalls noch über einige Bulletin-Boards erhältlich.
- ARC.EXE Version 5.20 oder 6.0 von der System Enhancement Associates, Inc. Version 6 ist die letzte als Shareware erhältliche Programmversion und in einigen Bulletin-Boards immer noch zu finden. Mit früheren Versionen wurde WinZip nicht getestet.

Folgende Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt und automatisch erkannt:

- NAVW und NAV, von Symantec
- WNAPVIR und CPAV, erhältlich mit Central Point Desktop für Windows
- MSAV, als Komponente von MS-DOS 6.0 erhältlich
- SCAN und WSCAN, von McAfee Associates
- F-PROT, von Frisk Software International
- Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, von S&S International
- ThunderByte's TBSCAN, von ESaSS B.V.

Sie können WinZip außerdem so konfigurieren, daß es die meisten Virensuchprogramme unterstützt. Wichtige Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt [Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Wie WinZip sind auch die Programme PKZIP, PKUNZIP, ZIP2EXE, ARJ, ARC, PKXARC, F-PROT, TBSCAN und SCAN nicht umsonst erhältlich. Wie immer, wenn Sie mit Shareware-Programmen arbeiten, müssen Sie sich beim zuständigen Händler registrieren lassen. Wir möchten an dieser Stelle außerdem darauf hinweisen, daß es sich bei den Programmen Dr. Solomon's Anti-Virus Toolkit, NAVW und WNAPVIR nicht um Shareware handelt, sondern um "normale" kommerzielle Produkte.

siehe auch:

[WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt](#)

WinZip unter OS/2 - noch nicht perfekt

Wegen einiger Inkompatibilitäten zu der Windows 3.1-Emulation für OS/2, können Sie einige der WinZip-Funktionen in dieser Umgebung nicht anwenden. Die internen Komprimierungs- und Dekomprimierungsfunktionen arbeiten wie gewohnt. Operationen, für deren Ausführung Zusatzprogramme erforderlich sind, lassen sich jedoch meistens nicht durchführen. Sowohl von seiten der IBM als auch von WinZip-Seite arbeitet man an der Überwindung der Inkompatibilitäten.

Die WinZip-Programmdateien

Dateiname	Beschreibung
FILE_ID.DIZ	kurze Beschreibung für Bulletin-Boards
LICENSE.TXT	Lizenzvereinbarung/Gewährleistung
ORDER.TXT	Bestellformular/Anforderung technischer Unterstützung
README.TXT	einführende Informationen
SETUP.EXE	Installationsprogramm
WHATSNEW.TXT	Auflistung der Änderungen gegenüber der letzten Version
WINZIP.HLP	online-Hilfesystem im hypertext-Format, enthält die vollständige Dokumentation
WINZIP.EXE	unter Windows erforderliche ausführbare Datei
WINZIP.TXT	allgemeine Informationen über das Programm WinZip
WINZIP32.EXE	unter Windows 95 erforderliche ausführbare Datei
WZ.COM	erforderliche ausführbare Datei
WZ.DLL	unter Windows erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZ2.DLL	unter Windows erforderliche Bibliothek für dynamisches Verbinden
WZ.PIF	erforderliche Programminformationsdatei
WZWIN32S.EXE	unter Windows 95 erforderliche ausführbare Datei
WZSHLEXT.DLL	DLL für die Windows 95 Explorer Shell-Kopplung (nur Win32-Version)
WZFM32.DLL	DLL zur Datei-Manager-Kopplung (nur für die Win32-Version d.h. Windows 95)

WinZip installieren

Um WinZip unter **Windows 95** zu installieren, wählen Sie im Windows-Start-Menü den Befehl **Ausführen**, und geben in die Befehlszeile des Dialogfelds

a:setup

ein.

Um WinZip unter **Windows 3.1** zu installieren, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Wählen Sie im Windows-Programm-Manager aus dem Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**. Geben Sie in die Befehlszeile des Dialogfelds

a:setup

ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

- Verlassen Sie Windows, geben Sie nach der DOS-Eingabeaufforderung

win a:setup

ein und drücken Sie die EINGABETASTE.

Während der Installation wird das Setup-Programm eine Reihe von Dialogfenstern mit Eingabeaufforderungen öffnen. Sie sollten jeweils die Befehlsschaltflächen "OK" oder "Ja" anklicken, um die WinZip-Standard Einstellungen zu übernehmen.

Die Option "Express-Installation" im ersten Dialogfeld "Willkommen bei WinZip!" umgeht die beiden Dialogfelder "Zusatzprogramme" und "Anpassen der Datei-Manager-Konfiguration". Neu hinzugekommenen WinZip-Anwendern empfehlen wir die "Express-Installation". Die Dialogfelder

"Zusatzprogramme" und "Anpassen der Datei-Manager-Konfiguration" können Sie auch später noch aus dem WinZip-Hauptfenster über das Menü **Optionen** aufrufen.

WinZip deinstallieren

Um WinZip zu deinstallieren, doppelklicken Sie in der WinZip-Gruppe auf das Programmsymbol "WinZip deinstallieren". Falls dieses Programmsymbol nicht angezeigt wird, können Sie WinZip deinstallieren, indem Sie aus dem Programm-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Ausführen** auswählen,

```
c:\winzip\winzip /uninstall
```

eingeben und mit der EINGABETASTE bestätigen.

Bitte beachten Sie, daß sowohl Backslashes als auch ein normaler Schrägstrich einzugeben sind! Falls bei Ihnen WinZip nicht im Verzeichnis C:\WinZip eingerichtet ist, geben Sie bitte Ihr entsprechendes Verzeichnis an.

Das Deinstallieren von WinZip läuft in folgenden Schritten ab:

1. Ihnen wird eine letzte Entscheidungsmöglichkeit gegeben, ob Sie WinZip tatsächlich deinstallieren möchten!
2. Wenn vorhanden, wird die WinZip-Kopplung an den Datei-Manager aus der WINFILE.INI entfernt.
3. Im WinZip-Verzeichnis werden die Dateien gelöscht, die von der zu deinstallierenden WinZip-Version erzeugt worden sind und deren Datums- und Uhrzeitangaben denen der WINZIP.EXE entsprechen.
4. Aus der WIN.INI werden alle Verweise auf WinZip-Dateien entfernt.
5. Aus der WIN.INI wird der Eintrag [WinZip] entfernt.
6. Aus dem Programm-Manager wird die WinZip-Gruppe gelöscht.
7. Aus der WinZip-Registrierungsdatenbank werden die Einträge entfernt.

Ein kurzer Überblick

Es ist wahr: WinZip ist wirklich leicht zu bedienen! Um ein Archiv zu öffnen, doppelklicken Sie auf den Archivnamen in Ihrem Datei-Manager. Oder Sie ziehen das Archiv-Symbol mit der Maus per Drag&Drop auf das WinZip-Hauptfenster. Selbstverständlich können Sie das markierte Archiv auch über den Datei-Manager öffnen, indem Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Öffnen** wählen. Das WinZip-Hauptfenster zeigt dann eine Liste aller ZIP-Dateien des geöffneten Archivs an mit Namen, Größen und Datums-/Uhrzeitangaben. Sie können in dieser Liste blättern und die Dateien nach jeder der Angaben sortieren lassen.

Doppelklicken auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster führt zum selben Resultat wie im Datei-Manager. Zuerst wird die Datei aus dem Archiv extrahiert. Falls es sich um eine ausführbare Datei (EXE-Datei) handelt, wird die Datei ausgeführt. Andernfalls startet die Datei das zugehörige Anwendungsprogramm (z. B. Word-für-Windows bei einer DOC-Datei) und wird geöffnet.

Am oberen Rand des WinZip-Fensters befindet sich unterhalb der Menüleiste eine **Symbolleiste** mit großen Schaltflächen. Sie ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf alle häufig benötigten Aktionen. Außerdem unterstützt WinZip die Drag&Drop-Schnittstelle von Windows zu anderen Anwendungen. Das heißt, Sie können die Dateisymbole aus WinZip per Drag&Drop auf die Programmsymbole anderer Anwendungen ziehen, und WinZip dekomprimiert die Dateien, bevor sie in der Zielanwendung geöffnet werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Dateien aus dem Datei-Manager oder von WinZip kommen. Umgekehrt können Sie auch ZIP-Archive auf das WinZip-Hauptfenster ziehen, um sie zu öffnen, oder auf diese Weise geöffneten Archiven Dateien hinzufügen.

Die **WinZip-Funktion Die Funktion Installieren/Deinstallieren** ist dagegen ein spezifisches WinZip-Feature. Sie ermöglicht Ihnen, Softwareprogramme, die komprimiert über mehrere Archive verteilt vorliegen, auf einfache Weise zu installieren und auch zu deinstallieren. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz.

WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob das Programm dauerhaft installiert werden soll. Die Funktion Deinstallieren entfernt Verzeichnisse, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß; ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderungen aus.

Falls in Ihrem ZIP-Archiv keine Install- oder Setup-Dateien vorhanden sind, verwenden Sie die Funktion CheckOut, um die ZIP-Dateien zu prüfen. Die Funktion CheckOut erzeugt ein Gruppenfenster mit Programmsymbolen für alle oder einige Dateien. Doppelklicken Sie dann einfach auf eines dieser Programmsymbole in der CheckOut-Gruppe, um die dazugehörige Datei mit der entsprechenden Anwendung zu sehen. Auf Wunsch entfernt WinZip die CheckOut-Dateien und -Gruppe anschließend wieder.

Übrigens: Alle Optionen (einschließlich Fenstergröße und -position) können gespeichert und wiederhergestellt werden. Und bei Fragen steht Ihnen die kontextsensitive Online-Hilfe immer zur Verfügung.

Voraussetzungen

- WinZip erfordert Windows 3.1 oder spätere Versionen.
- Zum Komprimieren und Dekomprimieren von Dateien oder um mit Dateien im TAR-, gzip-, UNIX "Compress"- und Microsoft Compress-Format zu arbeiten, sind **keine weiteren Programme** notwendig.
- Die meisten Virensuchprogramme werden von WinZip unterstützt.
- WinZip verfügt über mehrere Schnittstellen zu Programmen, die auf ARC-Dateien zugreifen.
- Zum Arbeiten mit ARC-, ARJ- und LZH-Dateien sowie zur Durchführung aufwendigerer ZIP-Operationen werden zusätzliche Programme benötigt:
 - Um auf ARJ-Dateien zugreifen zu können, ist das Shareware-Programm ARJ von Robert Jung erforderlich.
 - Um auf LZH-Dateien zugreifen zu können, wird das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki benötigt.
 - Wenn Sie ZIP-Dateien erzeugen, die mehrere Datenträger umfassen oder kennwortgeschützte ZIP-Dateien bearbeiten, brauchen Sie die Programme PKZIP und PKUNZIP (enthalten im Produkt PKZIP).
 - Wenn Sie selbstextrahierende EXE-Dateien erstellen möchten, benötigen Sie entweder das Programm ZIP2EXE aus dem Produkt PKZIP oder WinZip Self-Extractor.

Der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#) enthält weitere Informationen zu diesem Thema.

ZIP-Archive und andere Archiv-Formate

Archive sind "Dateien" (Container-Dateien), die andere Dateien enthalten. Normalerweise sind die Dateien eines Archivs komprimiert. Die Dateinamenerweiterung eines Archivs lautet entweder auf ZIP, LZH, ARJ oder ARC, je nachdem, mit welchem Komprimierungsprogramm es erzeugt wurde. Mit Archiven lassen sich Dateien übersichtlich in Gruppen zusammenfassen, und der Transport oder das Kopieren dieser Dateien geht schneller.

siehe auch:

[Typische Anwendungen](#)

[Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen](#)

Typische Anwendungen

- Die meisten Dateien, die in den Dateibereichen der Bulletin-Boards und elektronischen Dienstleistungen wie CompuServe oder auf dem Internet angeboten werden, sind in Archive eingepackt. Das hat zwei Vorteile: Erstens können alle Dateien eines Archivs in einem Schritt heruntergeladen werden, zweitens wird die Dauer dieses Übertragungsprozesses verringert, da die Dateien komprimiert vorliegen.
Weitere Informationen über die WinZip-Funktionen speziell zum Arbeiten mit heruntergeladenen Dateien finden Sie in den Abschnitten Die Funktion Installieren/Deinstallieren und Das Dialogfeld "CheckOut".
- Häufig ist es erforderlich, einem Geschäftspartner mehrere zusammengehörende Dateien zu schicken. Anstatt die Dateien einzeln zu versenden, ist es einfacher, sie in einem Archiv zusammenzufassen. Auf diese Weise profitieren Sie sowohl von der Gruppierung als auch von der Komprimierung.
- Einige Dateien sind wichtig, werden aber nicht oft verwendet. Um Speicherplatz zu sparen, können Sie diese Dateien einfach in ein Archiv komprimieren und bei Bedarf wieder dekomprimieren.

Archiv-Formate, Archive in Online-Netzen

Nicht alle Bereiche innerhalb von Internet verwenden ZIP-Archive als Standard. Einige Dateibereiche verbreiten Dateien im Format GZIP oder im UNIX "Compress"-Format (GZ- oder Z-Dateien) und verwenden das ältere TAR-Format (Tape ARchive), um Dateien in einem Archiv zusammenzufassen. WinZip unterstützt diese Formate seit Version 5.6, d. h. Sie können nahezu alle komprimierten Dateien aus dem Internet problemlos lesen. WinZip kann außerdem Dateien im Microsoft Compress-Format (LZEXPAND) dekomprimieren, das auf Diskette oder CD-ROM der Microsoft-Produkte häufig verwendet wird. Zusatzprogramme sind nicht erforderlich.

- ZIP-Archive sind das häufigste Archiv-Format und Standard auf vielen Online-Netzen. Für alle grundlegenden Archiv-Operationen benötigt WinZip **keine** zusätzlichen Programme. Die Programme PKZIP und PKUNZIP von PKWARE, Inc. sind jedoch Voraussetzung für die Erzeugung von datenträgerübergreifenden Archiven und den Zugriff darauf, für Verschlüsselungen bzw. den Zugriff auf verschlüsselte ZIP-Dateien und die Erzeugung selbstentpackender ZIP-Dateien. Diese selbstextrahierenden Archive können Sie auch mit dem Programm WinZip Self-Extractor erzeugen.
- ARJ ist ein anderes verbreitetes Archiv-Format, das WinZip seit Version 4.0 unterstützt. ARJ-Archive werden mit dem ARJ-Programm von Robert Jung bearbeitet.
- LZH-Archive werden mit dem LHA-Programm von Haruyasu Yoshizaki bearbeitet. WinZip unterstützt dieses bekannte Programm seit Version 3.0. LHA gewann im Oktober 1991 den "Editor's Choice award" des PC-Magazins für das damals beste Datenkompressionsprogramm.
- ARC ist ein älteres Archiv-Format, entwickelt von der System Enhancement Associates, Inc. als eines der ersten Komprimierungsprogramme für den PC. Als Standardprodukt für viele Online-Systeme wurde es jedoch schon vor langer Zeit von pkzip abgelöst. ARC-Archive können mit mehreren Programmen bearbeitet werden: dem original ARC-Programm, ARCE (auch als ARC-E bekannt), PKXARC und PKUNPAK.

Da inzwischen fast alle Archive in anderen Formaten erstellt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie Extrahieren, Einsehen und CheckOut dagegen funktionieren auch hier.

- TAR-, Z-, GZ-, TAZ- und TGZ-Archive findet man oft in Unix-basierten Internet-Bereichen. WinZip erkennt alle diese Formate und benötigt zum Extrahieren / Einsehen / CheckOut keine Unterstützung durch zusätzliche Programme. Da inzwischen fast alle Archive im ZIP-Format erstellt werden, unterstützt WinZip ein Erstellen dieser Archive oder das Hinzufügen von Dateien zu diesen Archiven nicht.
 - TAR bedeutet "Tape ARchive". Es ist ein älteres Format, das noch keine Komprimierung ermöglicht.
 - Z-Archive wurden mit dem Programm gzip oder dem älteren UNIX-Programm "Compress" erzeugt. Da es keine verlässliche Methode gibt, die unkomprimierte Größe von Dateien in Z-Archiven festzustellen, wird im WinZip-Hauptfenster lediglich ein Fragezeichen (?) in der Spalte "Größe" aufgeführt.
GZ-Archive entstammen gzip.
Weder Z- noch GZ-Archive können mehr als eine Datei enthalten.
 - TAZ- und TGZ-Archive sind TAR-Archive, die im Format "Z" oder "GZ" komprimiert wurden.

Sie werden von WinZip als Besonderheiten identifiziert: WinZip bietet an, TAZ- oder TGZ-Archive zu dekomprimieren und das TAR-Archiv zu öffnen.

- Archive im Microsoft Compress-Format (auch als LZEXPAND-Archive bekannt) enden normalerweise mit einem langen Unterstrich wie in "commdl_g.dl_". Auch Microsoft Compress-Archive können nicht mehr als eine Datei enthalten. Dieses Archiv-Format wird für viele Dateien auf Ihren Windows 3.x-Installationsdisketten und auch für viele andere Microsoft-Produkte verwendet. Beachten Sie jedoch, daß nicht alle Dateien, die auf den Unterstrich enden, Microsoft Compress-Archive sind.

Ausführlichere Informationen über Versionsnummern und die Verfügbarkeit der von WinZip unterstützten Programme finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen.

Anleitung zu ersten Schritten

Beispielbearbeitung als Einstieg

Diese kurze Anleitung bietet Ihnen einführende Informationen. Sie setzt jedoch voraus, daß Sie echte Dateinamen, Verzeichnisnamen usw. angeben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Namen Sie angeben können, oder falls Sie ein ausführlicheres Schritt-für-Schritt-Beispiel vorziehen, empfehlen wir Ihnen zuvor die Lektüre des Abschnitts "[Kurzes Lernprogramm](#)" auf Seite [Kurzes Lernprogramm](#).

siehe auch:

[**Voraussetzungen**](#)

[**Begriffserläuterungen/Terminologie**](#)

[**Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven**](#)

[**Neue Archive erzeugen**](#)

[**Dateien zu einem Archiv hinzufügen**](#)

[**Bequemer Arbeiten**](#)

[**Anpassen der Konfiguration**](#)

Voraussetzungen

Dieser Abschnitt führt Sie in die grundlegenden WinZip-Operationen ein. Um diese Anleitung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Die Anleitung setzt folgende Bedingungen voraus:

1. Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt Systemvoraussetzungen aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt WinZip installieren beschrieben.
2. Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
3. Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archivbegriffs finden Sie im Abschnitt ZIP-Archive und andere Archiv-Formate.
4. Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Das kontextsensitive Hilfe-Programm steht Ihnen immer zur Verfügung. Drücken Sie die F1-TASTE immer dann, wenn Sie die vollständige Online-Dokumentation zu Rate ziehen möchten.

Falls das Windows-Online-Hilfesystem neu für Sie ist, können Sie aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen** auswählen. Ein kurzes Studium dieser Windows-Anleitung lohnt sich sicher!

Begriffserläuterungen/Terminologie

Wie bereits beschrieben, enthalten Archive Dateien. Archive im ZIP-Format sind am weitesten verbreitet. Normalerweise (aber nicht notwendigerweise) sind die Dateien eines Archivs komprimiert. WinZip erkennt den Ausdruck "**Hinzufügen**" als Befehl im Sinne von "komprimiere die Datei(en) und füge sie dem Archiv hinzu". "**Extrahieren**" bedeutet "dekomprimiere die Datei(en) eines Archivs und erzeuge eine (oder mehrere) einzelne Datei(en)". Viele Menschen verwenden die Ausdrücke 'zippen' und 'packen' anstelle des Befehls "Hinzufügen" und 'entzippen' oder 'entpacken' anstatt "Extrahieren".

Arbeiten mit bereits vorhandenen Archiven

Ihre erste Aktion ist das Öffnen eines Archivs. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um zum Dialogfeld "Archiv öffnen" zu gelangen.

Hier wählen Sie ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Verzeichnisses und klicken Sie das Archiv im Listenfeld "Archivname" an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "OK".

Wenn das vorhandene Archiv geöffnet ist, können Sie mit den Dateien des Archivs arbeiten. Die Dateien eines Archivs werden im WinZip-Hauptfenster wie in einem Listenfeld angezeigt. Sie können jetzt folgende Aktionen durchführen:

- **Einsehen**

Indem Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, können Sie die Datei in dem mit ihr verknüpfen Anwendungsprogramm einsehen. Besteht keine Verknüpfung, können Sie die Datei mit dem WinZip-internen ASCII-Textanzeiger oder einem anderen Editor (bzw. Textanzeigeprogramm) Ihrer Wahl betrachten, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen. Danach öffnet sich das Dialogfeld "Einsehen", in dem Sie selbst eine Verknüpfung einrichten. (Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Einsehen" in der Symbolleiste.)

- **Extrahieren**

Sie können die Datei aus dem Archiv in ein beliebiges Verzeichnis extrahieren, indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren** auswählen. (Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld "Extrahieren" gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Extrahieren" - resp. "Extrah." - in der Symbolleiste.)

- **Installieren/Testen**

Softwareprodukte, die Sie komprimiert in einem Archiv erhalten, können Sie installieren oder testen. In den Abschnitten Die Funktion Installieren/Deinstallieren und Das Dialogfeld "CheckOut" finden Sie zwei WinZip-Funktionen, die besonders nützlich sind für die Arbeit mit Archiven auf CD-ROM oder mit Archiven, die Sie von Bulletin-Boards, dem Internet oder Informationsdiensten wie CompuServe heruntergeladen haben. Falls Sie häufiger Archive herunterladen, wird Sie vermutlich der Abschnitt Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien besonders interessieren.

- **Hinzufügen**

Sie können dem Archiv Dateien hinzufügen, wie es im Abschnitt Dateien zu einem Archiv hinzufügen genauer beschrieben ist.

- **Sortieren**

Sie können die Liste der Dateien in einem Archiv durchblättern, indem Sie die Bildlaufleisten verwenden. Oder Sie lassen die Dateien nach ihrem Namen, dem letzten Speicherdatum, der Dateigröße oder einer der anderen Angaben sortieren, indem Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Sortieren** auswählen und eines der angezeigten Kriterien anklicken.

Um die vollständige Dokumentation über alle zur Verfügung stehenden Aktionen anzusehen, gehen Sie über das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe zum Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop.

Neue Archive erzeugen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Neues Archiv". Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Dialogfeld "Öffnen". Zur Auswahl von Laufwerk und Verzeichnis können Sie die Listenfelder "Laufwerke:" und "Verzeichnisse:" verwenden.

Beispiel:

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk A:) zu erzeugen, wählen Sie im Listenfeld "Laufwerke:" den Eintrag "A:" aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Verzeichnis listet WinZip abgeblendet auf (in grauer Schattierung). Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archiv-Namens erleichtert.

Normalerweise will man nach dem Erzeugen eines Archivs dem Archiv auch Dateien hinzufügen. Deshalb macht es Sinn, daß Sie das Kontrollkästchen "Hinzufügen" durch Anklicken ankreuzen. Dadurch wird das Dialogfeld "Hinzufügen" automatisch als nächstes aktiviert.

Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" schließen Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld "Neues Archiv" ab. Falls Sie das Kontrollkästchen "Hinzufügen" als nächstes anzeigen nicht markiert hatten, sehen jetzt wieder das WinZip-Hauptfenster, in dem das neu erstellte und noch leere Archiv geöffnet ist. Andernfalls haben Sie das Dialogfeld "Hinzufügen" zur weiteren Bearbeitung vor sich.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, können Sie zu einem bestehenden Archiv, das Sie geöffnet haben, oder zu einem neu erstellten Archiv Dateien hinzufügen. Falls das Dialogfeld "Hinzufügen" jetzt noch nicht angezeigt wird, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**.

In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- a) Geben Sie den (die) Namen der Datei(en) ein, die Sie zum Archiv hinzufügen möchten. Mehrere Dateinamen werden durch Leerzeichen getrennt. Die Eingabe ***.TXT *.DOC** z. B. fügt dem Archiv alle TXT- und DOC-Dateien hinzu.
- b) Klicken Sie auf die Dateien, die im Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" in der rechten Hälfte des Dialogfelds "Hinzufügen" aufgelistet sind. Sie können auch mehrere Dateien auswählen wie im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit beschrieben.

Das jeweilige Laufwerk bzw. Verzeichnis geben Sie über das Listenfeld "Dateien hinzufügen aus:" an.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen". Sowie WinZip das Hinzufügen der Dateien abgeschlossen hat, wird eine aktualisierte Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie die jeweiligen Dateien per Drag&Drop mit der Maus aus dem Datei-Manager ziehen und auf dem WinZip-Hauptfenster ablegen. Eine genauere Beschreibung dieses Vorgehens finden Sie im Abschnitt Dateien hinzufügen per Drag&Drop.

Hinweis:

Wenn Sie zu einem Archiv Dateien hinzufügen, bleiben die Originaldateien unverändert auf dem Datenträger erhalten. Die Originaldateien werden erst dann gelöscht, wenn Sie in der linken Hälfte des Dialogfelds "Hinzufügen" aus dem einzeiligen Listenfeld "Aktion:" die Aktion "Verschieben" auswählen. Da mit der Aktion "Verschieben" jedoch Dateien gelöscht werden, sollten Sie diese Funktion zunächst mit Testdateien erproben.

Bequemer Arbeiten

Die WinZip-Symbolleiste (direkt unter der Menüleiste) enthält Schaltflächen, die einen schnelleren Zugriff auf die wichtigsten der bereits erwähnten Aktionen ermöglichen. Die Schaltflächen "Neu" und "Öffnen" bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Neues Archiv** oder **Archiv öffnen** im WinZip-Menü **Datei**. Die Schaltflächen "Hinzufügen" ("Hinzu"), "Extrahieren" ("Extrah.") und "Einsehen" bieten dieselben Funktionen wie ein Anklicken der Untermenüs **Hinzufügen**, **Extrahieren** oder **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen**.

Eine Auflistung von ZIP-Dateien im WinZip-Hauptfenster können Sie schnell sortieren, indem Sie einmal auf einen Eintrag in der ersten Zeile unter der WinZip-Symbolleiste klicken, sozusagen auf die Überschrift der darunterstehenden Auflistung. Wenn Sie beispielsweise auf den Eintrag "Name" klicken, werden die darunterstehenden ZIP-Dateien nach ihrem Dateinamen geordnet.

Der einfachste Weg, ein Archiv zu öffnen, ist oft das Doppelklicken auf ein Archiv im Windows-Datei-Manager. Oder Sie ziehen das Archiv-Symbol mit der Maus per Drag&Drop auf das WinZip-Hauptfenster. Weitere Informationen zur Verwendung des Datei-Managers mit WinZip finden Sie im Abschnitt [Die Schnittstelle zum Datei-Manager](#).

Anpassen der Konfiguration

Viele der WinZip-Operationen können individuell angepaßt werden. So können Sie z. B. die Standardverzeichnisse, die in den Dialogfeldern "Extrahieren" und "Hinzufügen" angegeben werden, nach Ihren Bedürfnissen ändern. Die meisten dieser Konfigurationsoptionen richten sich jedoch an fortgeschrittene Anwender. Einen Überblick über alle verfügbaren Optionen gibt der Abschnitt [Das Menü Optionen](#).

Kurzes Lernprogramm

Mit den folgenden Übungen lernen Sie WinZip Schritt für Schritt kennen. Um dieses Lernprogramm auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**. Wie die vorangegangene Anleitung zu ersten Schritten setzt auch dieses Lernprogramm folgende Bedingungen voraus:

1. Ihr Computersystem entspricht den Anforderungen, die im Abschnitt Systemvoraussetzungen aufgeführt sind, und Sie haben WinZip installiert, wie im Abschnitt WinZip installieren beschrieben.
2. Sie kennen die normalen Windows-Funktionen wie Dialogfelder, Menüs und Drag&Drop (ziehen und ablegen mit der Maus). Wenn Ihnen diese Funktionen nicht vertraut sind, schlagen Sie bitte zuerst in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach.
3. Das Konzept der Archive ist Ihnen bekannt. Eine Erläuterung des Archiv-Begriffs finden Sie im Abschnitt ZIP-Archive und andere Archiv-Formate.
4. Bevor Sie beginnen, wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie mit "Ja", um mit den folgenden Beispielen arbeiten zu können.

Wenn Sie alle nachfolgenden Übungen durchführen, werden Sie ein neues ZIP-Archiv erstellen, zu dem Archiv zwei Dateien hinzufügen, eine ZIP-Datei aus dem Archiv einsehen und die ZIP-Dateien aus dem Archiv in ein neues Verzeichnis extrahieren. Dadurch erhalten Sie ein Gefühl für die Anwendung von WinZip. Falls Sie den Abschnitt Anleitung zu ersten Schritten noch nicht gelesen haben, empfehlen wir ihn nach diesen Übungen zur anschließenden Lektüre.

Bitte führen Sie die Übungen EXAKT so durch, wie sie im folgenden beschrieben sind. Nur so erzielen Sie die gewünschten Ergebnisse. Anstatt viele der verlockenden WinZip-Optionen spontan auszuprobieren, halten Sie sich hier bitte streng an die einzelnen Schritte unseres Beispiels. Die Belohnung durch einen raschen Lernerfolg ist Ihnen gewiß!

Vorbereitung

Im Unterschied zum vorangegangenen Abschnitt Anleitung zu ersten Schritten sind in diesem Abschnitt festgelegte Dateinamen zu verwenden. Dann können Sie bei den einzelnen Schritten genau das eingeben, was in den Beispielen vorgegeben wurde. Dazu ist es erforderlich, daß Sie **zuvor** ein Verzeichnis und zwei Testdateien anlegen, wie es in den folgenden vier Schritten erläutert wird. Falls Sie mit den Standardfunktionen von Windows noch nicht vertraut sind, ziehen Sie bitte das Windows-Benutzerhandbuch zu Rate.

1. Erstellen Sie das Verzeichnis C:\AKTE. (Falls Sie bereits ein Verzeichnis mit diesem Namen auf Ihrem Laufwerk C: haben, müssen Sie unserem Beispielverzeichnis einen Ersatznamen geben und diesen während aller Übungen beibehalten.)

Zum Erstellen des Verzeichnisses gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie den Datei-Manager, indem Sie im Fenster "Hauptgruppe" des Programm-Managers auf das Programmsymbol des Datei-Managers doppelklicken. Wählen Sie dann aus dem Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Verzeichnis erstellen** aus. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgendes ein:

`c:\akte`

Vergewissern Sie sich, daß Sie wirklich wie angegeben einen Backslash (\) eingegeben haben und keinen einfachen Schrägstrich (/)! Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" und schließen den Datei-Manager, indem Sie im Datei-Manager-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.

2. Erzeugen Sie die Datei `C:\AKTE\EINS.TXT` wie folgt:
Öffnen Sie den Windows-Editor (in früheren Windows-Versionen 'Notizblock' genannt), indem Sie auf das Programmsymbol des Editors in der Gruppe "Zubehör" des Programm-Managers doppelklicken. In das Hauptfenster des Editors geben Sie nun den folgenden Text ein:

dieses ist der erste Streich

Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

`c:\akte\eins.txt`

Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

3. Erzeugen Sie die Datei `C:\AKTE\ZWEI.TXT` wie folgt:
Ersetzen Sie den Text im Hauptfenster des Editors durch die folgende Zeile:

und der zweite folgt sogleich

Speichern Sie die Datei, indem Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter** auswählen. In das daraufhin erscheinende Dialogfeld geben Sie folgenden Dateinamen ein:

`c:\akte\zwei.txt`

Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

4. Schließen Sie den Editor, indem Sie im Editor-Menü **Datei** den Befehl **Beenden** anklicken.

Erster Akt

Jetzt werden Sie ein Archiv erstellen, das die beiden gerade erzeugten Dateien enthält. Bitte folgen Sie auch den nächsten Anweisungen buchstabengetreu:

1. Öffnen Sie WinZip, indem Sie in der Gruppe "WinZip" des Programm-Managers auf das WinZip-Programmsymbol doppelklicken. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** und bestätigen Sie die Frage "Sollen die aktuellen Options- und Verzeichniseinstellungen durch die ursprünglichen Standardeinstellungen ersetzt werden?" mit "Ja".
2. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Neues Archiv". In diesem Dialogfeld geben Sie den Namen für das Archiv ein, das Sie erstellen möchten. Auch hier gelten die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Verzeichnisses oder zur Auswahl eines Dateinamens; es genügt jedoch, wenn Sie zur Benennung des neuen Archivs einfach das folgende eingeben:

`c:\akte\test.zip`

Überzeugen Sie sich, daß das Kontrollkästchen Dialogfeld "Hinzufügen" angekreuzt ist (wenn nicht, dann Markierung durch Anklicken setzen) und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

3. Als Folge von Schritt 2 erscheint nun das Dialogfeld "Hinzufügen". In diesem Dialogfeld geben Sie

die Namen der Dateien ein, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten. Obwohl auch in diesem Dialogfeld die normalen Windows-Techniken zum Ändern des aktuellen Verzeichnisses oder zur Auswahl eines Dateinamens funktionieren, geben Sie bitte nur die beiden folgenden Dateinamen ein, die durch eine Leerstelle getrennt werden:

eins.txt zwei.txt

Überzeugen Sie sich davon, daß das einzeilige Listenfeld "Aktion:" die Aktion "Hinzufügen" anzeigt. Dann betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen" (oben rechts im Dialogfeld). WinZip fügt nun dem Archiv TEST.ZIP, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben, die beiden Dateien hinzu.

4. Nachdem die Operation "Hinzufügen" abgeschlossen ist, sollten Sie jetzt das WinZip-Hauptfenster mit der Bezeichnung "WinZip - C:TEST.ZIP" sehen können. In diesem Hauptfenster, unterhalb der Menü- und Symbolleisten, werden die beiden Dateien angezeigt, die Sie gerade dem Archiv hinzugefügt haben.

Unseren Glückwunsch! Jetzt haben Sie bereits erfolgreich zwei Dateien zu einem Archiv hinzugefügt. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT liegen jetzt an zwei Orten vor: im Verzeichnis `c:\AKTE`, in dem Sie sie erstellt haben, und im Archiv `c:\AKTE\test.zip`.

Zweiter Akt

Jetzt schauen wir uns eine dieser beiden ZIP-Dateien näher an.

1. Doppelklicken Sie im WinZip-Hauptfenster auf die Zeile, die mit ZWEI.TXT beginnt. Daraufhin öffnet WinZip automatisch das dazugehörige Anwendungsprogramm (in diesem Fall den Windows-Editor), um die Datei ZWEI.TXT anzuzeigen.
2. Der Editor wird jetzt geöffnet sein. Das aktive Fenster ist mit "Editor - ZWEI.TXT" bezeichnet. Dieses Fenster zeigt den Text, den Sie zu Beginn des Beispiels eingegeben haben.
3. Wenn Sie die Einsicht in die Datei beenden möchten, wählen Sie aus dem Editor-Menü **Datei** den Befehl **Beenden**. Sie gelangen automatisch zurück zum WinZip-Hauptfenster.

Dritter Akt

Zum Schluß wollen wir die ZIP-Dateien in ein neues Verzeichnis extrahieren. Sie lernen dabei, wie Sie ZIP-Dateien, die Sie von einem Geschäftspartner oder aus einem Datennetz erhalten haben, auf Ihrem Computer entpacken.

In unserem Beispiel extrahieren wir die ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in das Verzeichnis `C:\EXTRA`. Das bedeutet, daß die ZIP-Dateien zwar im Archiv TEST.ZIP komprimiert erhalten bleiben, ihre dekomprimierten Kopien aber in das Verzeichnis `C:\EXTRA` gespeichert werden.

1. Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Extrahieren**. Daraufhin erscheint das Dialogfeld "Extrahieren".
2. In das Textfeld "Extrahieren nach" geben Sie ein

c:\extra

Klicken Sie die Optionsschaltfläche "Alle Dateien" an. WinZip wird dann alle ZIP-Dateien des Archivs in das Verzeichnis `c:\EXTRA` extrahieren.

3. Betätigen Sie die Befehlsschaltfläche "Extrahieren" rechts oben in diesem Dialogfeld. Daraufhin erstellt WinZip das Verzeichnis C:\EXTRA und extrahiert beide ZIP-Dateien aus dem Archiv TEST.ZIP in das Verzeichnis C:\EXTRA.
4. Nach Beendigung der Operation "Extrahieren" ist wieder das WinZip-Hauptfenster aktiv. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Beenden**, um WinZip zu schließen und dieses Beispiel zu beenden.

Resümee

Alles in allem haben Sie jetzt ein Archiv erstellt, dem Archiv zwei Dateien hinzugefügt, eine ZIP-Datei im Archiv angesehen und schließlich beide ZIP-Dateien aus dem Archiv in ein neues Verzeichnis extrahiert. Die Dateien EINS.TXT und ZWEI.TXT sind jetzt an drei Orten vorhanden:

- im Verzeichnis c:\AKTE, wo Sie sie ursprünglich erzeugt haben,
- im Archiv c:\AKTE\test.zip, weil Sie sie dem Archiv hinzugefügt haben,
- im Verzeichnis c:\EXTRA, weil Sie sie hierhin extrahiert haben.

Sie können nun die Verzeichnisse c:\AKTE und c:\EXTRA im Datei-Manager löschen, denn Sie werden weder die Verzeichnisse noch die Dateien darin noch einmal brauchen.

Nachwort

Wichtiger Hinweis:

[Es gibt viele schnellere Methoden, um mit WinZip und den Archiven zu arbeiten!](#)

Beachten Sie deshalb die folgenden Punkte:

- Anstatt komplette Dateinamen mit Pfad wie c:\AKTE\eins.txt einzugeben, können Sie in den Dialogfeldern "Neues Archiv", "Hinzufügen" und "Extrahieren" die Angaben zu Laufwerk und Pfad durch Anklicken aus den Listefeldern übernehmen.
- Im Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie es umgehen, die Namen bereits vorhandener Dateien eingeben zu müssen, indem Sie einen Dateinamen aus dem Listefeld "Ausgewählte Dateien:" durch Anklicken auswählen. Informationen über das Auswählen mehrerer Dateien auf einmal finden Sie im Abschnitt [Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#).
- Ganz elegant arbeiten Sie per Drag&Drop mit der Maus. Im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#) finden Sie ausführliche Informationen über diese überaus nützliche Methode.

Und nicht vergessen: In jedem Dialogfeld können Sie die F1-TASTE drücken oder die Befehlsschaltfläche "Hilfe" anklicken, um zur kontextsensitiven Online-Hilfe zu gelangen.

Zusatzprogramme installieren

WinZip enthält zur Komprimierung und Dekomprimierung die internen Programmkomponenten ZIP und UNZIP; für die meisten WinZip-Operationen sind folglich keine zusätzlichen Programme erforderlich. Für bestimmte Virensuchprogramme sowie für die Bearbeitung von ARC-, ARJ- und LZH-Dateien und zur Durchführung komplexerer WinZip-Operationen sind jedoch Zusatzprodukte erforderlich, die nicht im Lieferumfang von WinZip enthalten sind. Sie selbst geben an, wo WinZip diese zusätzlichen Programme findet. Wie Sie das tun, steht im Abschnitt Zusatzprogramme.

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für die schrittweise Installation des Programms LHA, eins der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme. Das gleiche Verfahren können Sie auch zur Installation weiterer Zusatzprogramme anwenden, die Sie aus Bulletin-Boards beziehen.

Wir erinnern: Die Verwendung der zusätzlichen Programme ist Ihnen freigestellt. Wenn Sie gerade erst mit dem Einsatz von WinZip beginnen, können Sie diesen Abschnitt ohne weiteres überspringen und vollständig ohne Zusatzprogramme arbeiten.

Die folgende Anleitung geht davon aus, daß Sie den Umgang mit dem Windows-Datei-Manager beherrschen, mit den Windows-Standardeinrichtungen wie Dialogfeldern und Menüs vertraut sind und bereits erste Erfahrungen mit WinZip gesammelt haben. Einführende Informationen zu WinZip finden Sie im Abschnitt Anleitung zu ersten Schritten.

Der erste Schritt zur Installation eines der Zusatzprogramme besteht darin, sich die Software zu beschaffen. Lesen Sie dazu den Abschnitt Systemvoraussetzungen.

Unser Beispiel zeigt das Einrichten des Programms LHA. LHA ist als selbstentpackendes Archiv unter dem Namen LHA213.EXE frei erhältlich. Nachdem sie LHA213.EXE aus einem öffentlichen Netz heruntergeladen haben, folgen Sie diesen Schritten:

1. Erstellen Sie mit Hilfe des Datei-Managers das Verzeichnis C:\LHA. Selbstverständlich können Sie auch ein anderes Verzeichnis erzeugen, müssen aber dann die Bezeichnung in unserem Beispiel dementsprechend ändern.
2. Verwenden Sie den Datei-Manager, um LHA213.EXE in Ihr soeben erzeugtes Verzeichnis C:\LHA zu kopieren.
3. Doppelklicken Sie auf LHA213.EXE, um das Programm zu starten. Dadurch entpacken sich die komprimierten Dateien in LHA213.EXE (u. a. auch die LHA.EXE) automatisch in das Verzeichnis C:\LHA.
Das Archiv C:\LHA\LHA213.EXE können Sie nun (samt Inhalt) löschen, indem Sie im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen** auswählen.
4. Starten Sie WinZip. Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**.
5. Im Dialogfeld "Zusatzprogramme" geben Sie in das Textfeld nach "LHA:" folgendes ein
c:\lha\lha.exe
6. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

Das war schon alles, um LHA zu installieren. Sie können nun auf LZH-Archive (das sind vom Programm LHA erzeugte Archive) genauso zugreifen wie auf ZIP-Archive. Entsprechend können Sie nun mit den Programmen ARJ, ARC und PKZIP verfahren. Bevor Sie einen Viren-Scanner einrichten, lesen Sie bitte

den Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners.

Vorschläge für die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien

WinZip macht die Arbeit mit heruntergeladenen Dateien aus dem Internet, von Bulletin-Boards und Online-Diensten wie CompuServe wirklich leicht. Besonders nützlich für die weitere Bearbeitung heruntergeladener Dateien sind die WinZip-Funktionen Die Funktion Installieren/Deinstallieren und Das Dialogfeld "CheckOut". Die Funktion Archiv-Management erleichtert es Ihnen, Archive auf Disketten zu speichern oder sie komplett zu löschen.

Die folgende Beschreibung setzt voraus, daß Ihnen die Inhalte des Abschnitts Anleitung zu ersten Schritten bereits bekannt sind.

Um diese Beschreibung auszudrucken, klicken Sie im Hilfe-Fenster im Menü **Datei** auf den Befehl **Thema drucken**.

Es gibt selbstverständlich verschiedene Möglichkeiten, den Überblick im Umgang mit heruntergeladenen Dateien bzw. Archiven nicht zu verlieren. Der folgende Vorschlag zum geordneten Archiv-Management basiert auf der Einrichtung von drei Arbeitsverzeichnissen:

\\DOWNLOAD	für kürzlich heruntergeladene Dateien/Archive
\\UPLOAD	für Dateien/Archive, die Sie demnächst hochladen werden
\\ARCHIVE	für Archive, die Sie aufbewahren möchten

Es vereinfacht Ihre Organisation, wenn das Verzeichnis \\Download vor einer Online-Sitzung weitgehend leer ist. Sinnvoll ist es, alle Archive in das Verzeichnis \\Download herunterzuladen und nach jeder Online-Sitzung für jedes Archiv die folgenden Schritte durchzuführen:

1. Öffnen Sie das Archiv.
Ein einfacher Weg zum Öffnen heruntergeladener Archive geht über den Datei-Manager. Öffnen Sie den Datei-Manager, gehen Sie ins Verzeichnis \\DOWNLOAD und doppelklicken Sie auf ein Archiv, um es zu öffnen. Es wird Ihre Arbeit erleichtern, wenn Sie das Verzeichnis nach Datum sortieren lassen: Klicken Sie im Datei-Manager-Menü **Ansicht** auf das Untermenü **Nach Datum**, und die jüngsten Dateien werden zuoberst angezeigt.
2. Lesen Sie die Informationen über die im Archiv vorhandene Software.
Viele Archive enthalten eine Datei mit Namen "file_id.diz". Diese Datei beschreibt immer den Inhalt eines Archivs. Falls diese Datei im WinZip-Hauptfenster angezeigt wird, klicken Sie sie zum Einsehen doppelt an. Wenn Sie mit dem Studium der Datei fertig sind, schließen Sie einfach das Anwendungsprogramm, mit dem die Datei angezeigt worden war.
Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Dateien mit der Bezeichnung 'read' (z. B. readme.txt oder read.me, selten auch liesmich.txt).
3. Testen Sie die Software bei Interesse.
Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche ganz rechts mit der Bezeichnung "CheckOut". Enthält das Archiv ein Install- oder Setup-Programm, wird damit die Funktion Die Funktion Installieren/Deinstallieren aktiviert, andernfalls die Funktion CheckOut, die das Dialogfeld Das Dialogfeld "CheckOut" öffnet. Detailliertere Ausführungen dazu enthält auch die WinZip-Online-Dokumentation: Betätigen Sie bei Bedarf die F1-TASTE, um die WinZip-Online-Hilfe zu starten.

4. Entfernen Sie jedes einzelne Archiv aus dem Verzeichnis \download, nachdem Sie es ausprobiert haben.

Möchten Sie ein Archiv behalten, verschieben Sie es in Ihr Verzeichnis \ARCHIVE, indem Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv verschieben** auswählen. WinZip zeigt Ihnen den zuletzt benutzten Pfad an. Möchten Sie das Archiv weitergeben, so verschieben Sie es zum elektronischen Versand in Ihr Verzeichnis \UPLOAD oder direkt auf eine Diskette. Wenn Sie das Archiv löschen möchten, wählen Sie einfach aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen**.

Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung

Bei Fehlern zeigt WinZip ein Dialogfeld mit der Fehlermeldung an. Wenn Sie in diesem Fall die F1-TASTE drücken, wird Ihnen ein erklärender Zusatztext aus der WinZip-Online-Hilfe angezeigt.

Technische Unterstützung erhalten Sie kostenlos bei der KLEIN+STEKL GmbH. Sie erreichen uns unter 100145,1063 über CompuServe, unter winzip@klst.com auf dem Internet oder per Fax unter 0711 - 96 72-130.

Unsere Postanschrift lautet: Heusteigstraße 41, D-70180 Stuttgart.

siehe auch:

[Wie Sie technische Unterstützung anfordern](#)

[Häufige Fehlerquellen](#)

[Ein falscher Treiber als Fehlerursache](#)

Wie Sie technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie technische Unterstützung anfordern, übermitteln Sie uns bitte auch die folgenden Informationen:

1. Läßt sich das Problem reproduzieren? Auf welche Weise läßt es sich wiederholen?
2. Welche Windows-Version benutzen Sie? Windows 3.1, Windows for Workgroups, Windows NT oder eine andere?
3. Mit welcher WinZip-Version arbeiten Sie? Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Hauptmenü **Hilfe** das Untermenü **Info**.
4. Falls Ihr Computer ein Dialogfeld mit einer Fehlermeldung angezeigt hat, geben Sie bitte den vollständigen Text der Meldung sowie den Fenstertitel des Dialogfelds an.
5. Wenn das Problem in Zusammenhang mit der Verwendung eines Zusatzprogramms wie PKZIP.EXE, LHA.EXE oder SCAN.EXE aufgetreten ist, geben Sie bitte auch die Version dieses Zusatzprogramms an. Im Abschnitt Systemvoraussetzungen finden Sie Angaben zu dem Versionsstand, den diese Programme mindestens aufweisen müssen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Hinweise. Unsere Adressen sind zu Beginn des Abschnitts Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung aufgeführt.

Häufige Fehlerquellen

- 99% aller technischen Probleme im Umgang mit WinZip werden durch falsche Videotreiber verursacht. Diese Fehler sind leicht zu beheben. Im Abschnitt Ein falscher Treiber als Fehlerursache finden Sie dazu ausführliche Informationen.
- Gelegentlich kommt es vor, daß Archive defekt sind, weil es beim Herunterladen aus einem Bulletin-Board Störgeräusche im Netz gab. Wenn Sie befürchten, daß Ihr Archiv fehlerhaft ist, können Sie es mit dem Untermenü **Testen** im WinZip-Hauptmenü **Aktionen** überprüfen. Falls es sich bei dem defekten Archiv um ein ZIP-Archiv handelt, können Sie versuchen, den Defekt zu beheben. Dazu benötigen Sie das Programm PKZIPFIX, das zum Lieferumfang von PKZIP gehört. Ansonsten empfiehlt es sich, das Archiv noch einmal herunterzuladen.

Ein falscher Treiber als Fehlerursache

Falls WinZip nicht auf DOS-Befehle reagiert (z. B. auf einen DOS-Viren-Scanner, PKZIP oder ARJ), ist häufig ein falsch installierter Videotreiber daran schuld. Um festzustellen, ob es tatsächlich am Treiber liegt, installieren Sie bitte den VGA-Treiber, den Microsoft standardmäßig anbietet, nach folgenden Schritten:

1. Lesen Sie vorab alle Schritte. Bitte beginnen Sie erst dann mit der Durchführung, nachdem Sie sich mit allen Schritten vertraut gemacht haben!
2. Öffnen Sie die Gruppe "Windows-Setup", indem Sie in der "Hauptgruppe" des Programm-Managers auf das Programmsymbol "Windows-Setup" doppelklicken.
3. Wählen Sie im Windows-Setup-Menü **Optionen** das Untermenü **Systemeinstellungen ändern**.
4. Notieren Sie den Namen im einzeiligen Listenfeld "Anzeige:". Sie werden diese Angabe später brauchen, um den derzeitigen Treiber zu reinstallieren.
5. Wählen Sie "VGA" aus dem Listenfeld.
6. Dann installieren Sie den VGA-Treiber durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK" (wahrscheinlich werden Sie Ihre Windows-Installationsdisketten dazu benötigen).

Testen Sie nun WinZip mit dem VGA-Treiber. Anschließend können Sie Ihren Videotreiber reinstallieren, indem Sie einfach noch einmal die obigen Schritte wiederholen - mit einer Änderung: In Schritt 5 geben Sie anstelle von "VGA" den Namen Ihres Videotreibers an.

Wenn sich das Problem mit dem VGA-Treiber beheben ließ, versuchen Sie die neueste Version Ihres Treibers von Ihrem Händler zu erhalten. Viele Vertreter von Videokarten präsentieren ihre aktuellsten Treiber im CompuServe-Forum GRAPHVEN. Alternativ können Sie auch die Microsoft-Treiber-Library kontaktieren (GO MDL nach der CompuServe !-Eingabeaufforderung oder rufen Sie die Microsoft-Hotline an).

Wenn der zuvor geschilderte Test nicht zur Bestimmung der Fehlerursache geführt hat oder Sie den VGA-Treiber nicht installieren möchten, wenden Sie sich bitte an die KLEIN+STEKL GmbH. Unsere Adressen sind zu Beginn des Abschnitts [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#) aufgeführt.

Arbeiten mit Drag&Drop

Die Drag&Drop-Funktion ermöglicht das Ziehen und Ablegen mit der Maus, also das bequeme und schnelle Ausführen folgender Prozeduren:

- ein Archiv in WinZip öffnen
- Dateien zu einem Archiv hinzufügen bzw. in ein Archiv verschieben und Dateien in einem Archiv erneuern bzw. aktualisieren
- Dateien aus einem Archiv extrahieren
- ein Archiv in einer anderen Anwendung einsetzen und entsprechend im Gruppenfenster plazieren.

Detaillierte Hinweise erhalten Sie durch Anklicken des jeweiligen Themas.

siehe auch:

[*Archive öffnen per Drag&Drop*](#)

[*Dateien hinzufügen per Drag&Drop*](#)

[*Dateien extrahieren per Drag&Drop*](#)

[*Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen*](#)

Archive öffnen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Archiv über die Drag&Drop-Schnittstelle zu öffnen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager mit der linken Maustaste auf ein Archiv, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert übrigens auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.) Wenn Sie mit dem Norton Desktop oder dem Central Point Desktop arbeiten, können Sie die Dateien sogar auf inaktive WinZip-Gruppensymbole ziehen.
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Das ausgewählte Archiv wird geöffnet.

Hinweis:

Sie können ein Archiv auch öffnen, indem Sie im Datei-Manager auf den Namen des Archivs doppelklicken. Oder Sie klicken in der Symbolleiste des WinZip-Hauptfensters auf die Schaltfläche "Öffnen". Oder Sie wählen im WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**.

Dateien hinzufügen per Drag&Drop

führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Funktion zu einem Archiv hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im Windows-Datei-Manager eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf das WinZip-Hauptfenster. (Diese Methode funktioniert auch, falls Sie WinZip zuvor auf Symbolgröße verkleinert haben.) Wenn Sie mit dem Norton Desktop oder dem Central Point Desktop arbeiten, können Sie die Dateien sogar auf inaktive WinZip-Gruppensymbole ziehen.
3. Lassen Sie die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Drag&Drop" in dem Sie spezifizieren wo und wie die ausgewählte Datei abgelegt werden soll.

siehe auch:

Dialogfeld "Drag&Drop"

Dialogfeld "Drag&Drop"

Das Dialogfeld "Drag&Drop" wird angezeigt, wenn Sie Dateien per Drag&Drop zu einem Archiv hinzufügen möchten. Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen auch, die ausgewählte Datei bzw. die ausgewählten Dateien nun zu einem anderen Archiv als dem geöffneten hinzuzufügen.

Dies kann auf zwei Arten geschehen, mit denen Sie sich den Weg über die Menüleiste ersparen:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs in das Textfeld "Hinzufügen zu Archiv:" ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen "Neu" oder "Öffnen", um die Standarddialogfelder "Neues Archiv" bzw. "Archiv öffnen" zu aktivieren.

Der Abschnitt Dateien zu einem Archiv hinzufügen enthält eine Beschreibung aller Optionen, die Ihnen in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehen.

Hinweise:

Selbstverständlich können Sie Dateien auch über das WinZip-Menü **Aktionen** und die Auswahl des Befehls **Hinzufügen** einem Archiv hinzufügen. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld "Hinzufügen" gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Hinzufügen" in der Symbolleiste.

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie im Datei-Manager mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zum WinZip-Fenster ziehen. Im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Dateien mit der Dateinamenerweiterung ZIP, LZH, ARJ oder ARC können nicht per Drag&Drop mit der Maus in ein Archiv verschoben bzw. kopiert werden. Hier muß der Weg über das Dialogfeld "Hinzufügen" gewählt werden.

Dateien extrahieren per Drag&Drop

Bevor Sie diese Funktion der Drag&Drop-Schnittstelle anwenden, beachten Sie bitte, daß sie von Microsoft bislang nicht dokumentiert wurde. Das bedeutet, daß Ihnen möglicherweise diese Funktion in zukünftigen Windows-Versionen oder anderen Windows 3.1-Umgebungen nicht zur Verfügung steht.

Sie können Dateien per Drag&Drop mit der Maus **von** WinZip **zu** anderen Anwendungen ziehen. WinZip extrahiert (dekomprimiert) dann die Dateien, bevor sie auf der Zielanwendung abgelegt werden. Die Zielanwendung reagiert auf dieses Ablegen einer Datei genauso, als würde die Datei aus dem Datei-Manager kommen.

führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv zu extrahieren:

1. Klicken Sie im WinZip-Hauptfenster eine Datei mit der linken Maustaste an, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Fenster, das das Ablegen von Dateien akzeptiert. Der Mauszeiger wird es Ihnen durch den Wechsel seines Symbols anzeigen, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
3. Lassen Sie nun die Maustaste los. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Extrahieren". Hier spezifizieren Sie, wo und wie die ausgewählte Datei abgelegt werden soll. Nach dem Extrahieren befindet sich die Datei in der Zielanwendung und kann dort weiterbearbeitet werden.

Selbstverständlich können Sie Dateien auch über das WinZip-Menü **Aktionen** und die Auswahl des Befehls **Extrahieren** aus einem Archiv extrahieren. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld gelangen Sie ebenfalls durch Anklicken der Schaltfläche "Extrahieren" in der Symbolleiste.

Hinweise:

Mehrere Dateien können Sie über die Drag&Drop-Schnittstelle aus einem Archiv extrahieren, indem Sie im WinZip-Hauptfenster mehrere Dateien auswählen (d. h. gemeinsam markieren), bevor Sie sie zu einer Zielanwendung ziehen. Im Abschnitt [Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit](#) finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.

Sie können auf diese Weise auch Dateien von einem Archiv zu einem anderen verschieben oder kopieren. Öffnen Sie zuvor mehrere WinZip-Fenster, je eins pro Archiv, und verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop von einem Archiv ins andere. (Zuvor die Option "WinZip-Fenster wiederverwenden" im Menü **Optionen** ausschalten.)

Die verschiedenen Anwendungsprogramme reagieren unterschiedlich auf das Ablegen von Dateien. Wenn Sie beispielsweise eine Datei auf der zu Windows gehörenden Anwendung Write ablegen, wird Write die Datei als OLE-Objekt verknüpfen. Beim Ablegen auf den Editor dagegen wird die Datei geöffnet. Wir empfehlen, die Drag&Drop-Funktion zunächst probeweise anzuwenden.

Der Windows-Datei-Manager unterstützt das Ablegen von Dateien nicht, die per Drag&Drop aus anderen Anwendungen zu ihm verschoben wurden. Es handelt sich dabei jedoch nicht um einen Fehler im Programm, sondern um eine das Design betreffende Entscheidung von Microsoft.

Werden Dateien dagegen per Drag&Drop auf einem Gruppenfenster (oder Gruppensymbol) abgelegt, fügt der Windows-Programm-Manager die abgelegten Dateien zu dieser Gruppe hinzu. Dadurch steht Ihnen ein sehr bequemer Weg zur Verfügung, Archive mit den darin enthaltenen Dateien zu einer Gruppe

im Programm-Manager hinzuzufügen.

Archive per Drag&Drop auf einer anderen Anwendung ablegen

Sie können die Drag&Drop-Schnittstelle einsetzen, um ein geöffnetes Archiv auf einer anderen Anwendung abzulegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Archiv.
2. Klicken Sie auf die WinZip-Statuszeile (die Zeile im unteren Rand des WinZip-Fensters) und halten Sie die Maustaste gedrückt.
3. Während Sie weiterhin die Maustaste gedrückt halten, ziehen Sie den Mauszeiger auf ein Gruppenfenster, das das Ablegen von Dateien mit der Maus unterstützt. Der Mauszeiger macht es durch den Wechsel seines Symbols deutlich, falls das angesteuerte Zielfenster das Ablegen einer Datei per Drag&Drop nicht unterstützt.
4. Lassen Sie nun die Maustaste los, um das geöffnete Archiv abzulegen.

Diese Vorgehensweise ist z. B. dann sinnvoll,

- wenn Sie unter Verwendung eines elektronischen Mail-Programms wie Microsoft Mail ein Archiv an eine Nachricht anhängen möchten.
- wenn Sie unter Verwendung von WinImage, eines Shareware-Programms zum Abbilden des Platteninhalts (auf CompuServe und vielen BBSs erhältlich), ein Archiv zu einem Abbild des Platteninhalts hinzufügen möchten.

Die Funktion Installieren/Deinstallieren

Die einzigartige WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren erleichtert es Ihnen, Software für Windows zu installieren und auch zu deinstallieren. WinZip startet das Installationsprogramm aus einem ZIP-Archiv, läßt Sie das Programm ausprobieren und fragt Sie anschließend, ob es das Programm dauerhaft installieren oder den Ausgangszustand wiederherstellen soll.

Installationsprogramme von Windows-Anwendungen speichern typischerweise etliche Komponenten in verschiedenen Verzeichnissen, kopieren VBX- und DLL-Dateien in das Windows-Verzeichnis, fügen Einträge in die Windows-Initialisierungsdateien ein und erzeugen Programmgruppen und Symbole. Es ist fast unmöglich, diese Änderungen eigenständig vollständig zu erfassen, und es ist zeitaufwendig und kompliziert, sie rückgängig zu machen. Leicht werden dabei einige Dateien übersehen.

Die Funktion Deinstallieren entfernt nun selektiv Verzeichnisse, Dateien, Programmsymbole und Gruppenfenster, die von einem Installationsprogramm eingerichtet wurden, und setzt auch geänderte INI-Dateien auf ihren früheren Zustand zurück. Indem Sie auf diese Weise wirklich alle Spuren einer Anwendung finden und entfernen, sparen Sie oft etliche Megabyte Speicherplatz. Dabei behalten Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß, denn ohne Ihre Zustimmung führt WinZip keine Änderung aus.

Hinweis:

Die Funktion Installieren steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Archiv ein install- oder setup-Programm enthält. Ist die Schaltfläche "Installieren" in der Symbolleiste ausgeblendet, müssen Sie stattdessen die Schaltfläche "CheckOut" verwenden, um die Software im Archiv auszuprobieren. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt [Das Dialogfeld "CheckOut"](#).

siehe auch:

[Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

[Dialogfeld "Installieren"](#)

[Dialogfeld "Deinstallieren"](#)

[Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren](#)

Anwendung der Funktion Installieren/Deinstallieren

1. Klicken Sie in der WinZip-Symboleiste auf die Schaltfläche "Installieren" oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Installieren**, um in das Dialogfeld "Installieren" zu gelangen.
2. Im Dialogfeld "Installieren" entscheiden Sie, ob Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Systems speichern und so ein späteres Deinstallieren überhaupt erst ermöglichen.
3. Wenn Sie das Dialogfeld "Installieren" über die Befehlsschaltfläche "OK" verlassen, werden alle Dateiendes Archivs in ein temporäres Verzeichnis extrahiert und das Installationsprogramm ausgeführt.
4. Probieren Sie das installierte Programm aus.
5. Entscheiden Sie, ob das Programm installiert bleiben oder deinstalliert werden soll.

Wenn Sie sich für die Deinstallation entscheiden, zeigt WinZip das Dialogfeld "Deinstallieren" an. Hier haben Sie die Auswahl, ob Sie

- alle Gruppen und Programmsymbole entfernen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.
- alle Verzeichnisse und Dateien löschen lassen, die während des Installationsprozesses erstellt wurden.
- Ihre autoexec.bat, config.sys, reg.dat oder ini-Dateien wiederherstellen lassen, falls sie während des Installationsprozesses geändert worden sind.

Warnungen:

- Alle (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet konkret, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld "Deinstallieren" in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden.

Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Programm gehören.

- Der Deinstallationsprozeß läßt nur die Wiederherstellung von Dateien zu, von denen zu Beginn der Installation Sicherheitskopien erstellt wurden: Ausschließlich die Dateien autoexec.bat, config.sys, reg.dat und die ini-Dateien im Verzeichnis Windows werden also wiederhergestellt!

Hinweise:

- Die Funktion Deinstallieren erfordert Windows 3.1 oder Windows for Workgroups.
- Dateien oder Verzeichnisse, die vom MS-DOS-Fenster aus erstellt wurden, erkennt die Funktion Deinstallieren nicht.
- Die Funktion Deinstallieren speichert Informationen nur bis zum Beenden von WinZip.

- Der Installationsprozeß erfordert, daß das zu installierende Produkt vollständig in einem Archiv enthalten ist.
- WinZip überprüft, ob Archive ein Installations- oder Setup-Programm enthalten, indem es (1.) nach ausführbaren Dateien sucht, in deren Namen (2.) die Zeichenfolge 'install' oder 'setup' vorkommt und die (3.) keine Pfadangaben beinhalten.

Falls keine der Dateien diese drei Kriterien erfüllt, wird der Installationsprozeß abgebrochen.

Dialogfeld "Installieren"

Das Dialogfeld "Installieren" bietet Ihnen zu Beginn zwei Auswahlmöglichkeiten an:

- Über das Kontrollkästchen "Konfiguration für mögliches Deinstallieren speichern" legen Sie fest, ob WinZip Informationen über Gruppen, Programmsymbole und INI-Dateien speichert. Diese Angaben sind Voraussetzung für das Deinstallieren; wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie den Deinstallationsprozeß nicht durchführen.
- Über das Kontrollkästchen "Während des Installierens auf Symbolgröße verkleinern" legen Sie fest, ob das WinZip-Fenster während des Installationsprozesses auf Symbolgröße verkleinert wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie WinZip nach der Installation durch Anklicken des WinZip-Fensters, durch Auswahl aus der Task-Liste oder über die ALT- und TAB-TASTE aktivieren. Ist das Kontrollkästchen dagegen markiert, wird WinZip auf Symbolgröße verkleinert und mit der Einstellung "immer im Vordergrund" angezeigt.

Drücken Sie die Befehlsschaltfläche "OK", um mit der Installation zu beginnen. WinZip wird daraufhin alle Dateien in ein temporäres Verzeichnis extrahieren, gegebenenfalls die Informationen über die Systemkonfiguration speichern und das Installationsprogramm ausführen.

Am Ende des Installationsprozesses meldet sich das Dialogfeld "Installieren" erneut mit einer doppelten Auswahl:

- Wählen Sie das runde Optionsfeld "Konfigurationsänderungen für mögliches Deinstallieren anzeigen", um zum Dialogfeld "Deinstallieren" zu gelangen.
- Wählen Sie das runde Optionsfeld "Keine Deinstallation", wenn Sie endgültig keine Deinstallation wünschen.

Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

Dialogfeld "Deinstallieren"

Das Dialogfeld "Deinstallieren" zeigt ein Listenfeld an, das für jede deinstallierbare Komponente einen Eintrag enthält. Einträge werden erstellt für

- Gruppen und Programmsymbole, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.
- Verzeichnisse oder Dateien, die als Folge des Installationsprozesses erzeugt wurden.
- Konfigurationsdateien wie z. B. die win.ini, die als Folge des Installationsprozesses verändert wurden.

Jeder Eintrag besitzt ein Kontrollkästchen und eine Beschreibung der durchgeführten Aktion. Markieren Sie die Kontrollkästchen vor den Komponenten, die Sie deinstallieren bzw. löschen oder zurücksetzen möchten. Auf diese Weise erhalten Sie vollständige Kontrolle über den Deinstallationsprozeß. Durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "Alle auswählen" markieren Sie alle Kontrollkästchen.

Gelegentlich wird im Dialogfeld "Deinstallieren" die Schaltfläche "**Warnungen**" angezeigt. Bei deren Anklicken erhalten Sie Informationen zu Änderungen an der Systemkonfiguration, die durch die Deinstallierung nicht wiederhergestellt werden können (beispielsweise Windows-DLLs, die ersetzt worden sind).

Über die Schaltfläche "Protokoll" können Sie eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei speichern.

Wenn Sie die Befehlsschaltfläche "Abbrechen" anklicken, werden alle im Dialogfeld "Deinstallieren" bisher vorgenommenen Einstellungen ignoriert. Ein Deinstallationsprozeß wird nicht durchgeführt und das Dialogfeld geschlossen.

Klicken Sie dagegen die Befehlsschaltfläche "Deinstallieren" an, startet WinZip den Deinstallationsprozeß. Je nach den Eigenschaften des zu deinstallierenden Programms erscheinen daraufhin weitere Dialogfelder, die Ihrer Bestätigung bedürfen.

Hinweise:

Im Listenfeld des Dialogfelds "Deinstallieren" werden die Kontrollkästchen aller Komponenten automatisch markiert, außer den Dateien, die es zu löschen gälte. Durch diese Vorsichtsmaßnahme verhindert WinZip das versehentliche Löschen von Dateien, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. Über die Befehlsschaltfläche "Alle Auswählen" können Sie die Markierung auf alle Komponenten erweitern.

Wenn Sie die Vorbereitungen zur Deinstallierung abbrechen möchten, ist es ratsam, über die Schaltfläche "Protokoll" eine Liste der Komponenten mit den vorgeschlagenen Aktionen in einer Datei zu speichern. Diese Informationen ermöglichen Ihnen auch später noch eine manuelle Deinstallierung.

Fragen und Antworten zur Funktion Installieren/Deinstallieren

An dieser Stelle beantworten wir die drei häufigsten technischen Fragen zur WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren.

Frage 1:

Warum darf ich während eines Installationsprozesses keine anderen Programme starten?

Antwort:

Alle (Konfigurations-)Änderungen, die zwischen einer Installation und einer Deinstallation erfolgen, werden von WinZip so behandelt, als habe sie der Installationsprozeß vorgenommen! Das bedeutet, falls Sie während des Installationsprozesses Ihr Textverarbeitungsprogramm aufrufen und ein Dokument speichern, betrachtet WinZip diese Datei als Teil des Installationsprozesses. Folglich wird diese Datei bei einer anschließenden Deinstallation im Dialogfeld "Deinstallieren" in der Dateiliste aufgeführt und läuft somit Gefahr, gelöscht zu werden. Aus diesem Grund raten wir eindringlich dazu, während eines Installationsprozesses keine anderen Programme zu benutzen als solche, die zu dem installierten Produkt gehören.

Frage 2:

Was macht WinZip, wenn ein SETUP-Programm eine bereits existierende DLL- oder VBX-Datei verändert?

Antwort:

Die WinZip-Funktion Deinstallieren wird Ihnen nie die Möglichkeit anbieten, eine Datei zu löschen, auf die auch andere Anwendungen zugreifen. WinZip beobachtet quasi den Setup-Verlauf und registriert, ob bereits existierende Dateien verändert werden. Wenn Sie sich später für eine Deinstallation entscheiden, listet WinZip die Änderungen an zuvor vorhandenen Dateien im Dialogfeld "Warnungen" auf, nicht im Dialogfeld "Deinstallieren"! Auf diese Weise können die betroffenen Dateien nicht versehentlich gelöscht werden.

Bitte beachten Sie jedoch, daß WinZip nicht von allen Dateien auf Ihrem System Sicherheitskopien anlegt, bevor es eine Installation durchführt. Falls ein fehlerhaftes Installationsprogramm also entgegen jeder Konvention vorhandene Dateien mit Dateien gleichen Namens, aber älteren Datums, überschreiben sollte, gibt es kein rettendes Gegenmittel.

In keinem Fall jedoch sind durch die Verwendung von WinZip die Folgen schlimmer, als wenn Sie die Installation ohne WinZip durchgeführt hätten.

Frage 3:

Kann ich mit WinZip ein Programm installieren, es eine Woche lang testen und es anschließend wieder mit WinZip deinstallieren?

Antwort:

Nein. Die WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren wurde mit dem Ziel größtmöglicher Zuverlässigkeit entwickelt. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie ein Programm innerhalb der gleichen WinZip-Sitzung installieren und auch deinstallieren möchten. Der Vorteil dieses Verfahrens zeigt sich darin, daß WinZip mit einer einfach zu bedienenden Schnittstelle eine sehr hohe Erfolgsquote für Deinstallationen aufweist. Es ist annähernd unmöglich, eine sichere Deinstallation zu gewährleisten, wenn Sie zuvor Gelegenheit hatten, weitere Programme zu installieren, willkürliche Veränderungen an Ihrer

Systemkonfiguration vorzunehmen etc.

Durch Anklicken der Schaltfläche "Protokoll" im WinZip-Dialogfeld "Deinstallieren" können Sie eine Datei erzeugen, in der alle Dateien aufgelistet sind, die Änderungen erfahren haben. Anhand dieser Liste sind Sie in der Lage, die Deinstallierung manuell durchzuführen. In diesem Fall liegt es bei Ihnen, festzustellen, ob Dateien darunter sind, auf die noch andere Programme zugreifen.

Die Schnittstelle zum Datei-Manager

Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager ermöglicht es Ihnen, Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager zu öffnen, auf WinZip über das Datei-Manager-Menü zuzugreifen oder WinZip automatisch mit dem Starten und Beenden des Datei-Managers zu öffnen bzw. zu schließen.

Archive können Sie ebenfalls öffnen, indem Sie sie mit der Maus per Drag&Drop aus dem Datei-Manager zu einem WinZip-Fenster ziehen. Auf gleichem Wege können Sie zu einem Archiv auch Dateien hinzufügen, eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Arbeiten mit Drag&Drop](#).

siehe auch:

[Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"](#)

[Das Datei-Manager-Menü WinZip](#)

[Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü](#)

Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration"

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Datei-Manager-Konfiguration** auswählen oder wenn Sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** das Untermenü **Konfiguration** anklicken sowie während der Installation von WinZip. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Über das Kontrollkästchen "Archive mit WinZip verknüpfen" legen Sie fest, ob Sie Archive auch durch Doppelklicken im Datei-Manager öffnen können. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die folgenden Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z. Wird das Kontrollkästchen nicht markiert, stellt WinZip sicher, daß keine dieser Dateinamenerweiterungen mit WinZip verknüpft ist. Der Abschnitt Windows-Verknüpfungen enthält weitere Angaben zum Thema Verknüpfung.
- Mit dem Kontrollkästchen "WinZip in Datei-Manager-Menüleiste aufnehmen" geben Sie an, ob das Menü **WinZip** in der Menüleiste des Datei-Managers angezeigt wird.
- Durch markieren des Kontrollkästchens "WinZip mit Datei-Manager starten und beenden" bestimmen Sie, ob WinZip mit dem Öffnen und Schließen des Datei-Managers automatisch gestartet und beendet wird. Durch diese Kopplung an den Datei-Manager steht Ihnen WinZip jederzeit für Drag&Drop-Operationen aus dem Datei-Manager zur Verfügung.

Das Datei-Manager-Menü WinZip

Das Menü **WinZip**, das Sie wahlweise in die Menüleiste des Datei-Managers aufnehmen können, bietet Ihnen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Der Befehl **Archiv öffnen** öffnet das derzeit markierte Archiv. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird das Archiv von dieser WinZip-Sitzung geöffnet; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet und öffnet das Archiv.
- Der Befehl **Zu Archiv hinzufügen** fügt markierte Dateien zu einem Archiv hinzu. Wurde WinZip zuvor bereits gestartet, wird der Befehl von dieser WinZip-Sitzung ausgeführt; andernfalls wird WinZip jetzt gestartet. In beiden Fällen erhalten Sie Gelegenheit, anzugeben, zu welchem Archiv die Dateien hinzugefügt werden sollen.
- Das Untermenü **Konfigurieren** aktiviert das Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration", das im Abschnitt Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration" genauer beschrieben wird.
- Das Untermenü **Info** zeigt den Copyright-Hinweis an.

Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü

Das WinZip-Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" aus dem Datei-Manager-Menü wird nur angezeigt, wenn sie aus dem Datei-Manager-Menü **WinZip** den Befehl **Dateien zu Archiv hinzufügen** auswählen. Informationen über das Aufnehmen des Menüs **WinZip** in die Menüleiste des Datei-Managers und das Entfernen daraus enthält der Abschnitt Dialogfeld "Datei-Manager-Konfiguration".

Im Dialogfeld "Zu Archiv hinzufügen" können Sie den Namen des Ziel-Archivs auf zwei Arten eingeben bzw. ändern, falls ein Archiv bereits geöffnet ist:

- a) Geben Sie den Namen des Archivs im Textfeld "Hinzufügen zu Archiv:" ein.
- b) Klicken Sie auf die Schaltflächen "Neu" oder "Öffnen", um die Standarddialogfelder "Neues Archiv" bzw. "Archiv öffnen" zu aktivieren.

Dieses Verfahren ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Hinzufügen von Dateien zu einem anderen Archiv, ohne über das WinZip-Menü **Datei** gehen zu müssen.

Im Abschnitt Dateien zu einem Archiv hinzufügen finden Sie eine Beschreibung der in diesem Dialogfeld zur Verfügung stehenden Optionen.

Explorer Schnittstelle

Nur unter Windows 95 Mit WinZip 32-Bit können Sie unter Windows 95 Dateien zippen und entzippen, ohne den Explorer verlassen zu müssen. Außerdem können Sie per Drag&Drop auf einfache Weise Archive öffnen oder Dateien zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie das Archiv bzw. die Dateien per Drag&Drop vom Explorer auf ein WinZip-Fenster ziehen.

siehe auch:

[Dialogfeld Explorer-Konfiguration](#)

[Dialogfeld Explorer Hinzufügen](#)

Dialogfeld Explorer-Konfiguration

Nur unter Windows 95 Das Dialogfeld Explorer-Konfiguration wird angezeigt, wenn Sie aus dem WinZip-Menü Optionen den Eintrag Explorer-Konfiguration auswählen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit dem Kontrollkästchen "Archive mit WinZip verknüpfen" können Sie festlegen, ob Sie Archive im Explorer durch einen Doppelklick auf das Archiv öffnen können. Ist das Kontrollkästchen markiert, so werden Dateien mit den folgenden Erweiterungen mit WinZip verknüpft: ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, so sorgt WinZip dafür, daß diese Dateien nicht mit WinZip verknüpft werden. Weitere Informationen zu Verknüpfungenerhalten Sie im Abschnitt "Windows-Verknüpfungen"
- Mit dem Kontrollkästchen "Explorer-Shell-Erweiterung" legen Sie fest, ob die Explorer-Schnittstelle von WinZip aktiviert wird.
- Ist das Kontrollkästchen "WinZip zum Start-Menü hinzufügen" markiert, so wird WinZip automatisch ins Start-Menü in der Task-Leiste eingefügt. Um WinZip aus dem Start-Menü wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.
- Ist das Kontrollkästchen "WinZip dem Desktop hinzufügen" markiert, so wird dem Desktop ein WinZip-Symbol hinzugefügt, über das WinZip einfach durch einen Doppelklick geöffnet werden kann. Um das WinZip-Symbol vom Desktop wieder zu entfernen, entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.

Dialogfeld Explorer Hinzufügen

Nur unter Windows 95 Das Dialogfeld "Explorer Hinzufügen" wird angezeigt, wenn Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere ausgewählte Dateien klicken und aus dem Kontextmenü den Befehl "Zu Zip Hinzufügen" auswählen. Es gibt zwei Möglichkeiten, im Dialogfeld den Namen des Archivs anzugeben, dem die Datei bzw. die Dateien hinzugefügt werden sollen:

- 1) Geben Sie den Archivnamen in das Textfeld "Dateiname" ein.
- 2) Klicken Sie auf eine der Schaltflächen "Neu" oder "Öffnen", um zum Standard-Dialogfeld "Neues Archiv" bzw. "Archiv öffnen" zu gelangen.

Im Abschnitt "Dateien zu einem Archiv hinzufügen" finden Sie eine Beschreibung der Optionen in diesem Dialogfeld.

Alle Menüs auf einen Blick

[Menü Datei](#)

[Menü Aktionen](#)

[Menü Optionen](#)

[Menü Hilfe](#)

Menü Datei

Neues Archiv...	Ein neues Archiv erstellen.
Archiv öffnen...	Ein bereits vorhandenes Archiv öffnen.
Archiv schließen	Das geöffnete Archiv schließen.
Information...	Informationen über das geöffnete Archiv anzeigen.
Archiv verschieben...	Das geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk verschieben.
Archiv kopieren...	Das geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk kopieren.
Archiv umbenennen...	Den Namen des geöffneten Archivs ändern.
Archiv löschen...	Das geöffnete Archiv löschen.
Archiv versenden...	Das geöffnete Archiv versenden. Steht nur in Windows-Konfigurationen mit MAPI.DLL zur Verfügung.
WinZip beenden	WinZip verlassen.

Menü Aktionen

Hinzufügen...	Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen.
Löschen...	Dateien aus dem geöffneten Archiv löschen.
Extrahieren...	Dateien aus dem geöffneten Archiv extrahieren.
Einsehen...	Dateien des geöffneten Archivs einsehen.
Alle	Alle Dateien des geöffneten Archivs auswählen.
Auswahl rückgängig	Keine Datei des geöffneten Archivs auswählen.
Nach Viren suchen	Den Inhalt des Archivs mit einem Virensuchprogramm auf Viren überprüfen.
EXE-Datei erzeugen	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
Testen	Die Datenvollständigkeit eines Archivs testen.
CheckOut...	Die Programme eines Archivs untersuchen und/oder ausführen.
Installieren...	Das Install- oder setup-Programm eines Archivs ausführen.

Menü Optionen

Konfiguration...	WinZip- und PKZIP-Konfiguration ändern.
Verzeichnisse...	Standardverzeichnisse festlegen.
Explorer-Konfiguration	Die WinZip-Schnittstelle zum Explorer konfigurieren.
Datei-Manager-Konfiguration...	Die WinZip-Schnittstelle zum Datei-Manager konfigurieren.
Schriftart...	Schriftart für das WinZip-Hauptfenster festlegen.
Kennwort...	Archiv mit Kennwort schützen.
Zusatzprogramme...	Programmnamen und -pfade angeben.
Sortieren	Sortierkriterien für die Auflistung der Dateien innerhalb eines Archivs festlegen.
WinZip-Fenster wiederverwenden	Wenn WinZip bereits gestartet ist, kein neues WinZip-

	Fenster öffnen.
Einstellungen bei Beenden speichern	Konfigurationseinstellungen grundsätzlich beim Beenden von WinZip speichern.
Einstellungen sofort speichern	Änderungen der Konfigurationseinstellungen grundsätzlich sofort speichern.
Installationsstandardwerte setzen...	Konfigurationseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.
Letzte Ausgabe anzeigen...	Das jüngste Ergebnis anzeigen, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Menü Hilfe

Inhalt	WinZip-Online-Hilfe starten und Themen anzeigen.
Kurzes Lernprogramm	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "Kurzes Lernprogramm" anzeigen (kurzes WinZip-Tutorial).
Ratschläge und Tips	WinZip-Online-Hilfe starten und Abschnitt "Ratschläge und Tips" anzeigen.
Suchen nach Hilfethema	WinZip-Online-Hilfe starten und Dialogfeld "Suchen" anzeigen.
Hilfe benutzen	Erläuterungen anzeigen zur Verwendung von Online-Hilfen unter Windows.
Bestellinformation	WinZip-Online-Hilfe starten und Adressen für die Produktbestellung anzeigen.
Info...	Copyright-Hinweis anzeigen.

Das Menü Datei

[Ein neues Archiv erstellen](#)

[Ein bereits bestehendes Archiv öffnen](#)

[Archive schließen](#)

[Archiv-Informationen](#)

[Archiv-Management](#)

[Archiv-Liste](#)

Ein neues Archiv erstellen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv**, um ein neues Archiv zu erzeugen (oder klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" in der Symbolleiste). Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Neues Archiv". Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten. **Geben Sie keinesfalls die Namen der Dateien an, die Sie komprimieren wollen.** Dieses Dialogfeld funktioniert ähnlich dem Windows-Standarddialogfeld "Öffnen". Zur Auswahl von Laufwerk und Verzeichnis können Sie die Listfelder "Laufwerke:" und "Verzeichnisse:" verwenden.

Beispiel:

Um ein Archiv auf einer Diskette (normalerweise im Diskettenlaufwerk A:) zu erzeugen, wählen Sie im Listfeld "Laufwerke:" den Eintrag "A:" aus.

Die Namen aller bereits vorhandenen Archive in einem ausgewählten Verzeichnis listet WinZip abgeblendet (in grauer Schattierung) auf. Dadurch wird Ihnen die Vergabe eines noch nicht verwendeten Archivnamens erleichtert.

Markieren Sie das Kontrollkästchen "Dialogfeld "Hinzufügen" als nächstes anzeigen", wenn das Dialogfeld "Hinzufügen" automatisch nach dem Erzeugen eines Archivs aktiviert werden soll.

Um selbstextrahierende Archive in den Dialogfeldern "Neues Archiv" und "Archiv öffnen" anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listfeld "Dateinamenerweiterung:" den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Ein bereits bestehendes Archiv öffnen

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen**, um bereits vorhandene Archive zu öffnen. Sie gelangen so zum Dialogfeld "Archiv öffnen" und wählen ein Archiv aus. Das Öffnen eines Archivs erfolgt wie das Öffnen eines Dokuments in Word-für-Windows oder eines Spreadsheets in Excel. Verwenden Sie die Listenfelder zur Auswahl des Laufwerks und des Verzeichnisses und klicken Sie das Archiv im Listenfeld "Archivname" an. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "OK".

Um selbstextrahierende Archive in den Dialogfeldern "Neues Archiv" und "Archiv öffnen" anzeigen zu lassen, wählen Sie im Listenfeld "Dateinamenerweiterung:" den Eintrag, der die Dateinamenerweiterungen EXE und COM enthält. Bitte beachten Sie, daß durch dieses Selektionskriterium **alle** EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, auch wenn es sich dabei nicht um selbstextrahierende Archive handelt. WinZip stellt erst bei dem Versuch, ein vermeintliches Archiv zu öffnen, fest, ob es sich dabei um ein Archiv bzw. ein selbstextrahierendes Archiv handelt oder nicht.

Archive schließen

Über das Untermenü **Archiv schließen** schließen Sie das derzeit geöffnete Archiv. Das explizite Schließen eines Archivs ist jedoch in den seltensten Fällen notwendig, da mit den Befehlen **Neues Archiv**, **Archiv öffnen** und **WinZip beenden** automatisch ein zuvor geöffnetes Archiv geschlossen wird.

Archiv-Informationen

Über das Untermenü **Information** wird Ihnen ein Dialogfeld mit Informationen über das gerade geöffnete Archiv angezeigt. Hier finden Sie Angaben zu Format, Pfad und Namen des Archivs und seiner Größe. Außerdem werden die Anzahl der im Archiv enthaltenen Dateien und deren durchschnittlicher Komprimierungsgrad angegeben, sowie Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Inhalt des Archivs.

Archiv-Management

Die Untermenüs **Archiv verschieben**, **Archiv kopieren**, **Archiv umbenennen** und **Archiv löschen** erleichtern Ihnen das Archiv-Management.

Der Befehl **Archiv verschieben** verschiebt das derzeit geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder zu einem anderen Laufwerk. Im Dialogfeld "Verschieben" können Sie das jeweilige Ziel angeben.

Der Befehl **Archiv kopieren** kopiert das derzeit geöffnete Archiv in ein anderes Verzeichnis oder auf ein anderes Laufwerk. Im Dialogfeld "Kopieren" können Sie das jeweilige Ziel angeben.

Der Befehl **Archiv umbenennen** ermöglicht Ihnen, den Namen des derzeit geöffneten Archivs zu ändern. Im Dialogfeld "Archiv umbenennen" können Sie einen neuen Namen für das Archiv eingeben. Die Dateinamenerweiterung kann jedoch nicht verändert werden, da sie das Archiv-Format charakterisiert.

Der Befehl **Archiv löschen** löscht das derzeit geöffnete Archiv. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, wird ein Dialogfeld angezeigt, das Sie zur Bestätigung Ihrer Entscheidung auffordert. Im Fall der Bestätigung wird das Archiv geschlossen und gelöscht.

Archiv-Liste

Zuunterst werden hier die vier Archive aufgelistet, die Sie zuletzt geöffnet hatten. Durch einfaches Anklicken eines dieser Archive können Sie es erneut öffnen.

Das Menü Aktionen

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Dateien aus einem Archiv löschen

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Dateien in einem Archiv einsehen

Alle und Auswahl rückgängig

Virensuche

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Ein Archiv testen

Die Funktion CheckOut

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Sie haben zwei Möglichkeiten, Dateien zu Archiven hinzuzufügen:

- a) Arbeiten Sie mit der Drag&Drop-Schnittstelle des Windows-Datei-Managers, wie es in Abschnitt Arbeiten mit Drag&Drop beschrieben ist.
- b) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen" oder wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Dialogfeld "Hinzufügen" angezeigt.

Im Dialogfeld "Hinzufügen" können Sie die Dateien, die Sie dem Archiv hinzufügen möchten, auf zwei Wegen auswählen:

- a) Geben Sie den/die Namen der Datei(en), die Sie hinzufügen möchten, in das Textfeld "Dateien hinzufügen:" ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen". Mehrere Dateinamen geben Sie durch ein Leerzeichen getrennt ein, oder Sie verwenden die Stellvertreterzeichen aus MS-DOS, wie * oder ?.
- b) Klicken Sie auf eine oder mehrere der Dateien, die im Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" in der rechten Hälfte des Dialogfeldes "Hinzufügen" aufgelistet sind, und anschließend auf die Befehlsschaltfläche "Hinzufügen". Sie können sich im Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" eine Vorauswahl anzeigen lassen, indem Sie im Textfeld "Dateien hinzufügen:" MS-DOS-Stellvertreterzeichen eingeben, ggf. in Verbindung mit einer bestimmten Dateinamenerweiterung. Die Liste der im Listenfeld "Ausgewählte Dateien:" angezeigten Dateien aktualisieren Sie durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "Aktualisieren".

siehe auch:

Optionen der Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drag&Drop"

Optionen der Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drag&Drop"

- Das einzeilige Listenfeld "Aktion:" bietet Ihnen vier Auswahlmöglichkeiten: "Hinzufügen", "Erneuern", "Verschieben" und "Aktualisieren".
 - Die Option "Hinzufügen" fügt zu dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu.
 - Die Option "Erneuern" bewirkt, daß bereits im Archiv enthaltene Dateien mit den ausgewählten Dateien gleichen Namens überschrieben und damit aktualisiert werden.
 - Die Option "Aktualisieren" bewirkt dasselbe wie "Erneuern", fügt aber zusätzlich auch ausgewählte Dateien zum Archiv hinzu, die zuvor noch nicht darin enthalten waren.
 - Die Option "Verschieben" fügt wie "Hinzufügen" die ausgewählten Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzu, löscht jedoch anschließend die Originale der hinzugefügten Dateien.

Wenn Sie PKZIP einsetzen, entsprechen diese Optionen den PKZIP-Optionen -a, -f, -mu und -u. Sie entsprechen gleichfalls den LHA- und ARJ-Optionen a, f, m und u, wenn Sie mit LZH- und ARJ-Dateien arbeiten.

- Im einzeiligen Listenfeld "Komprimierung:" bestimmen Sie die Komprimierungsmethode. Es steht Ihnen nur für LZH-Dateien nicht zur Verfügung. Je schneller die Komprimierung erfolgen soll, desto geringer wird die Komprimierungsrate!
- Das einzeilige Listenfeld "Datenträgerübergreifend:" legt fest, ob das derzeit geöffnete Archiv mehrere Disketten umfassen kann. Bitte lesen Sie dazu **zuvor** den Abschnitt [Datenträgerübergreifendes Archiv-Format](#).
- Durch Markieren des Kontrollkästchens "Mit Unterverzeichnissen" geben Sie an, daß WinZip für die Dateiauswahl alle Unterverzeichnisse unterhalb der angegebenen Verzeichnisebene miteinbezieht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle Dateien aus einem Abschnitt eines Verzeichnisbaums sichern. Für den Fall, daß Sie die Archiv-Erstellung mit Zusatzprogrammen durchführen, entspricht diese Option der PKZIP-Option -r -p, der LHA-Option /r1x1 und der ARJ-Option -r.

Hinweis:

Um den Aufbau eines Verzeichnisbaums wiederherzustellen, der mit der Option "Mit Unterverzeichnissen" einem Archiv hinzugefügt wurde, muß beim Extrahieren im Dialogfeld "Extrahieren" das Kontrollkästchen "Pfadangaben verwenden" markiert sein.

- Ein Markieren des Kontrollkästchens "Pfadangaben speichern" veranlaßt WinZip, die vollständige Pfadangabe zu speichern, so wie sie im Textfeld "Dateien hinzufügen:" angezeigt wird. Falls Sie mit PKZIP arbeiten, entspricht diese Option der PKZIP-Option -P. Arbeiten Sie mit ARJ-Dateien, verhindert ein Markieren dieses Kontrollkästchens das (in diesem Fall fälschliche) Angeben der Option e.
- Das Kontrollkästchen "Dateinamen im Format DOS 8.3 speichern" steht Ihnen nur in der WinZip-Version für Windows NT zur Verfügung. Eine Markierung bewirkt, daß WinZip anstatt langer Dateinamen die kurze MS-DOS-kompatible Form wählt. "8.3" bedeutet, daß für den Dateinamen maximal 8 Zeichen, für die Dateinamenerweiterung maximal 3 Zeichen angegeben werden können, beispielsweise 12345678.123.

Dateien aus einem Archiv löschen

Zum Löschen von Dateien aus einem Archiv stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

- a) Zuerst markieren Sie im WinZip-Hauptfenster die Dateien, die Sie aus dem Archiv löschen wollen. Anschließend wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" zu öffnen. Dort bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Befehlsschaltfläche "Löschen".
- b) Öffnen Sie zuerst das Dialogfeld "Löschen" und geben Sie in das Textfeld "Dateien:" die Namen der Dateien ein, die Sie löschen möchten. Die MS-DOS-Stellvertreterzeichen werden unterstützt, mehrere Dateinamen können getrennt durch Leerzeichen eingegeben werden.

Falls Sie ein komplettes Archiv löschen möchten, wählen Sie im Dialogfeld "Löschen" das runde Optionsfeld "Ganzes Archiv". Das Löschen eines ganzen Archivs ist ebenfalls über das WinZip-Menü **Datei** möglich durch Auswahl des Unterverzeichnisses **Archiv löschen**.

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Klicken Sie in der WinZip-Symbolleiste auf die Schaltfläche "Extrahieren" oder wählen Sie im Menü **Aktionen** das Untermenü **Extrahieren**. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Extrahieren", mit dem Sie Dateien des derzeit geöffneten Archivs auf Ihre Festplatte extrahieren oder "entzippen" bzw. "entpacken" können.

WinZip extrahiert die angegebene(n) Datei(en) in das Verzeichnis, das Sie im Textfeld "Extrahieren nach:" angegeben haben. Dieses Verzeichnis können Sie auf vier verschiedene Arten spezifizieren:

- a) Wählen Sie ein Verzeichnis aus den Listenfeldern "Verzeichnisse/Laufwerke".
- b) Geben Sie einen Verzeichnisnamen in das Textfeld "Extrahieren nach:" ein.
- c) Öffnen Sie das Kombinationsfeld "Extrahieren nach:" und wählen Sie ein Verzeichnis aus der Liste früherer Extrahierungen aus.
- d) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", und erstellen Sie ein neues Verzeichnis.

siehe auch:

[Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"](#)

[Internes Zippen und Entzippen](#)

Optionen des Dialogfelds "Extrahieren"

- Durch Anklicken des runden Optionsfelds "Ausgewählte Dateien" legen Sie fest, daß WinZip nur die Dateien extrahiert, die im WinZip-Hauptfenster markiert sind. Im Abschnitt Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie Hinweise zum Auswählen mehrerer Dateien.
Sind im WinZip-Hauptfenster keine Dateien ausgewählt, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- Das runde Optionsfeld "Alle Dateien" bewirkt das Extrahieren aller Dateien des geöffneten Archivs.
- Das runde Optionsfeld "Dateien" mit Textfeld ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Dateien mit ihrem Dateinamen einzugeben oder die MS-DOS-Stellvertreterzeichen zu verwenden, wie beispielsweise *.XLS *.DOC.
- Das Kontrollkästchen "Dateien überschreiben" legt fest, ob Sie eine Eingabeaufforderung zur Bestätigung erhalten, bevor bereits bestehende Dateien durch Dateien aus dem Archiv überschrieben werden. Diese Option entspricht der PKUNZIP-Option -o, der LHA-Option /m1 und der ARJ-Option -y.
- Über das Kontrollkästchen "Pfadangaben verwenden" legen Sie fest, ob WinZip die im Archiv gespeicherten Verzeichnisnamen verwendet. Ist dieses Kontrollkästchen markiert, werden die im Archiv gespeicherten Pfadangaben an das Verzeichnis angehängt, das im Kombinationsfeld "Extrahieren nach:" angezeigt wird. Gegebenenfalls werden die angegebenen Verzeichnisse zuvor erst noch erstellt. **Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, werden alle ausgewählten Dateien in dasselbe Verzeichnis extrahiert, unabhängig davon, ob im Archiv die Pfadangabe gespeichert ist oder nicht.**

Beispiel:

Angenommen das im Kombinationsfeld "Extrahieren nach:" angezeigte Verzeichnis sei C:\TEMP. Dann wird die Datei mydir\filename in das Verzeichnis C:\TEMP\MYDIR extrahiert, wenn die Option "Pfadangaben verwenden" ausgewählt ist, oder in das Verzeichnis C:\TEMP, falls die Option nicht ausgewählt wurde.

Diese Option entspricht den PKUNZIP-Optionen -d -p, der LHA-Option x und der ARJ-Option x.

- Über die Schaltfläche "Erstellen" gelangen Sie zum Dialogfeld "Verzeichnis erstellen". Diese Schaltfläche wurde in der WinZip-Version 5.5 hinzugenommen, weil vielen Anwendern nicht klar war, daß WinZip automatisch Verzeichnisse erstellen kann. Es ist also nicht notwendig, daß Sie ein derzeit nicht vorhandenes Verzeichnis zuerst erstellen, bevor Sie Dateien in dieses Verzeichnis extrahieren. Geben Sie einfach im Dialogfeld "Extrahieren" in das Kombinationsfeld "Extrahieren nach:" den Pfadnamen mit dem neuen Verzeichnis ein und klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Extrahieren".

Hinweise:

Sie können Dateien auch über die Drag&Drop-Schnittstelle extrahieren. Die Methode ist in Abschnitt Dateien extrahieren per Drag&Drop beschrieben.

Über das WinZip-Menü **Optionen** und das Untermenü **Verzeichnisse** gelangen Sie zum Dialogfeld "Verzeichnisse"Verzeichnisse, in dem Sie das Standardverzeichnis für Extrahierungen definieren bzw. ändern können.

Internes Zippen und Entzippen

Normalerweise fügt WinZip Dateien zu einem ZIP-Archiv hinzu und extrahiert ZIP-Dateien aus einem Archiv, ohne die Zusatzprogramme PKZIP und PKUNZIP zu benötigen. Stattdessen verwendet WinZip sein internes Zippen und Entzippen, also die programmeigene Komprimierung und Dekomprimierung. Während ein Komprimierungs- oder Dekomprimierungsprozeß abläuft, können Sie zu anderen Windows-Fenstern wechseln. Sie können den Prozeß mit der ESC-TASTE oder durch Anklicken des WinZip-Fensters unterbrechen.

ZIP-Dateien, die mit der WinZip-eigenen Komprimierung erstellt wurden, sind hundertprozentig kompatibel zu PKZIP 2.0.

Im allgemeinen sparen Sie Zeit, wenn Sie die WinZip-eigene Komprimierung oder Dekomprimierung verwenden, denn der Zugriff auf ein externes DOS-Programm entfällt. Auf einigen, meist etwas langsameren Systemen geht es jedoch schneller, wenn Sie nicht die WinZip-internen Programme verwenden. Um diese zu umgehen, öffnen Sie über das WinZip-Menü **Optionen**, Untermenü **Konfiguration**, das Dialogfeld "Konfiguration" und entfernen die Markierungen der beiden Kontrollkästchen "Internes Entzippen verwenden" und "Internes Zippen verwenden".

Keine interne Dekomprimierung

In folgenden Fällen verwendet WinZip nicht die interne Dekomprimierung, sondern benutzt - so es ihm zur Verfügung steht - automatisch PKZIP:

- Das Archiv enthält ZIP-Dateien, die von einer anderen Version als PKZIP 1.1 oder 2.0 erzeugt wurden.
- Das Archiv umfaßt mehrere Datenträger.
- Das Archiv enthält kennwortgeschützte Dateien.
- Das Kontrollkästchen "Internes Entzippen verwenden" im Dialogfeld "Konfiguration" ist nicht markiert.

Keine interne Komprimierung

In folgenden Fällen verwendet WinZip nicht die interne Komprimierung, sondern benutzt - so es ihm zur Verfügung steht - automatisch PKZIP:

- Im Dialogfeld "Hinzufügen" oder "Drag&Drop" wurde die Option "Datenträgerübergreifendes Archiv-Format" ausgewählt.
- Über das WinZip-Menü **Optionen** ist im Dialogfeld "Kennwort" ein Kennwort vergeben worden.
- Das Kontrollkästchen "Internes Zippen verwenden" im Dialogfeld "Konfiguration" ist nicht markiert.

Dateien in einem Archiv einsehen

Die Dateien eines Archivs können Sie auf mehrere Arten einsehen:

- a) Über die Symbolleiste mit der Schaltfläche "Einsehen" oder über das WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswählen des Untermenüs **Einsehen**. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld Dialogfeld "Einsehen".
- b) Über die Funktion CheckOut, beschrieben im Abschnitt Das Dialogfeld "CheckOut".
- c) Indem Sie auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken. Das gilt zumindest für die meisten Dateien. Nähere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt Doppelklicken.

siehe auch:

Dialogfeld "Einsehen"

Interner Textanzeiger

Dialogfeld "Einsehen"

Wenn Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche "Einsehen" anklicken oder im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Einsehen** auswählen, öffnet sich das Dialogfeld Dialogfeld "Einsehen". In diesem Dialogfeld haben Sie wiederum die Wahl zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten der Anzeige:

- a) Verwenden des mit der Datei verknüpften Programms. Das verknüpfte Programm ist dahinter in Klammern angegeben. Diese Vorgehensweise entspricht weitgehend dem Doppelklicken auf den Dateinamen im WinZip-Hauptfenster - mit einer Ausnahme: Falls es sich bei der Datei um eine ausführbare Datei handelt, wird sie in dem (Editor-)Programm geöffnet, das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" unter "Standardverknüpfung" eingetragen ist.
- b) Verwenden des internen ASCII-Textanzeigers. In einem Arbeitsgang können hier mehrere Dateien eingesehen werden.
- c) Verwenden eines beliebigen Editors auf Ihrem System. Den Namen des Editors geben Sie im Eingabefeld an.

Interner Textanzeiger

Mit dem internen ASCII-Textanzeiger können ZIP-Dateien innerhalb eines Archivs eingesehen werden. Er wird dafür verwendet, um über das WinZip-Menü **Optionen** mit der Auswahl des Untermenüs **Letzte Ausgabe anzeigen** die Ergebnisse der letzten Operation anzusehen.

Im Unterschied zu den meisten anderen Dialogfeldern kann das Fenster "Letzte Ausgabe anzeigen" in der Größe verändert und als Vollbild dargestellt werden.

Wenn Sie die Schaltfläche "In Zwischenablage" anklicken, wird der Inhalt des Textfeldes in den Windows-Editor kopiert. Haben Sie zuvor Text markiert, wird nur der markierte Bereich in den Editor kopiert.

Hinweise:

Aufgrund der Begrenztheit des Standard-Mehrfachtextmodus von Windows zeigt der WinZip-interne Textanzeiger nur die ersten 32 KB einer Datei an. Umfangreichere Dateien können Sie einsehen, indem Sie auf die Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder die Funktion CheckOut verwenden.

Der interne Textanzeiger zeigt wie der Windows-Editor lediglich den reinen ASCII-Text an.

Alle und Auswahl rückgängig

Im WinZip-Menü **Aktionen** bewirken die Untermenüs **Alle** und **Auswahl rückgängig**, daß die aufgelisteten Dateien im WinZip-Hauptfenster entweder alle ausgewählt werden oder keine. Alle markierten Dateien können auf einmal gelöscht, extrahiert oder eingesehen werden.

Virensuche

Wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen**, um Ihre ZIP-Dateien auf Viren zu prüfen. Um diese Funktion auszuführen, muß zuvor ein Virensuchprogramm (Viren-Scanner) konfiguriert werden, wie im Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners beschrieben. Bitte beachten Sie, daß auch die Funktion CheckOut eine Option für die Suche nach Viren enthält.

Für die Virensuche führt WinZip die folgenden Schritte durch:

1. Ein temporäres Verzeichnis erstellen.
2. Alle Dateien des derzeit geöffneten Archivs in das temporäre Verzeichnis extrahieren.
3. Den Viren-Scanner über die Dateien im temporären Verzeichnis laufen lassen.
4. Alle Dateien im temporären Verzeichnis und das Verzeichnis selbst löschen.
5. Die Ergebnisse der Virensuche im Fenster "Letzte Ausgabe anzeigen" anzeigen.

Ein selbstextrahierendes Archiv erstellen

Verwenden Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **EXE-Datei erzeugen**, um das derzeit geöffnete Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv umzuwandeln. Selbstextrahierende Archive haben die Dateinamenerweiterung EXE und können als Befehl ausgeführt werden. Wird ein selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, werden die darin enthaltenen Dateien automatisch extrahiert.

Auf diese Weise benötigt der Endbenutzer kein Dekomprimierungsprogramm (wie WinZip oder PKUNZIP), um mit den Dateien des ZIP-Archivs zu arbeiten.

Die Operation **EXE-Datei erzeugen** erfordert ein Zusatzprogramm. Genauere Informationen über die unterstützten Zusatzprogramme sowie darüber, wo Sie diese Programme erhalten, stehen in den Abschnitten Systemvoraussetzungen und Zusatzprogramme installieren.

Hinweise:

Wenn Sie mit ZIP-Archiven arbeiten, benötigt die Operation **EXE-Datei erzeugen** entweder das Programm WinZip Self-Extractor oder das Programm ZIP2EXE, enthalten im Produkt PKZIP von PKWARE. WinZip Self-Extractor erzeugt sowohl unter Windows als auch unter MS-DOS selbstextrahierende ZIP-Archive, ZIP2EXE dagegen erzeugt selbstextrahierende ZIP-Archive ausschließlich im DOS-Textmodus.

Wenn Sie ZIP2EXE benutzen, überzeugen Sie sich bitte davon, daß es sich um Version 2.0 oder eine spätere handelt. Andernfalls wird beim Ausführen des selbstextrahierenden Archivs die Fehlermeldung "Don't know how to handle file" angezeigt.

Wenn Sie mit LZH-Archiven arbeiten, verwendet die Operation **EXE-Datei erzeugen** das Programm LHA mit der Option s, bei ARJ-Archiven ist es das Programm ARJ mit der Option y.

Falls die **erste** Datei in einem selbstextrahierenden LZH-Archiv den Namen "!" trägt (d. h., daß ein Ausrufezeichen das einzige Zeichen im Dateinamen ist), wird diese Datei angezeigt, während das selbstextrahierende Archiv ausgeführt wird. Um sicher zu gehen, daß eine bestimmte Datei die **erste** in einem Archiv ist, erzeugen Sie ein neues LZH-Archiv, fügen zunächst nur die "!"-Datei hinzu und erst in einem zweiten Schritt alle weiteren Dateien.

Ein Archiv testen

Indem Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Testen** auswählen, können Sie die Integrität des geöffneten Archivs testen, d. h. die Vollständigkeit der Daten überprüfen. Das Dialogfeld "Letzte Ausgabe anzeigen" zeigt Ihnen das Resultat. Für ZIP-Archive ist kein Zusatzprogramm erforderlich, für LZH-Archive ist das Programm LHA mit Option t erforderlich, für ARJ-Archive das Programm ARJ mit Option t. Sie können den Integritätstest jederzeit durch Drücken der ESC-TASTE abbrechen.

Die Funktion CheckOut

Die Funktion CheckOut macht es Ihnen leicht, Dateien eines Archivs zu prüfen und/oder auszuführen. Sie erstellt eine Gruppe im Programm-Manager, die für jede Datei des Archivs ein Symbol enthält. Indem Sie auf eines dieser Symbole doppelklicken, führen Sie die entsprechende Datei entweder aus, oder Sie starten das mit ihr verknüpfte Anwendungsprogramm, von dem diese Datei geöffnet wird. Verknüpfungen werden im Abschnitt Windows-Verknüpfungen genauer beschrieben. Wenn Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, wird WinZip die Programm-Manager-Gruppe und die dazugehörigen Dateien beim Schließen des Archivs oder Beenden von WinZip löschen.

siehe auch:

Das Dialogfeld "CheckOut"

Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut:

Arbeiten mit der Programm-Manager-Gruppe:

Das Dialogfeld "CheckOut"

Das Dialogfeld "CheckOut" können Sie über die Symbolleiste mit der Schaltfläche "CheckOut" öffnen oder über das WinZip-Menü **Aktionen**, Untermenü **CheckOut**. Das Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Konfigurierungen der CheckOut-Operation:

- Im Textfeld "Verzeichnis:" geben Sie den Namen des temporären CheckOut-Verzeichnisses an. Falls es sich dabei nicht um ein bereits bestehendes Verzeichnis handelt, wird es erstellt. Welches Standardverzeichnis an dieser Stelle von WinZip vorgeschlagen wird, legen Sie über das Menü **Optionen** im Dialogfeld "Verzeichnisse" im Textfeld "Basisverzeichnis für CheckOut:" fest.
- Im Textfeld "Name der Gruppe:" geben Sie den Namen ein, mit dem die Gruppe im Programm-Manager bezeichnet werden soll.
- Im Textfeld "Max. Anzahl Symbole" geben Sie die Anzahl von Symbolen an, die das Gruppenfenster maximal enthalten soll. Der Windows-Programm-Manager begrenzt die Anzahl auf 50, aber eine geringere Anzahl erspart Ihnen Zeit.
- Das Kontrollkästchen "Symbole nur für Programme und Dokumente einrichten" legt fest, ob für alle Dateien des Archivs Symbole erstellt werden oder nur für Programme und Dokumente, d. h. für ausführbare Dateien und Dateien mit einer Verknüpfung. Für alle Dateien, deren Name mit 'READ' beginnt, erstellt WinZip grundsätzlich Symbole, damit Dateien wie readme.1st oder read.me nicht übersehen werden.
- Das Kontrollkästchen "Virensuchprogramm ausführen" legt fest, ob die Dateien des Archivs mit einem Virensuchprogramm überprüft werden. Solange kein Viren-Scanner installiert und im Dialogfeld "Zusatzprogramme" eingetragen wurde, bleibt diese Option abgeblendet und ist somit nicht auswählbar.

Operationen ausführen mit der Funktion CheckOut:

Wenn Sie im Dialogfeld "CheckOut" auf die Befehlsschaltfläche "OK" klicken, führt WinZip die folgenden Operationen aus:

1. WinZip extrahiert die Dateien des gerade geöffneten Archivs in das angegebene Verzeichnis. Falls das angegebene Verzeichnis bereits vorhanden ist und Dateien enthält, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - diese Dateien. Ist das Verzeichnis noch nicht vorhanden, wird es erstellt. In beiden Fällen ist garantiert, daß das Verzeichnis keine anderen als die CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.
2. WinZip richtet eine neue Gruppe im Programm-Manager mit den jeweiligen Symbolen ein. Falls die angegebene Gruppe im Programm-Manager bereits existiert, löscht WinZip - nach Ihrer Bestätigung - zuvor diese Gruppe. Dadurch ist sichergestellt, daß die Gruppe ausschließlich CheckOut-Dateien aus dem aktuellen Archiv enthält.
3. Falls Sie das Kontrollkästchen "Nach Viren suchen" markiert haben, werden alle Dateien des geöffneten Archivs zu Beginn des CheckOuts mit Ihrem Virensuchprogramm auf Viren geprüft. Wird ein Wert ungleich Null zurückgegeben (bestätigt also das Ergebnis nicht die Unbedenklichkeit der Dateien), wird die CheckOut-Operation abgebrochen und die Meldungen des Viren-Scanners werden angezeigt.

Arbeiten mit der Programm-Manager-Gruppe:

Eine Gruppe im Programm-Manager, die von der Funktion CheckOut eingerichtet wurde, funktioniert wie alle anderen Programmgruppen auch. Innerhalb der Gruppe richtet WinZip für jede Datei ein Symbol ein, das Sie wie folgt benutzen können:

- Handelt es sich um eine ausführbare Datei, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol gestartet.
- Ist die Datei mit einem Anwendungsprogramm verknüpft, wird sie durch Doppelklicken auf das Symbol in das Anwendungsprogramm geladen, und Sie können die Datei einsehen oder bearbeiten.
- In allen anderen Fällen wird die Datei bei Doppelklicken auf das Symbol in die Standardverknüpfung geladen, die im Dialogfeld "Zusatzprogramme" eingetragen ist.

Das Menü Optionen

Konfiguration

Verzeichnisse

Schriftarten

Kennwortvergabe

Zusatzprogramme

Einsetzen eines Virensuchprogramms

Sortieren

WinZip-Fenster wiederverwenden

Einstellungen speichern

Installationsstandardwerte setzen

Letzte Ausgabe anzeigen

Konfiguration

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Konfiguration**, um zum Dialogfeld "Konfiguration" zu gelangen. Neben vielen anderen Spezifikationen können Sie hier auch das Standardformat für Archive angeben sowie Optionen, die das Aussehen der WinZip-Fenster festlegen.

siehe auch:

[Das Dialogfeld "Konfiguration"](#)

Das Dialogfeld "Konfiguration"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen folgende Spezifikationen zu den Bereichen Standarddialogfelder, Archiv-Standardformat, PKZIP-Optionen, Protokollieren, Funktionen und Darstellung:

- **Standarddialogfelder**

Sie können angeben, ob die zur Bestätigung üblichen Eingabeaufforderungen unter den folgenden Umständen angezeigt werden:

- Beim Ablegen einer Datei per Drag&Drop auf dem WinZip-Fenster.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch zu dem gerade geöffneten Archiv hinzugefügt. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld "Drag&Drop" angegeben worden waren. Beim Ablegen eines Archivs dagegen wird dieses Archiv nur geöffnet.
- Beim Ziehen einer Datei per Drag&Drop aus dem WinZip-Fenster auf eine andere Anwendung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, wird die Datei automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld "Extrahieren" angegeben worden waren.
- Beim Anklicken der Schaltfläche "Einsehen".
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch angezeigt. Bei Auswahl des Untermenüs **Einsehen** im WinZip-Menü **Aktionen** wird das Dialogfeld jedoch immer angezeigt.
- Beim Anklicken der Schaltfläche "Extrahieren".
Ist das entsprechende Kontrollkästchen markiert, so öffnet sich bei dieser Aktion ein Dialogfeld mit einer Eingabeaufforderung.
Ist das entsprechende Kontrollkästchen nicht markiert, werden die markierten Dateien automatisch extrahiert. Dafür gelten die Optionen, die zuletzt im Dialogfeld "Extrahieren" angegeben worden waren. Bei Auswahl des Untermenüs **Extrahieren** im WinZip-Menü **Aktionen** wird die Eingabeaufforderung jedoch immer angezeigt.

Hinweis:

Ist das Anzeigen einer Eingabeaufforderung in der Konfiguration eingestellt, können Sie trotzdem das Anzeigen dieses Dialogfelds ausschalten, indem Sie die UMSCHALTTASTE drücken. Ist also beispielsweise das Kontrollkästchen "Dialogfeld anzeigen bei Anklicken der Schaltfläche Extrahieren" ausgewählt, und Sie halten die UMSCHALTTASTE gedrückt, während Sie die Schaltfläche "Extrahieren" anklicken, wird kein Dialogfeld angezeigt.

- **Archiv-Standardformat**

Hier geben Sie das Archiv-Standardformat vor, das verwendet wird, wenn Sie beim Erstellen oder Öffnen eines Archivs den Namen des Archivs ohne Dateinamenerweiterung angeben, oder auch, wenn Sie ein Archiv mit einer Dateinamenerweiterung erstellen, die nicht ZIP, LZH oder ARJ lautet.

- **PKZIP-Optionen**

Sie können angeben, ob WinZip es ermöglichen soll, daß PKZIP 2.0 DPMI, EMS und XMS unterstützt, und ob PKZIP auf "langsames memcopy" umschalten können soll. Die Firma PKWARE empfiehlt, DPMI und XMS unter Windows auszuschalten. Diese Optionen sind nur für die Fälle von Interesse, bei denen nicht die interne Komprimierung oder Dekomprimierung von WinZip eingesetzt wird, sondern PKZIP als Zusatzprogramm benutzt wird. Um nähere Angaben zu den Optionen zu erhalten, schlagen Sie bitte in den PKZIP-Handbüchern nach.

- **Protokollieren**

Sie können angeben, ob WinZip ein Protokoll von allen Fehlermeldungen und allen Befehlen an externe Programme führen soll. Beispiele für Befehle an externe Programme (Zusatzprogramme) sind PKZIP, LHA und ARJ. Das Laufwerk, auf dem die Protokolldatei gespeichert wird, können Sie festlegen. Das Protokoll wird direkt in das Stammverzeichnis des ausgewählten Laufwerks in die Datei WINZIP.LOG geschrieben.

- **Funktionen und Darstellung**

- Sie können angeben, ob beim Starten von WinZip automatisch immer das Dialogfeld "Öffnen" angezeigt werden soll.
- Sie können angeben, ob WinZip nach Möglichkeit zuerst versuchen soll, sein internes Komprimieren und Dekomprimieren zu benutzen, anstatt PKZIP zu starten.
- Sie können angeben, ob WinZip nach Archiv-Operationen, die länger als eine Sekunde benötigen, mit einem Signalton den Abschluß der Operation melden soll.
- Sie können angeben, ob der Hintergrund der WinZip-Symbolleiste und der ersten Zeile des WinZip-Hauptfensters (Titelzeile) hellgrau oder dunkelgrau unterlegt wird.
- Sie können angeben, ob WinZip eine Smart-DOC-Verarbeitung unterstützen soll. Diese Funktion ist im Abschnitt Doppelklicken genauer erläutert.
- Sie können angeben, ob die rechte Maustaste ein Pop-up-Menü aktivieren oder zur Auswahl von Dateien im WinZip-Hauptfenster dienen soll.
- Sie können festlegen, ob die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien in Groß- oder Kleinbuchstaben dargestellt werden sollen.
- Sie können festlegen, ob WinZip immer im Vordergrund angezeigt werden soll, damit es nie von anderen Fenstern überdeckt wird.
- Sie können angeben, ob eine intelligente Umwandlung der "Carriage Return/Line Feed"-Zeichen (CR/LF; Rücklauf-Zeilenvorschubzeichen) erfolgen soll, wenn Sie Dateien aus TAR-Archiven extrahieren. Diese Option ist nützlich, wenn in einem TAR-Archiv Textdateien enthalten sind, die auf einem UNIX- oder Macintosh-Rechner erzeugt wurden. Die Zeilen in UNIX-Textdateien enden normalerweise immer mit einem Zeilenvorschubzeichen (LF), Zeilen in Macintosh-Textdateien enden mit einem Rücklaufzeichen (CR). Die meisten Windows-Programme, insbesondere der Standardeditor, verlangen dagegen ein Rücklauf- **und** ein Zeilenvorschubzeichen am Ende einer jeden Zeile (CR/LF).
Ist nun die Option "CR/LF-Umwandlung für TAR-Dateien" aktiviert, erkennt WinZip anhand der ersten 80 Zeichen einer jeden Datei in einem TAR-Archiv, ob eine CR/LF-Umwandlung notwendig ist oder nicht. Bei einer Textdatei werden einzelne LF- oder CR-Zeichen zu CR/LF-Zeichen umgewandelt, damit die Datei anschließend im Windows-Editor eingesehen werden kann. Dateien werden als Textdateien eingestuft, wenn die ersten 80 Byte ausschließlich aus

Zeichen mit ASCII-Werten zwischen 0x20 und 0x7f, Rücklaufzeichen, Zeilenvorschubzeichen, Seitenvorschubzeichen, Tabulatorzeichen oder anderen alphanumerischen Zeichen bestehen, wie es in der Schnittstellendefinition IsCharAlphaNumeric-API für Windows festgelegt ist.

- Sie können festlegen, ob die Schaltflächen in der WinZip-Symbolleiste in großem Format angezeigt werden. Die Standardeinstellung für diese Option hängt von Ihren Windows-Einstellungen für den Bildschirm ab.
- Sie können festlegen, ob die Größe der komprimierten Datei und die Komprimierungsrate im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden sollen.
- Sie können festlegen, ob die Dateisymbole, die angeben, ob eine Datei mit einer Anwendung verknüpft ist oder es sich um eine ausführbare Datei handelt, vor dem Dateieintrag im WinZip-Hauptfenster angezeigt werden.
- Sie können festlegen, ob die Rahmen der Dialogfelder dreidimensional-plastisch oder normal dargestellt werden.

Verzeichnisse

Wählen Sie aus dem WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Verzeichnisse**, um zum Dialogfeld "Verzeichnisse" zu gelangen. Hier legen Sie das Startverzeichnis für WinZip fest, die Standardverzeichnisse für Extrahieren und Hinzufügen sowie bei Bedarf ein temporäres Verzeichnis, das während der Archiv-Erstellung verwendet wird.

siehe auch:

Das Dialogfeld "Verzeichnisse"

Das Dialogfeld "Verzeichnisse"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen die folgenden Spezifikationen zu den Bereichen Standardstartverzeichnis, Standardverzeichnis für Extrahieren, Standardverzeichnis für Hinzufügen, Standardarbeitsverzeichnis, Basisverzeichnis für CheckOut und Standardverzeichnis für temporäre Operationen. Selbstverständlich können Sie die Einträge in diesen Textfeldern überschreiben oder andere Verzeichnisnamen aus dem Listenfeld "Verzeichnisse" auswählen.

- **Standardstartverzeichnis**

Wenn Sie WinZip nicht mit einem Doppelklick auf ein bestimmtes Archiv öffnen, wird WinZip Ihnen in den Dialogfeldern "Archiv öffnen" und "Neues Archiv" auf Wunsch bereits ein bestimmtes Verzeichnis anbieten. Mit den folgenden runden Optionsfeldern legen Sie die Details fest:

- Systemstandardverzeichnis
Beim ersten Öffnen von WinZip ist das Standardverzeichnis das, in dem die Datei WINZIP.EXE gespeichert ist.
- Zuletzt geöffnetes Archiv
WinZip wechselt in das Verzeichnis, in dem das Archiv gespeichert ist, das Sie in der letzten WinZip-Sitzung zuletzt geöffnet hatten.
- Verzeichnis:
WinZip wechselt immer in das hier angegebene Verzeichnis.

- **Standardverzeichnis für Extrahieren**

Diese runden Optionsfelder bestimmen das Standardverzeichnis, das WinZip automatisch im Dialogfeld "Extrahieren" in das Textfeld "Extrahieren nach:" einfügt.

- Verzeichnis des z. Z. geöffneten Archivs
WinZip fügt im Dialogfeld "Extrahieren" in das Textfeld "Extrahieren nach" den Namen des Verzeichnisses ein, in dem sich das gerade geöffnete Archiv befindet. Wenn zum Beispiel gerade das Archiv `c:\download\tools.zip` geöffnet ist, wird WinZip `c:\download` einfügen.
- Zielverzeichnis des letzten Extrahierens
WinZip fügt im Dialogfeld "Extrahieren" in das Textfeld "Extrahieren nach:" den Namen des Verzeichnisses ein, das Sie beim letzten Extrahieren als Zielverzeichnis verwendet haben. Dieser Verzeichnisname wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.
- Verzeichnis:
WinZip zeigt als Zielverzeichnis für das Extrahieren immer das hier angegebene Verzeichnis an.

- **Standardverzeichnis für Hinzufügen**

Diese runden Optionsfelder bestimmen das Standardverzeichnis für das Dialogfeld "Hinzufügen" für die Listenfelder "Dateien hinzufügen aus:".

- Verzeichnis des z. Z. geöffneten Archivs
WinZip verwendet das Verzeichnis, in dem das gerade geöffnete Archiv gespeichert ist.
- Zielverzeichnis des letzten Hinzufügens

WinZip verwendet das Verzeichnis, das Sie beim letzten Hinzufügen als Zielverzeichnis ausgewählt haben. Dieser Verzeichnisname wird jeweils beim Beenden von WinZip gespeichert und wird Ihnen somit bei der nächsten WinZip-Sitzung wieder angezeigt.

– Verzeichnis:

WinZip zeigt als Zielverzeichnis für das Hinzufügen immer das hier angegebene Verzeichnis an.

- **Arbeitsverzeichnis**

Wird in diesem Textfeld ein Verzeichnis eingetragen, erstellt WinZip die temporären ZIP-Archive in dem eingetragenen Verzeichnis. Andernfalls wird ein temporäres Archiv in dem Verzeichnis angelegt, das das gerade geöffnete Archiv enthält. (WinZip ignoriert den DOS-Befehl SET TEMP.)

Diese Option ist dann besonders hilfreich, wenn Sie ein Archiv aktualisieren möchten und im Verzeichnis oder auf dem Laufwerk des Zielverzeichnisses nicht genügend Platz ist für das ursprüngliche Archiv und das aktualisierte Archiv. Dies kann häufig vorkommen, wenn Sie mit Archiven auf Disketten arbeiten. Im Dialogfeld "Verzeichnisse" können Sie deshalb außerdem vorgeben, daß zum Erstellen temporärer Archive nur dann auf das eingetragene Arbeitsverzeichnis zugegriffen wird, wenn das Archiv auf einem austauschbaren Datenträger gespeichert ist. Markieren Sie dazu das Kontrollkästchen "Nur bei austauschbaren Medien".

Wenn Sie das Archiv unter Einsatz von PKZIP erstellen, gibt WinZip diesen Verzeichnisnamen über den Schalter -b weiter. Wird ARJ verwendet, spezifiziert WinZip den Verzeichnisnamen mit dem Schalter -w.

- **Basisverzeichnis für CheckOut**

Falls angegeben, verwendet WinZip dieses Verzeichnis als Basis für das Standardverzeichnis im Dialogfeld "CheckOut". Andernfalls verwendet WinZip das Verzeichnis des gerade geöffneten Archivs.

- **Temporäres Verzeichnis**

Dieser Eintrag gibt WinZip vor, wo ausreichend Platz zur Verfügung steht, um während des Einsehens in Archiv-Dateien oder während einer Virensuche ein temporäres Verzeichnis anzulegen.

Schriftarten

Über das Untermenü **Schriftart** gelangen Sie zum Standarddialogfeld "Schriftart". Damit können Sie die Schrift auswählen, in der die Dateien im WinZip-Hauptfenster dargestellt werden.

Kennwortvergabe

Dateien in ZIP- und ARJ-Archiven können durch ein Kennwort geschützt werden, indem im Dialogfeld "Kennwort" ein Kennwort angegeben wurde. Zu diesem Dialogfeld gelangen Sie über das WinZip-Menü **Optionen**, Untermenü **Kennwort**. Für die Arbeit mit Kennwörtern ist das Zusatzprogramm PKZIP erforderlich.

Wurde ein Archiv mit einem Kennwort belegt, dann wird das Kennwort ab diesem Zeitpunkt zur Verschlüsselung jeder Datei verwendet, die dem Archiv hinzugefügt wird, und zur Entschlüsselung der Dateien, die aus dem Archiv extrahiert werden. Diese Option ist sinnvoll, um Ihre sensiblen Daten vor unerlaubtem Zugriff zu schützen.

Ist ein Kennwort vergeben worden, zeigt WinZip im Titel des Dialogfelds "Hinzufügen" an, daß Dateien beim Hinzufügen mit einem Kennwort geschützt werden. Kennwortgeschützte Dateien werden im WinZip-Hauptfenster durch ein +-Zeichen hinter dem Dateinamen gekennzeichnet.

siehe auch:

[**Verwenden des Kennwortschutzes:**](#)

Verwenden des Kennwortschutzes:

1. Öffnen oder erstellen Sie ein Archiv. Wenn Sie das Dialogfeld "Neues Archiv" verwenden, entfernen Sie - wenn vorhanden - die Markierung im Kontrollkästchen "Dialogfeld "Hinzufügen" als nächstes anzeigen".
2. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Kennwort**. Geben Sie in das Textfeld ein Kennwort ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".
3. Wie gewohnt können Sie jetzt alle möglichen WinZip-Operationen ausführen.
4. Damit der Kennwortschutz wirksam werden kann, muß das Archiv geschlossen werden.

Wichtige Hinweise:

Ein Kennwort wird aus dem Dialogfeld "Kennwort" gelöscht, wenn das Archiv geschlossen bzw. ein anderes Archiv geöffnet wird. Das bedeutet, diese Option wird keinesfalls gespeichert, sondern muß für jedes Archiv einzeln vergeben werden.

Enthält ein ZIP-Archiv kennwortgeschützte Dateien, ist immer das Zusatzprogramm PKUNZIP erforderlich, um die Dateien zu extrahieren.

Wählen Sie ein Kennwort, an das Sie sich erinnern werden! Falls Sie das Kennwort vergessen, kann keine Ihrer kennwortgeschützten Dateien wiederhergestellt werden!

Zusatzprogramme

Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um das Dialogfeld "Zusatzprogramme" zu öffnen. In diesem Dialogfeld geben Sie die Pfade und die Dateinamen der Zusatzprogramme wie PKZIP an, die WinZip zur Ausführung komplexerer Operationen unterstützt und tragen Ihren Standardeditor ein.

Für die meisten WinZip-Funktionen werden jedoch keine zusätzlichen Programme benötigt. Deshalb können Sie an der entsprechenden Stelle während der Installation von WinZip einfach die Befehlsschaltfläche "OK" anklicken, wenn Sie nicht über die Zusatzprogramme verfügen oder sie Ihnen noch nicht vertraut sind. Diese Zusatzprogramme werden nicht mit WinZip ausgeliefert. Genauere Informationen über die Programme finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen. Dort steht ebenfalls, wo sie erhältlich sind und welche Versionen erforderlich sind. Eine schrittweise Beispielanleitung zur Installation eines Zusatzprogramms enthält der Abschnitt Zusatzprogramme installieren.

Nachdem Sie ein Zusatzprogramm installiert haben, sucht WinZip selbst in allen mit dem DOS-Befehl PATH spezifizierten Verzeichnissen nach diesem Programm. Wird WinZip nicht fündig, bleiben die entsprechenden Textfelder leer. Falls ein Zusatzprogramm in einem nicht durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Verzeichnis auf Ihrem System installiert ist, tragen Sie es bitte mit Pfadangabe in dem jeweiligen Textfeld ein. Die Dateinamenerweiterung ist normalerweise EXE. Geben Sie keinen Pfad an, erwartet WinZip dieses Programm in einem durch die Pfadanweisung PATH spezifizierten Verzeichnis.

Weitere Informationen zu diesem Dialogfeld enthält der Abschnitt Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners.

siehe auch:

[Das Dialogfeld "Zusatzprogramme"](#)

Das Dialogfeld "Zusatzprogramme"

Als Einträge für die Programm-Textfelder dieses Dialogfelds sind immer drei Möglichkeiten denkbar. Ein Beispiel mit dem ersten Textfeld "PKZIP" macht es deutlich:

Eintrag	Beschreibung
(kein Eintrag)	Ist das Textfeld leer, geht WinZip davon aus, daß PKZIP nicht auf Ihrem System installiert ist.
PKZIP.EXE	Der Dateiname genügt, wenn PKZIP.EXE in einem Verzeichnis gespeichert ist, das durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert ist.
C:\PKWARE\PKZIP.EXE	Die vollständige Pfadangabe mit Laufwerksbezeichnung, Verzeichnis und Dateinamen ist notwendig, wenn PKZIP.EXE nicht in einem durch den DOS-Befehl PATH spezifizierten Verzeichnis steht. (Bitte beachten Sie, daß C:\PKWARE nur ein Beispielverzeichnis ist.)

- **.EXE erstellen:**

In dieses Textfeld können Sie entweder auf das Programm WinZip Self-Extractor oder auf ZIP2EXE verweisen, um selbstextrahierende Archive zu erstellen.

- **Standardverknüpfung:**

Das hier angegebene Programm wird standardmäßig verwendet, um eine Datei einzusehen, die keine bestimmte Verknüpfung besitzt. Weiterführende Informationen enthält der Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Folgende Standardverknüpfungen können eingegeben werden, es sind aber auch andere Editoren bzw. Textanzeigeprogramme möglich:

- SCCVAPI.EXE, der "Outside In"-Editor der System Compatibility Corporation (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- NVIEWER.EXE, der Windows-Editor von Norton Desktop (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- WNFV.EXE, die Windows-Editor-Variante von PC Tools (ggf. noch den Pfad voranstellen).
- NOTEPAD.EXE, der Standardeditor von Windows, falls die Programme NVIEWER oder WNFV nicht vorhanden sind.

Einsetzen eines Virensuchprogramms

WinZip unterstützt viele Virensuchprogramme, im Folgenden auch als Viren-Scanner bezeichnet, die von Windows oder MS-DOS aus gestartet werden. Ein Virensuchprogramm wird gestartet, wenn Sie im WinZip-Menü **Aktionen** das Untermenü **Nach Viren suchen** auswählen. Außerdem erfolgt eine Virensuche bei CheckOut-Operationen, sofern im Dialogfeld "CheckOut" die Option mit dem Kontrollkästchen "Virensuchprogramm ausführen" markiert ist.

siehe auch:

[Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners](#)

[Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#)

[Windows-basierte Virensuchprogramme](#)

[DOS-basierte Virensuchprogramme](#)

Konfiguration eines WinZip bekannten Viren-Scanners

Die Konfiguration des Virensuchprogramms erfolgt im Dialogfeld "Zusatzprogramme". Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** das Untermenü **Zusatzprogramme**, um zu diesem Dialogfeld zu gelangen. Automatisch wird WinZip daraufhin alle Verzeichnisse, die durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert wurden, nach den folgenden Viren-Scannern durchsuchen:

Virensuchprogramm	Parameter
NAVW.EXE	/auto *.* /S
WNAPVIR.EXE	/QM/M-/B- *.*
NAV.EXE	*.* /m- /s
CPAV.EXE	*.* /P
MSAV.EXE	*.* /P
WSCAN	%wscan
SCAN.EXE	/nomem *.* /ALL /SUB
WFINDVIR	%d
TBSCAN	*.* %d ln=%f lo nb nm
F-PROT	/NOBOOT /NOMEM /LIST *.* /REPORT=%f

Ist einer der in der Liste enthaltenen Viren-Scanner auf Ihrem System installiert und durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert, findet WinZip dieses Virensuchprogramm während seiner eigenen Installation und trägt die entsprechenden Angaben (wie in der Liste aufgeführt) einschließlich der passenden Parameter im Dialogfeld "Zusatzprogramme" ein.

Ist auf Ihrem System zwar eines der in der Liste enthaltenen Virensuchprogramme installiert, der Zugriff aber nicht über den DOS-Befehl PATH spezifiziert, so erleichtert Ihnen WinZip die Arbeit trotzdem: Sie wählen im Dialogfeld "Zusatzprogramme" zunächst den richtigen Viren-Scanner aus dem Kombinationsfeld "Virensuchprogramm" aus, beispielsweise scan.exe. Daraufhin trägt WinZip im nächsten Textfeld die korrekten Parameter ein, passend zu dem Beispiel wäre es /nomem *.* /all /sub. Nun erweitern Sie den Eintrag im Kombinationsfeld "Virensuchprogramm" um die genaue Pfadangabe, hier z. B. c:\mcafee\scan.exe anstatt scan.exe.

Sie können WinZip jedoch auch auf einen Viren-Scanner zugreifen lassen, der nicht in der obigen Liste aufgeführt ist. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt [Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners](#).

Hinweis:

Die Standardparameter in der voranstehenden Tabelle beziehen sich auf die mit WinZip getesteten Versionen der Viren-Scanner. Wenn die Scanner-Hersteller ihre Befehlsparameter bei einer neuen Version ändern, kann es zu Inkompatibilitäten kommen, die durch eine manuelle Korrektur des Eintrags im Textfeld "Parameter" beseitigt werden können.

Konfiguration eines anderen, von WinZip unterstützten Viren-Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt, welche Konfigurierungen in WinZip vorzunehmen sind, um mit einem Viren-Scanner zu arbeiten, der nicht in der voranstehenden Liste aufgeführt ist. Bitte lesen Sie zuerst die folgenden Informationen, bevor Sie mit einem der nicht aufgelisteten Virensuchprogramme arbeiten.

Zur Konfigurierung eines von WinZip unterstützten Viren-Scanners sind die folgenden Eintragungen in den Textfeldern des Dialogfelds "Zusatzprogramme" erforderlich:

1. Im Textfeld "Virensuchprogramm" geben Sie den Namen des Viren-Scanner an, ggf. mit vollständigem Pfad.
2. In das Textfeld "Parameter" tragen Sie zunächst die korrekten Parameter ein, die der Viren-Scanner erfordert. Schlagen Sie hierfür bitte im jeweiligen Handbuch des Virensuchprogramms nach. Die **variablen Anteile** der Parameter ersetzen Sie dann entsprechend der Anforderungen des Viren-Scanners durch die folgenden Sonderzeichenfolgen von WinZip:

.	gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die Dateispezifikation (d. h. das Laufwerk, das Verzeichnis/Unterverzeichnis(se) und den Dateinamen) der zu durchsuchenden Datei(en) eintragen soll. WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir*.*.
%d	gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip die Verzeichnisspezifikation der zu durchsuchenden Dateien eintragen soll. WinZip generiert daraus z. B. c:\temp\dir.
%f	gibt an, an welcher Stelle der Parameterzeile WinZip den Namen einer temporären Protokolldatei einfügen soll. Bitte beachten Sie, daß Protokolldateien nur bei DOS-basierten Viren-Scannern erzeugt werden dürfen!

Wenn Sie keine der aufgelisteten Sonderzeichenfolgen angeben, wird WinZip die zu prüfenden Dateinamen an das Ende der Befehlszeile des Viren-Scanners anhängen.

3. Mit dem Kontrollkästchen "Als Symbol ausführen" legen Sie fest, ob die Suche nach Viren im Hintergrund in einem Symbol für das DOS-Eingabefenster abläuft. Bitte lesen Sie dazu unbedingt die Hinweise zu den Parametern für DOS-basierte Viren-Scanner.

Bitte vergewissern Sie sich, daß alle notwendigen Parameter angegeben wurden, damit WinZip die vollständigen Eintragungen für die Dateispezifikation an das Virensuchprogramm übergeben kann.

Windows-basierte Virensuchprogramme

Bevor Sie WinZip für einen Windows-basierten Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie, ob das Virensuchprogramm seine Virenfunde in einem Dialogfeld anzeigt. Schreibt der Scanner sein Ergebnis dagegen lediglich in eine Protokolldatei, geht WinZip (und Ihnen) diese Information verloren.

DOS-basierte Virensuchprogramme

Wenn Sie WinZip für einen DOS-basierten Viren-Scanner konfigurieren, überprüfen Sie zuvor, ob der Scanner entweder in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster arbeiten kann und eine Protokolldatei erzeugt oder eine Eingabeaufforderung anzeigt, wenn er einen Virus gefunden hat. Erfüllt das Programm keine dieser Bedingungen, werden Sie (und WinZip) nicht erfahren, ob ein Virus entdeckt wurde oder nicht.

Bei einer Dos-basierten Suche nach Viren sollte das Kontrollkästchen "Als Symbol ausführen" also nur unter den folgenden Bedingungen ausgewählt werden:

1. Der Viren-Scanner ist für Batch-Verarbeitung geeignet und zeigt während des Laufs keine Dialogfelder mit Eingabeaufforderungen an.
Benötigt der Scanner dagegen während der Virensuche in dem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster Tastatureingaben, werden Ihnen die auf Bestätigung wartenden Dialogfelder leider nicht angezeigt. Die Verarbeitung erscheint Ihnen deshalb blockiert.
- 2a) Der Viren-Scanner schreibt alle Meldungen in den DOS-Editor (Meldungen, die direkt in den Bildschirmspeicher ausgegeben werden, können von WinZip nicht erfaßt werden und gehen verloren).
Um festzustellen, ob der Scanner seine Meldungen in den DOS-Editor schreibt, führen Sie eine Virensuche aus, bei der die Ausgabe umgeleitet wird (beispielsweise 'ins Nichts' durch den Befehl `scan > nul`). Korrekterweise dürfen Sie jetzt keine Meldung erhalten.
- 2b) Der Viren-Scanner speichert seine Ergebnisse in eine temporäre Protokolldatei.
In diesem Fall wird WinZip die Ergebnisse erfassen, wenn im Textfeld "Parameter" die Sonderzeichenfolge "%f" eingetragen wurde.
3. Das Virensuchprogramm gibt an WinZip einen Wert ungleich Null zurück, falls es auf einen Virus oder andere Probleme gestoßen ist.
Gibt der Viren-Scanner einen Wert ungleich Null zurück, zeigt WinZip automatisch alle Meldungen an, die an die Standardfehlerausgabe oder die Standardausgabe ausgegeben wurden. Andernfalls wird WinZip davon ausgehen, daß die Dateien die Überprüfung auf Viren erfolgreich bestanden haben, und alle vom Scanner ausgegebenen Warnungen gehen verloren.

Sortieren

Über das Untermenü **Sortieren** bestimmen Sie, ob die Dateien im WinZip-Hauptfenster nach Namen, Pfad, Typ, Größe, Komprimierungsrate, gepackter Größe, Datum oder der Reihenfolge angeordnet werden, in der sie zum Archiv hinzugefügt wurden.

Hinweis:

Sie können die gewünschte Sortierung auch einfach durch Anklicken der entsprechenden Angabe in der Titelzeile des WinZip-Hauptfensters vornehmen. Wenn Sie beispielsweise auf die Angabe "Datum" klicken, werden die Dateien des gerade geöffneten Archivs nach Datum sortiert.

WinZip-Fenster wiederverwenden

Mit dem Untermenü **WinZip-Fenster wiederverwenden** legen Sie fest, ob bei einem Neustart von WinZip durch Doppelklicken im Datei-Manager oder im Programm-Manager ein zusätzliches WinZip-Fenster geöffnet wird oder ein bereits vorhandenes wiederverwendet wird. Es ist von Vorteil, dieses Untermenü durch Anklicken zu markieren und das WinZip-Fenster wiederzuverwenden: In diesem Fall bewirkt ein Doppelklicken dasselbe wie Drag&Drop. Außerdem bewahren Sie die Übersichtlichkeit Ihrer Arbeitsoberfläche, wenn Sie das versehentliche Öffnen eines weiteren Fensters derselben Anwendung verhindern.

Einstellungen speichern

Über das Untermenü **Einstellungen bei Beenden speichern** legen Sie fest, ob die Einstellungen automatisch beim Beenden von WinZip gespeichert werden. Zu den gespeicherten Einstellungen gehören alle Optionen aus dem WinZip-Menü **Optionen**, alle Optionen aus den Dialogfeldern "Hinzufügen", "Konfiguration" und "Extrahieren" sowie die aktuelle Fenstergröße und -position. Die Optionen in den Dialogfeldern "Verzeichnisse" und "Zusatzprogramme" werden in jedem Fall gespeichert, unabhängig davon, ob aufgrund eines entsprechenden Eintrags die Einstellungen gespeichert werden sollen oder nicht.

Mit Anklicken des Untermenüs **Einstellungen sofort speichern** speichern Sie die WinZip-Einstellungen augenblicklich.

Installationsstandardwerte setzen

Über das Untermenü **Installationsstandardwerte setzen** stellen Sie alle Optionen der Konfiguration sowie Verzeichnisangaben auf die ursprünglichen Standardwerte zurück.

Letzte Ausgabe anzeigen

Das letzte Untermenü im WinZip-Menü **Optionen**, der Eintrag **Letzte Ausgabe anzeigen**, zeigt Ihnen das jüngste Ergebnis, das als Folge eines Befehls an WinZip ausgegeben wurde.

Ratschläge und Tips

- Lernen Sie das Windows-Hilfe-System kennen! Da alle Windows-Programme dasselbe Hilfe-System verwenden, lohnt sich Ihre Investition bestimmt. Wählen Sie dazu aus dem WinZip-Menü **Hilfe** das Untermenü **Hilfe benutzen**.
- Verwenden Sie anstelle des Dialogfelds "Archiv öffnen" den Datei-Manager, um Archive zum öffnen auszuwählen, da hier ein Sortieren der Archive nach Größe und Datum möglich ist. Um ein Archiv aus dem Datei-Manager heraus zu öffnen, doppelklicken Sie einfach auf das Archiv oder verwenden die Drag&Drop-Funktion, um ein Archiv mit der Maus aus dem Datei-Manager zu ziehen und auf WinZip abzulegen.
- Verwenden Sie Drag&Drop, um Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen. Der Vorteil liegt auch hier in der übersichtlicheren Auflistung, die nur im Datei-Manager möglich ist. Ein Sortieren nach Datum oder Größe erleichtert es Ihnen, die gesuchte Datei zu finden.
- Wenn Sie stets die gleichen Verzeichnisse benutzen, um Archive zu öffnen, Dateien zu extrahieren oder hinzuzufügen, legen Sie diese Verzeichnisse im Dialogfeld "Verzeichnisse" fest. Wählen Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Befehl **Einstellungen sofort speichern**, um Ihre Änderungen zu fixieren.
- Um die Standardgröße des WinZip-Fensters und seine Position zu ändern, richten Sie es nach Bedarf ein und speichern Ihre Änderungen ebenfalls im WinZip-Menü **Optionen** durch den Befehl **Einstellungen sofort speichern**.
- Um während einer laufenden Archiv-Operation zu einem anderen Windows-Fenster zu wechseln, klicken Sie einfach auf dieses andere Fenster. Oder aktivieren Sie den Task-Manager, indem Sie die Tastenkombination STRG+ESC drücken oder auf das Bildelement "Desktop" (den Hintergrund auf Ihrem Monitor) doppelklicken.

Hinweis:

das WinZip-Systemmenü oder die Schaltfläche "Symbol" (für das Vergrößern oder Verkleinern eines Fensters) können Sie nicht verwenden, während WinZip einen DOS-Befehl ausführt.

- Um eine laufende Archiv-Operation zu unterbrechen, klicken Sie in das WinZip-Fenster. Daraufhin öffnet sich das Dialogfeld "Operation unterbrochen" und ermöglicht Ihnen ein Fortsetzen oder Abbrechen der Archiv-Operation.
- Um Informationen über das derzeit geöffnete Archiv einzusehen, klicken Sie auf die Statuszeile. Daraufhin wird Ihnen das Dialogfeld "Archiv-Informationen" angezeigt.
- Die im WinZip-Hauptfenster aufgelisteten Dateien können Sie nach den in der ersten Zeile angezeigten Angaben sortieren lassen, indem Sie auf die jeweilige Angabe klicken. Klicken Sie beispielsweise auf "Datum", um die Dateien nach absteigendem Datum zu sortieren.
- WinZip legt fest, welches Laufwerk und welches Verzeichnis für die temporäre Speicherung von Dateien verwendet werden soll, indem es den Wert der Umgebungsvariablen für WZTMP=, TMP=, TEMP= bzw. PKTMP= prüft. Ist keine dieser Variablen über die entsprechenden DOS-Befehle gesetzt, verwendet WinZip das Stammverzeichnis C:\. Diese Standardvorgabe können Sie ändern, indem Sie im Dialogfeld "Verzeichnisse" ein Verzeichnis im Textfeld "Temporäres Verzeichnis" eintragen. Vergessen Sie nicht, diese Einstellung im WinZip-Menü **Optionen** durch Auswahl des Befehls **Einstellungen sofort speichern** festzuhalten.
- Auf zwei Wegen können Sie das Anzeigen der Dialogfelder beim Ziehen und Ablegen von Dateien

sowie beim Anklicken der Schaltflächen "Extrahieren" und "Einsehen" umgehen:

- a) Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt, während Sie die Aktionen mit der Maus durchführen.
 - b) Für eine dauerhafte Umgehung der o. g. Dialogfelder benutzen Sie das Dialogfeld "Konfiguration". Details enthält der Abschnitt Das Dialogfeld "Konfiguration".
- Auch über den Datei-Manager des Central Point Desktop 2.0 können Sie Archive in WinZip öffnen: Doppelklicken Sie dort auf den Archiv-Eintrag, nachdem Sie im Menü **Tree** des CPD-Datei-Managers eine Markierung des Befehls **Show Compression Files** aufgehoben haben.
 - Um im WinZip-Hauptfenster Dateien auszuwählen, ohne eine vorangegangene Markierung aufzuheben, können Sie die rechte Maustaste benutzen. Dies geht schneller als die Standardmethode, bei gedrückter UMSCHALTTASTE auf weitere Einträge zu klicken. Im Abschnitt Verwenden von Listefeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit finden Sie ausführlichere Informationen über Methoden zur Auswahl nicht aufeinanderfolgender Dateien im WinZip-Hauptfenster.
 - Wenn Sie über einen großen Arbeitsspeicher verfügen, verweisen Sie darauf als temporäres Verzeichnis, und beschleunigen Sie so etliche Archiv-Operationen.
 - Sie können Dateien verschieben oder kopieren, indem Sie mehrere WinZip-Fenster öffnen (eins für jedes Archiv, mit dem Sie operieren möchten) und Dateien per Drag&Drop mit der Maus von einem Fenster zum anderen bewegen. Beachten Sie bitte, daß Sie zuvor im WinZip-Menü **Optionen** eine etwaige Markierung des Befehls **WinZip-Fenster wiederverwenden** aufheben müssen, damit Sie mehrere WinZip-Fenster gleichzeitig öffnen können.
 - Sie können WinZip gleich bei jedem Öffnen des Programm-Managers mitstarten, indem Sie das WinZip-Programmsymbol in die Gruppe "Autostart" aufnehmen. Bitte überprüfen Sie über das Programm-Manager-Menü **Datei**, Untermenü **Eigenschaften**, daß im Dialogfeld "Eigenschaften" das Kontrollkästchen "als Symbol" markiert ist.
 - Sie können das Standardprogrammsymbol für WinZip wie folgt auswechseln:
 1. Wechseln Sie in den Programm-Manager und öffnen Sie dort das Gruppenfenster der Gruppe, die WinZip enthält. Markieren Sie das WinZip-Programmsymbol durch Anklicken.
 2. Im Programm-Manager-Menü **Datei** wählen Sie das Untermenü **Eigenschaften**. Zu dem sich daraufhin öffnenden Dialogfeld "Programmeigenschaften" gelangen Sie ebenfalls, wenn Sie im Anschluß an Schritt (1) die Tastenkombination ALT + ENTER oder die ALT-TASTE drücken, während Sie auf das Programmsymbol doppelklicken.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Anderes Symbol". Das Dialogfeld "Symbol auswählen" wird angezeigt.
 4. Doppelklicken Sie auf ein Programmsymbol Ihrer Wahl.
 5. Dann bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

Windows-Verknüpfungen

Nach Microsoft kann der Begriff "Verknüpfung" in diesem Zusammenhang wie folgt definiert werden:

Durch die Verknüpfung einer Dateinamenerweiterung mit einem bestimmten Anwendungsprogramm können Dateien dieses Namens dem Programm derart zugeordnet werden, daß beim Öffnen der Dateien automatisch dieses Anwendungsprogramm gestartet wird.

So sind beispielsweise WRI-Dateien unter Windows standardmäßig mit dem Anwendungsprogramm WRITE verknüpft, CRD-Dateien mit dem Anwendungsprogramm CARDFILE. Während der meisten Installationsprozesse unter Windows werden solche Verknüpfungen erzeugt. Word-für-Windows z. B. erzeugt Verknüpfungen mit DOC-Dateien, während WinZip Verknüpfungen mit den Dateinamenerweiterungen ZIP, LZH, ARJ, ARC, TAR, TGZ, TAZ, GZ und Z erzeugt.

WinZip arbeitet mit diesen Verknüpfungen, wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken oder wenn Sie die Funktion CheckOut verwenden.

WinZip, der Windows-Programm-Manager und der Datei-Manager unterstützen diese Verknüpfungen alle auf die gleiche Weise. Beim Doppelklicken auf eine Datei mit einer Dateinamenerweiterung, die mit einer Anwendung verknüpft ist, wird das zugehörige Anwendungsprogramm gestartet und die Datei automatisch von dieser Anwendung geöffnet.

Sobald Sie eine Gruppe, die von der Funktion CheckOut im Programm-Manager eingerichtet wurde, aktualisieren, richtet die WinZip-Funktion CheckOut automatisch diese Verknüpfungen ein. Das hat zwei Vorteile: Erstens wird dadurch für jede Datei das korrekte Dateisymbol angezeigt, und zweitens ermöglicht Ihnen die Verknüpfung dann den Start des passenden Anwendungsprogramms durch Doppelklicken auf das Dateisymbol.

Sie können eine Verknüpfung folgendermaßen überprüfen, ändern oder erzeugen: Starten Sie den Windows-Datei-Manager und markieren Sie eine beliebige Datei mit der gewünschten Dateinamenerweiterung. Danach wählen Sie im Menü **Datei** das Untermenü **Verknüpfen** aus und gelangen auf diese Weise zum Dialogfeld "Verknüpfen". In diesem Dialogfeld wird Ihnen im Feld "Verknüpfen mit" die derzeit gültige Verknüpfung angezeigt (wenn vorhanden). Sie können diese Verknüpfung ändern bzw. herstellen, indem Sie einen Programmnamen aus der im unteren Teil des Feldes "Verknüpfen mit" angezeigten Liste auswählen. Ist die gewünschte Anwendung dort nicht aufgelistet, können Sie entweder den Pfad und den Namen der Programmdatei eingeben, oder Sie klicken auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um eine der ausführbaren Dateien aus einer Liste von Programmnamen auszuwählen. Wählen Sie den gewünschten Programmnamen aus, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "OK", und der Programmdateiname erscheint im Feld "Verknüpfen mit". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Anklicken der Befehlsschaltfläche "OK".

Hinweis:

Umfassendere Informationen über Verknüpfungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld "Verknüpfen" des Datei-Managers die F1-TASTE drücken oder auf die Schaltfläche "Hilfe" klicken.

Doppelklicken

Wenn Sie auf einen Dateinamen im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, führt dies zu demselben Resultat wie im Datei-Manager. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt (mit der Dateinamenerweiterung EXE, COM, BAT oder PIF), wird die Datei ausgeführt. Andernfalls wird automatisch das zugehörige Anwendungsprogramm (z. B. Word-für-Windows bei einer DOC-Datei) gestartet, und die Datei wird geöffnet. Welches Anwendungsprogramm geöffnet wird, ist durch die Windows-Verknüpfung festgelegt. Ist mit einer Datei keine Anwendung verknüpft, öffnet WinZip die Datei in dem Anwendungsprogramm, das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" angegeben ist. Wenn Sie die Datei während des Einsehens verändern, bietet WinZip Ihnen an, die Datei in ihrer veränderten Form dem Archiv hinzuzufügen.

Ist das Kontrollkästchen "Smart-DOC-Verarbeitung" im Dialogfeld "Konfiguration" markiert, und Sie doppelklicken auf eine Datei vom Typ *.DOC, wird WinZip eines der folgenden beiden Programme ausführen:

- a) Falls die DOC-Datei offenbar reinen ASCII-Text enthält, startet WinZip das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" als Standardverknüpfung angegebene Programm.
- b) Scheint die DOC-Datei dagegen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellt worden zu sein, startet WinZip das mit DOC-Dateien verknüpfte Programm.

Die Smart-Doc-Verarbeitung verhindert, daß ein mächtiges Textverarbeitungsprogramm wie Word-für-Windows geladen wird, um eine reine ASCII-Textdatei wie beispielsweise readme.doc einzusehen.

Hinweis:

Ist im WinZip-Hauptfenster eine Datei markiert, führt das Drücken der EINGABETASTE zum gleichen Ergebnis wie das Doppelklicken.

Verwenden von Listenfeldern mit erweiterter Auswahlmöglichkeit

WinZip verwendet Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit, um die Dateien eines geöffneten Archivs und die Dateien im Dialogfeld "Hinzufügen" anzuzeigen. Aus einem Listenfeld mit erweiterter Auswahlmöglichkeit können Sie Dateien auf die gleiche Weise auswählen wie im Datei-Manager.

Um eine einzelne Datei auszuwählen, klicken Sie sie an. Dadurch werden etwaige vorangegangene Markierungen aufgehoben. Um trotzdem mehrere Dateien zu markieren und somit gemeinsam auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- **Aufeinanderfolgende Dateien**

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Drücken Sie die UMSCHALTASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
3. Klicken Sie eine Datei als die letzte in Ihrem Auswahlbereich an.

- **Nicht aufeinanderfolgende Dateien**

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Drücken Sie die STRG-TASTE und halten Sie die Taste gedrückt.
3. Klicken Sie die weiteren Dateien Ihrer Auswahl an.

oder

1. Klicken Sie eine Datei als die erste Ihrer Auswahl an.
2. Klicken Sie alle weiteren Dateien Ihrer Auswahl mit der **rechten Maustaste** an.

(Diese Auswahlmethode entspricht der des Norton Desktop für Windows.)

Außerdem können Sie im WinZip-Menü **Aktionen** durch Auswahl der Befehle **Alle** oder **Auswahl rückgängig** alle Dateien eines Archivs auswählen oder jegliche Markierung aufheben.

Die Tastaturschnittstelle für Listenfelder mit erweiterter Auswahlmöglichkeit wird im Abschnitt Arbeiten mit der Tastatur genauer beschrieben.

Datenträgerübergreifendes Archiv-Format

Die WinZip-Funktion für datenträgerübergreifende Archiv-Formate erleichtert Ihnen die Arbeit mit umfangreichen Archiven, für die der Platz auf nur einer Diskette nicht ausreicht. Sie ermöglicht Ihnen, Archive zu erstellen oder auf Archive zuzugreifen, die mehrere Disketten umfassen, und ist deshalb ein ideales Werkzeug zum Erstellen von "Backups" bzw. Sicherungskopien. Über die Dialogfelder "Hinzufügen" und "Drag&Drop" Arbeiten mit Drag&Drop haben Sie Zugang zu diesen Funktionen.

Für das Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Sie müssen auf der Diskette unbedingt ein Archiv erstellen oder öffnen, bevor Sie die Funktionen für datenträgerübergreifende Archiv-Formate anwenden wollen. Andernfalls stehen Ihnen die entsprechenden Optionen nicht zur Verfügung.
2. Wenn Sie mit ZIP-Dateien arbeiten, müssen Sie PKZIP 2.04g oder eine spätere Version auf Ihrem System installiert haben und im Dialogfeld "Zusatzprogramme" darauf verweisen. Detailliertere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen.

Wichtige Hinweise:

- ZIP-Dateien:
Alle Dateien des geöffneten Archivs werden ersetzt; bevor Daten ersetzt werden, zeigt WinZip jedoch zur Bestätigung eine Eingabeaufforderung an. Wenn Sie eine der Optionen auswählen, die eine Formatierung der Diskette oder ein Löschen von Dateien einschließt, werden alle Daten auf der Diskette gelöscht. Genauere Informationen zu den Optionen finden Sie in Ihrer PKZIP-Dokumentation im Abschnitt "PKZIP Backup Guide".
- ARJ-Dateien:
Bei ARJ-Dateien auf austauschbaren Datenträgern verwendet WinZip für die Operationen Hinzufügen, Verschieben, Erneuern oder Aktualisieren die Einstellung -vva. Dadurch stellt WinZip automatisch nur nicht löschende Verfahren für den Umgang mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten bereit.
- LZH-Dateien:
Das LZH-Format unterstützt ein datenträgerübergreifendes Arbeiten nicht.

Hilfe bei Problemen:

Falls die Optionen für das Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiv-Formaten in den Dialogfeldern "Hinzufügen" und "Drag&Drop" inaktiviert sind und nur abgeblendet dargestellt werden, obwohl die oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, überprüfen Sie bitte die Datums- und Uhrzeitangabe Ihrer PKZIP.EXE.

Die Datums- und Uhrzeitangabe wird Ihnen wie folgt angezeigt:

1. Öffnen bzw. aktivieren Sie den Datei-Manager.
2. Gehen Sie in das Verzeichnis, das die PKZIP.EXE enthält.
3. Wählen Sie im Datei-Manager-Menü **Ansicht** das Unterverzeichnis **Alle Dateiangaben**.

WinZip verwendet die Datums- und Uhrzeitangabe der PKZIP.EXE, um festzustellen, ob die richtige Version installiert ist. Alle zugelassenen Versionen von PKZIP 2.04g tragen das Datum 28.12.92 oder später. Weist Ihre PKZIP.EXE ein Datum vor dem 28.12.92 auf, sollten Sie PKZIP neu installieren.

Erweiterter und Standard-Modus

Wenn Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, werden PKZIP, PKUNZIP und LHA sowie weitere Non-Windows-Anwendungen, die WinZip bei Bedarf startet, im Hintergrund ausgeführt. Während die Befehle dort in einem auf Symbolgröße verkleinerten DOS-Fenster ausgeführt werden, können Sie über den Task-Manager oder durch Anklicken zu einem anderen Fenster wechseln. Im WinZip-Fenster zeigt Ihnen die Sanduhr an, daß WinZip mit der Ausführung eines DOS-Befehls beschäftigt ist. Indem Sie auf das Symbol "WinZip bei der Ausführung von DOS-Befehlen" klicken, können Sie die Befehlsverarbeitung verfolgen. Erscheint während der Befehlsverarbeitung eine Eingabeaufforderung, stellt WinZip automatisch die DOS-Sitzung in den Vordergrund.

Wenn Windows im Standard-Modus läuft, können Sie leider keine Non-Windows-Anwendungen in einem Fenster ausführen. In diesem Fall wird der Bildschirm von der Vollbildanzeige der DOS-Sitzung belegt.

Auf jeden Fall können Sie sich alle Meldungen, die als Folge des letzten von WinZip abgesetzten Befehls ausgegeben wurden, anzeigen lassen, indem Sie im WinZip-Menü Optionen den Befehl Letzte Ausgabe anzeigen auswählen.

Ihr Windows-Benutzerhandbuch enthält Beschreibungen des erweiterten und des Standard-Modus. Sie können feststellen, ob Windows im erweiterten Modus für 386-PC läuft, indem Sie in einer Windows Anwendung das Menü ? auswählen, dort das Untermenü **Info** anklicken und in dem sich daraufhin öffnenden Dialogfenster auf die Schaltfläche **Systeminfo** klicken.

Norton Desktop für Windows

WinZip wurde vollständig mit dem Norton Desktop for Windows 3.0 (NDW) getestet. Es verfügt über die folgenden NDW-spezifischen Funktionen:

- WinZip ermöglicht die Verwendung der NDW 2.x-Dateinamenerweiterungen für die Windows 3.1- Drag&Drop-Schnittstelle, um Dateien zu Archiven hinzuzufügen und um Archive zu öffnen. Diese Schnittstelle steht in NDW 1.0 **nicht** zur Verfügung.
- Die WinZip-Funktion CheckOut aktiviert NDW (in der Version 1.0 oder 2.x), falls NDW als Ihre Windows-Shell installiert ist.
- Wie im Datei-Manager von NDW können Sie die rechte Maustaste verwenden, um mehrere, nicht aufeinanderfolgende Dateieinträge im WinZip-Hauptfenster zu markieren.
- WinZip unterstützt die Norton Anti-Virus-Programme NAVW.EXE und NAV.EXE, die mit NDW vertrieben werden.

Hinweise zu NDW 3.0:

- Alle Funktionen, die im Abschnitt Die Schnittstelle zum Datei-Manager vorgestellt werden, funktionieren auch mit den Laufwerksfenstern des Norton Desktop.

Hinweis:

Falls Sie in Ihrer NDW.INI die Zeile MaxWinFileExtensions=0 eingerichtet haben, wird das WinZip-Menü nicht im NDW-Laufwerksfenster angezeigt. Sie müssen den Wert in dieser Konfigurierung erhöhen, um das WinZip-Menü zu sehen.

- Die erste deutsche Version des NDW 3.0 unterstützt die WinZip-Funktionen CheckOut und Installieren noch nicht fehlerfrei. Der NDW-Hersteller Symantec Corporation arbeitet an der Beseitigung des Fehlers.
- Indem Sie im NDW-Laufwerksfenster auf den Archiv-Eintrag doppelklicken, können Sie Archive in WinZip öffnen. Zuvor müssen Sie jedoch den Befehl **Show Zips As Directories** im Menü **Tree** des Laufwerksfensters deaktivieren und diese Einstellung speichern.

Hinweise zu NDW 2.0:

- Wenn Sie NAVW als Ihren WinZip-Viren-Scanner installiert haben und mit NDW 2.0 arbeiten, müssen Sie im WinZip-Dialogfeld "Zusatzprogramme" im Textfeld "Parameter" die Parameter für das Virensuchprogramm ändern: Entfernen Sie den Parameteranteil "/auto", der nur für frühere Versionen von NAVW benötigt wird.
- Von zahlreichen Anwendern des Norton Desktop 2.x wurde berichtet, daß die WinZip-Funktion CheckOut gelegentlich Symbole im falschen Gruppenfenster plziert. Dies ist auf einen Fehler in NDW 2.x zurückzuführen.
Sie können das Problem jedoch selbst beheben: Wählen Sie im NDW-Menü **Window** das Untermenü **Quick Access**, um sich alle Gruppen in einer Liste anzeigen zu lassen. Löschen Sie jetzt doppelte Gruppen oder Gruppen, die nicht mehr existieren sollten, weil die entsprechenden Programme bereits deinstalliert worden sind. Wählen Sie anschließend im NDW-Menü **Configuration** den Befehl **Save Configuration**. Im Regelfall ist das Problem damit behoben. Andernfalls fordern Sie bitte technische Unterstützung an.

arbeiten mit der Tastatur

WinZip ist für den Gebrauch mit der Maus konzipiert, Sie können aber auch mit der Windows-Standardschnittstelle für die Tastatur arbeiten. Folgende Tastaturschlüssel wurden für WinZip definiert:

STRG+N	Neues Archiv erstellen.
STRG+O	Bereits bestehendes Archiv öffnen.
STRG+L	Archiv schließen.
STRG+F	Informationen über das derzeit geöffnete Archiv anzeigen.
F7	Archiv verschieben.
F8	Archiv kopieren.
STRG+R	Archiv umbenennen.
STRG+M	Archiv via Mail versenden.
STRG+A	Dateien zu einem Archiv hinzufügen.
STRG+D	Dateien aus einem Archiv löschen.
STRG+E	Dateien aus einem Archiv extrahieren.
STRG+V	Dateien in einem Archiv einsehen.
STRG+SCHRÄGSTRICH (/)	Alle Einträge in einem Listenfeld auswählen.
STRG+BACKSLASH (\)	Jegliche Markierung in einem Listenfeld aufheben.
STRG+S	Virensuchprogramm starten.
STRG+T	Archiv testen.
STRG+K	Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen.
STRG+C	Die Funktion CheckOut aktivieren.
STRG+I	Die Dateien eines Archivs installieren.
PFEILTASTE(N)	Den Cursor bewegen bzw. zu anderen Einträgen eines Listenfeldes wechseln.
UMSCHALTTASTE+PFEILTASTE(N)	Mehrere Einträge in einem Listenfeld auswählen.
EINGABETASTE	Markierte Datei im Archiv einsehen. (Führt zum gleichen Ergebnis wie ein <u>Doppelklicken</u> im WinZip-Hauptfenster.)
UMSCHALTTASTE+F8	Den "Hinzufügemodus" ein- und abschalten. Ist der "Hinzufügemodus" eingeschaltet, blinkt die Markierung, die in einem Listenfeld einen ausgewählten Eintrag kennzeichnet. Sie können jetzt mit den PFEILTASTEN zu einem beliebigen anderen Eintrag wechseln und diesen durch Drücken der LEERTASTE ebenfalls auswählen oder eine vorhandene Markierung aufheben. Bei erneutem Drücken von UMSCHALTTASTE+F8 beenden Sie den "Hinzufügemodus". Wenn Sie jetzt mit der linken Maustaste in das Listenfeld klicken, wird jede Mehrfachauswahl aufgehoben.

siehe auch:

[Änderungen in der aktuellen WinZip-Version](#)

[Zukünftige Versionen: Wohin geht die Planung?](#)

Änderungen in der aktuellen WinZip-Version

Die Datei whatsnew.txt enthält alle aktuellen Programmerweiterungen.

Zukünftige Versionen: Wohin geht die Planung?

WinZip hat sich schon seit längerem von seiner Beschränkung auf eine bloße Windows-Oberfläche für die DOS-Software PKZIP befreit. WinZip ist ein eigenständiges Produkt, dessen Funktionalität sich kontinuierlich erweitert.

Zukünftige Versionen von WinZip sollen die folgenden Erweiterungen beinhalten:

- Unterstützung weiterer Archiv-Formate, u. a. RAR, PAK und ZOO.
- Eingebaute Funktion zur Extrahierung von ARJ- und LZH-Dateien.
- Unterstützung aller ZIP-, LZH- und ARJ-Optionen, einschließlich der Kommentare, Datenträgerkennsätze und Authentizitätsprüfung (Unterstützung der AV-Nummern).
- Unterstützung der Druckfunktionen unter Verwendung des für die jeweilige Datei passenden Anwendungsprogramms.
- Anpassung der Symbolleiste durch den Anwender.
- Eine Befehlszeilenschnittstelle für den Zugriff von anderen Windows-Programmen aus.

Über weitere Anregungen von Ihnen als WinZip-Anwender würden wir uns freuen!

WinZip für Windows 95

In dem Abschnitt "Windows 95 Kurzbeispiele" finden Sie eine Kurzdarstellung zur Verwendung verschiedener Funktionen von Windows 95.

Die 32-bit Version von WinZip 6.0 enthält die folgenden Funktionen von Windows 95:

- Sie können das Auspacken eines Archivs in ein beliebiges Verzeichnis per Drag&Drop veranlassen, ohne hierfür den Explorer zu verlassen. Mit der rechten Maustaste können Sie eine ZIP-Datei aus einem Explorer-Fenster in jedes beliebige Verzeichnis verschieben und dort ablegen. Wählen Sie danach "Extrahieren nach" aus dem Kontextmenü. Während des Verschiebens halten Sie die rechte Maustaste gedrückt .
- Sie können Dateien in einem Archiv ablegen, ohne den Explorer zu verlassen. Wählen Sie die betreffenden Dateien im Explorer aus und legen Sie diese per Drag&Drop in einer ZIP-Datei im aktiven Explorer-Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in einer ZIP-Datei auf dem Desktop ab.
- Ihnen stehen alle Funktionen zur Verfügung, wenn Sie ausgewählte Dateien einem ZIP-Archiv direkt aus dem Explorer hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen (oder eine Gruppe von Dateien) im Explorer und wählen Sie die Option "Zu Zip Hinzufügen" aus dem Kontextmenü. Diese Funktion entspricht der Option "Hinzufügen" im WinZip-Dateimanager.
- Wollen Sie im Explorer (oder auf dem Desktop) Archive erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen "WinZip-Datei" aus dem Kontextmenü-Eintrag "Neu". Anschließend könne Sie - wie oben beschrieben - dem neuen Archiv Dateien hinzufügen.
- Die aus dem Explorer bekannten Symbole werden neben den Dateien in einem Archiv angezeigt, um die Identifizierung der Dateien zu erleichtern.
- Sie können auch mit der Schaltfläche "Hinzufügen" in der Symbolleiste arbeiten; dies entspricht der Funktion des Explorers.
- Die Operation "Archive löschen" verschiebt die Archive in die Mülltonne, anstatt die Archive endgültig zu löschen.
- Die Operationen "Umbenennen", "Kopieren" und "Verschieben" verwenden die Windows 95 "overwrite"-Schnittstelle.
- Die Eigenschaften der in WinZip geöffneten ZIP-Archive werden dem Startmenü > Dokumentenmenü hinzugefügt.
- Die Schaltflächen Neu und Öffnen entsprechen denen des Explorers.
- Durch Klicken der rechten Maustaste auf das ZIP-Archiv können Sie das Auspacken aus einem ZIP-Archiv in den Explorer veranlassen..
- Mit der Option "Installieren/Deinstallieren von Anwendungen" in der Systemsteuerung können Sie die Installation von WinZip rückgängig machen. .
- WinZip verwendet die entsprechenden Farben, wenn Sie die Farbpalette ändern. Die Farben der Schaltfläche der WinZip-Menüleiste und Statusleiste passen sich dem Rest Ihres Bildschirms an.
- Das Fenster "WinZip Online-Hilfe" mit dem Verzeichnisbaum aus Windows 95 erleichtert das Auffinden von Hilfethemen.
- Über das WinZip-Dialogfeld Optionen/Explorer-Konfiguration können Sie WinZip dem Startmenü

und dem Desktop hinzufügen.

- Unterstützung langer Dateinamen sowie Universal Naming Convention (UNC).

Die Option "Deinstallieren" der Funktion "Installieren" steht unter Windows 95 noch nicht zur Verfügung.

Probleme, die unter Windows 95 auftreten können:

Es liegen einige Berichte über Probleme mit den optionalen externen DOS-Programmen vor, wenn der 16-Bit-Windows-Videotreiber verwendet wird. Die Windos 3.1-Version des Norton-Programms "FileAssist" ist nicht mit WinZip unter Windows 95 kompatibel. Wenn Sie FileAssist verwenden, achten Sie darauf, es so zu konfigurieren, daß es keine Änderungen an den WinZip-Dialogfeldern vornimmt.

Hinweis zu langen Dateinamen:

- Die aktuellen Versionen aller optionaler externer Archivierungsprogramme, die von WinZip verwendet werden, sind DOS-Programme und unterstützen nicht die langen Dateinamen. Deshalb gibt WinZip das kurze 8.3 -Format aller langen Datei- und Verzeichnisnamen an diese externen Programme weiter. Da die normalen 8.3-Dateinamen meistens mehr aussagen als die abgekürzten Versionen der langen Dateinamen, wird die Verwendung der herkömmlichen 8.3-Dateinamen empfohlen, wenn Sie mit externen Archiven arbeiten.
- Vorsicht bei langen Dateinamen: DOS und 16-Bit Windows- Programme haben normalerweise mit langen Dateinamen sowie mit Leerstellen in Dateinamen Schwierigkeiten. Deshalb wird empfohlen, daß Sie nicht mit langen Dateinamen und Leerstellen in Dateinamen arbeiten, wenn Sie mit diesen Dateien auch unter DOS arbeiten wollen. Zum Beispiel entpackt PKUNZIP 2.04g die Datei "Ein langer Dateiname" als "EIN LANG" und ignoriert den Rest des Namens. Um dieses Problem zu vermeiden, klicken Sie auf das Kästchen "Dateinamen im 8.3-Format speichern" des Drop-Dialogfeldes, wenn Sie Dateien hinzufügen.

In der Datei whatsnew.txt finden Sie eine vollständige Liste aller Veränderungen dieser Version. Ein Release, das weitere Windows 95-Funktionen enthält, ist für Ende 1995 geplant. Informationen über die aktuelle WinZip-Version erhalten Sie, wenn Sie ein Internet-E-Mail an info@winzip.com schicken. CompuServe-Mitglieder können den Befehl GO WINZIP benutzen und die Datei winzip.txt aus der "WinZip Support-Bibliothek" herunterladen, um diese Informationen zu erhalten.

Windows 95 Beispiele

Nachfolgend einige Kurzbeispiele für die neuen Funktionen von Windows 95

Der Explorer:

- **Alle Dateien in einem ZIP-Archiv auspacken, ohne den Explorer zu verlassen:** Drücken Sie die rechte Maustaste, um eine Datei aus einem Explorer-Fenster in eine anderes Verzeichnis mittels Drag&Drop zu verschieben, wählen Sie dann "Extrahieren nach" aus dem Kontextmenü. Halten Sie die rechte Maustaste während des Vorgangs gedrückt.
- **Dateien einem ZIP-Archiv hinzufügen, ohne den Explorer zu verlassen:** Wählen Sie im Explorer eine oder mehrere Dateien aus und verschieben Sie die Dateien in eine ZIP-Datei in dem aktiven Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder in eine ZIP-Datei auf dem Desktop. Sie können auch ZIP-Dateien im Explorer erstellen, indem Sie die Option Neu > WinZip-Datei auswählen, wenn Sie im Explorer die rechte Maustaste klicken.
- **Eine weitere Möglichkeit, Dateien einem ZIP direkt aus dem Explorer hinzuzufügen:** Durch Klicken der rechten Maustaste auf eine Datei (oder eine Gruppe ausgewählter Dateien) im Explorer und der Auswahl von "Zu Zip Hinzufügen" aus dem Kontextmenü.

Der Desktop:

- Wenn Sie **WinZip dem Desktop hinzufügen** im Dialogfeld Explorer Konfiguration von WinZip auswählen, können Sie eine oder mehrere Dateien auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop verschieben und die Dateien dem gewünschten Archiv hinzufügen.
- Um eine **ZIP-Datei auf dem Desktop zu erstellen**, klicken Sie an einer beliebigen Stelle des Desktops auf die rechte Maustaste und wählen "WinZip-Datei" aus dem Untermenü "Neu" aus.

Das Startmenü:

- Wenn Sie **WinZip dem Desktop hinzufügen** im Dialogfeld Explorer Konfiguration von WinZip auswählen, können Sie WinZip direkt aus dem Startmenü des Systems starten.
- Auf die zuletzt bearbeiteten Archive haben Sie aus dem Dokumenten-Untermenü im Startmenü Zugriff.

Eine vollständige Liste der Windows 95- Funktionen finden Sie in dem Abschnitt "[WinZip für Windows 95](#)".

Windows NT

WinZip for Windows NT ist eine vollständige Win32-Version von WinZip, die ebenfalls auf Ihrer Produktdiskette enthalten ist. WinZip for Windows NT unterstützt lange Dateinamen und UNC. Es entspricht in seinen Funktionen der 16-Bit-Version, ist jedoch eine native Win32-Anwendung. Deshalb zeigt dieses Programm verbessertes Multi-Tasking und arbeitet schneller; insbesondere Dekomprimierungen laufen merklich rascher ab.

Die Funktion "Einfaches Installieren und Deinstallieren von Dateien in Archiven" ist unter Windows NT nicht verfügbar.

Voraussetzungen:

Um WinZip for Windows NT einzusetzen, benötigen Sie ein Win32-System der Version Windows NT 3.5 oder später.

Hinweise:

- Das Arbeiten mit langen Dateinamen - also Dateinamen, die über das unter DOS übliche "8.3"-Format hinausgehen - ist in einer DOS-Umgebung immer unbefriedigend. Dateien mit langen Dateinamen fügen Sie am besten über die Drag&Drop-Schnittstelle des Datei-Managers zu einem Archiv hinzu.
- Vorsicht: DOS und 16-Bit-Windows-Programme zeigen normalerweise Probleme mit langen Dateinamen und bei Leerstellen im Dateinamen. Die aktuellen Versionen aller Komprimierungs-Zusatzprogramme, die WinZip verwendet, sind DOS-basiert und unterstützen lange Dateinamen nicht. Deshalb übergibt WinZip in solchen Fällen alle Datei- und Verzeichnisnamen lediglich im kurzen "8.3"-Format.
Zur Vermeidung von unverständlichen Dateinamenkürzeln, wird empfohlen, von vornherein das "8.3"-Format zu wählen, wenn Zusatzprogramme verwendet werden. Dazu ist es sinnvoll, im Dialogfeld "Drag&Drop" das Kontrollkästchen "Dateinamen im Format 8.3 speichern" zu markieren.
- Das Dialogfeld "Hinzufügen" behandelt lange Dateinamen und Dateinamen mit Leerstellen unterschiedlich. Dieses Dialogfeld basiert (wie bei den meisten anderen Windows-Anwendungen auch) auf dem Windows-Standarddialogfeld "Öffnen". In diesem Standarddialogfeld werden lange NTFS-Dateinamen mit Leerstellen in der Kurzform angezeigt, Dateinamen im "8.3"-Format werden jedoch gar nicht angezeigt. (Beispiel: Der Dateiname nico mak computing.txt wird angezeigt als nicoma~1.txt, wohingegen der Dateiname nico mak.txt überhaupt nicht aufgeführt wird.) HPFS-Dateinamen mit Leerstellen werden grundsätzlich nicht angezeigt.

Meldungen

[Ein ZIP-Archiv ist defekt](#)

[WinZip registrieren](#)

[Interner Fehler](#)

[Die Datei ist bereits vorhanden](#)

[Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert](#)

[Ganzes Archiv löschen](#)

[CheckOut-Elemente löschen](#)

[Überschreiben?](#)

[Datei wurde geändert](#)

[Temporäre Datei löschen?](#)

[Verknüpfungen einrichten](#)

[Virensuche beendet](#)

[Operation unterbrochen](#)

[Datei wird gerade benutzt](#)

[Warnung](#)

[Verknüpfungsprobleme](#)

[Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen](#)

Ein ZIP-Archiv ist defekt

Ein defektes ZIP-Archiv kann in manchen Fällen dem Befehl PKZIPFIX repariert werden. Dazu benötigen Sie das Produkt PKZIP von PKWARE. (Hinweise zum Bezug des Produkts finden Sie im Abschnitt Systemvoraussetzungen.)

Geben Sie unter DOS folgendes ein:

PKZIPFIX Archivname

PKZIPFIX wird daraufhin ein repariertes Archiv PKFIXED.ZIP erstellen.

WinZip registrieren

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Registrierungsnummer EXAKT so ein, wie sie in den Unterlagen angegeben ist, die Sie auf die Registrierung hin erhalten haben.

Sie können keinen anderen Namen oder eine andere Schreibweise Ihres Namens verwenden. Bei korrekter Eingabe wird Ihr Name in der WinZip-Online-Hilfe im Menü ?, Untermenü **Info** im Dialogfeld "Info" angezeigt. Außerdem wird beim Start von WinZip das Dialogfeld mit dem Hinweis auf die Registrierung nicht länger angezeigt.

Bitte bewahren Sie Ihre Registrierungsnummer für zukünftige Upgrades oder eine Neuinstallierungen von WinZip auf.

Hinweis:

Falls Ihr Name in den Unterlagen falsch wiedergegeben wurde, schreiben Sie bitte an die KLEIN+STEKL GmbH, Heusteigstr. 41, D - 70180 Stuttgart, und geben Sie die korrekte Schreibweise an. Sie erhalten dann eine neue Registrierungsnummer.

Interner Fehler

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn ein unerwarteter interner Fehler in WinZip auftritt. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die KLEIN+STEKL GmbH, und machen Sie möglichst detaillierte Angaben über den Fehler. Siehe auch Abschnitt [Wenn Sie Fragen haben: Technische Unterstützung](#).

Die Datei ist bereits vorhanden

Damit Sie eine Datei einsehen können, extrahiert WinZip diese Datei und speichert die dekomprimierte Fassung temporär auf die Festplatte. Von dort wird sie in den Arbeitsspeicher eingelesen und die Temporärdatei wieder gelöscht. Auf welches Laufwerk diese dekomprimierte Fassung temporär zu speichern ist, entnimmt WinZip den Umgebungsvariablen der Befehle WZTMP, TMP, TEMP und PKTMP. Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die dekomprimierte Fassung temporär auf Laufwerk C:.

Falls WinZip dabei auf eine namensgleiche Datei im Stammverzeichnis stößt, wird dieses Dialogfeld mit der Meldung *"Die Datei **"Dateiname"** ist bereits vorhanden. Soll WinZip die Datei überschreiben, damit die ausgewählte Archiv-Datei eingesehen werden kann?"* Wenn Sie "Ja" wählen, wird die bereits zuvor im Stammverzeichnis vorhandene Datei überschrieben, und WinZip setzt seine Verarbeitung fort. Wählen Sie "Nein", bricht WinZip die Operation ab.

Der ausgewählte Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Diese Meldung wird zur Bestätigung angezeigt. Den Text in der Zwischenablage können Sie jetzt in eine andere Anwendung wie z. B. den Windows-Editor einfügen, indem Sie im Menü **Bearbeiten** den Befehl **Einfügen** auswählen.

Ganzes Archiv löschen

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, damit Sie Gelegenheit erhalten, Ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. Wählen Sie "Nein", um die Operation abubrechen, oder "Ja", um das Archiv vollständig zu löschen.

CheckOut-Elemente löschen

Falls Sie ein Archiv per CheckOut extrahiert haben, wird dieses Dialogfeld angezeigt, wenn Sie dieses Archiv schließen wollen. Sie erhalten dadurch Gelegenheit, das CheckOut-Verzeichnis und die CheckOut-Gruppe im Programm-Manager durch WinZip löschen zu lassen. Wählen Sie "Ja", um diese Elemente zu löschen und das Archiv zu schließen. Wählen Sie "Nein", um CheckOut-Gruppe und -Verzeichnis zu belassen und das Archiv zu schließen. Wählen Sie "Abbrechen", um den Vorgang abubrechen.

Überschreiben?

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden. Wählen Sie "Ja", um die Datei zu überschreiben, oder "Ja bei allen", um diese Datei und weitere Dateien innerhalb dieser Operation zu überschreiben, ohne daß dieses Dialogfeld jedesmal angezeigt wird. Wählen Sie "Nein", um die Datei zu erhalten und das Extrahieren fortzusetzen, oder "Abbrechen", um das Extrahieren abubrechen.

Datei wurde geändert

WinZip hat festgestellt, daß Sie eine Datei während des Einsehens geändert haben. Wählen Sie "Ja", um die geänderte Datei dem Archiv hinzuzufügen, oder "Nein", falls Sie das Archiv nicht erneuern möchten.

Temporäre Datei löschen?

Wählen Sie "Ja", um die Temporärdatei zu löschen, oder "Nein", wenn Sie sie erhalten möchten. Bitte beachten Sie, daß sich diese Datei in einem temporären Verzeichnis befindet, das durch die DOS-Befehle WZTMP=, TMP=, TEMP= oder PKTMP= spezifiziert wurde. Wenn Sie die Datei aufbewahren möchten, sollten Sie sie in einem dauerhaften Verzeichnis speichern.

Verknüpfungen einrichten

Sollen im Datei-Manager Verknüpfungen für ZIP-, LZH-, ARJ- und ARC-Archive eingerichtet werden?

Wählen Sie "Ja", wenn Sie möchten, daß WinZip im Datei-Manager Verknüpfungen für die genannten Archive einrichtet. Indem Sie dann auf eines der Archive doppelklicken, wird WinZip gestartet und das Archiv geöffnet. Wählen Sie "Nein", wird die Installation fortgesetzt. Das Öffnen eines Archivs ist dann über das WinZip-Dialogfeld "Archiv öffnen" oder per Drag&Drop möglich.

Virensuche beendet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Windows-basierte Virensuche abgeschlossen wurde. Hat das Virensuchprogramm keine Dialogfelder mit Fehlermeldungen oder Warnungen angezeigt, bedeutet diese Meldung, daß keine Viren gefunden wurden.

Operation unterbrochen

Die Archiv-Operation wurde unterbrochen, weil Sie währenddessen eine Taste gedrückt oder das WinZip-Fenster angeklickt haben. Klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche "Fortsetzen", um die unterbrochene Operation fortzusetzen, oder auf "Abbrechen", um die Operation vollends abzubrechen.

Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn Sie versuchen, das WinZip-Fenster während einer Archiv-Operation auf Symbolgröße zu verkleinern. Klicken Sie deshalb auf ein anderes Fenster oder verwenden Sie die Task-Liste (drücken Sie STRG+ESC), um zu einer anderen Task zu wechseln.

Datei wird gerade benutzt

Es gibt zwei Möglichkeiten, warum eine Datei 'in Benutzung' sein kann:

- a) Die Datei wurde von einem anderen Prozeß geöffnet. Zum Beispiel kann ein Dokument von einem Textverarbeitungsprogramm geöffnet worden sein.
- b) Auf die Datei wird von Windows zugegriffen. Das betrifft typischerweise Programme (also .EXE-Dateien) oder Dynamic Link Libraries (.DLL-Dateien), auf die das System zugreift. Sie erhalten beispielsweise diese Meldung, wenn Sie versuchen, die `C:\WINZIP\WINZIP.EXE` zu überschreiben, während Sie die `C:\WINZIP\WINZIP.EXE` ausführen.

WinZip erlaubt Ihnen nicht, eine Datei, auf die gerade vom System zugegriffen wird, zu überschreiben oder zu löschen. Das würde unerwünschte Folgen haben und könnte einen Systemabsturz auslösen, da Windows nicht erwartet, daß sich die Daten dieser Datei ändern.

Wird Ihnen diese Meldung während des Extrahierens angezeigt, können Sie entweder die entsprechende Datei in ein anderes Verzeichnis extrahieren, oder Sie schließen die Anwendung, die diese Datei benutzt, und extrahieren erneut.

Wird Ihnen diese Meldung angezeigt, während WinZip ein Verzeichnis oder eine Datei zu löschen versucht, können Sie entweder fortfahren, ohne das Verzeichnis bzw. die Datei zu löschen (und später manuell löschen). Oder Sie schließen die betreffende Datei und wiederholen die Operation.

Warnung

Im Dialogfeld **Warnung** werden die Elemente aufgelistet, die zwar während der Installation geändert wurden, aber nicht gefahrlos deinstalliert werden können. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß sich die Veränderung dieser Elemente nachteilig auswirkt; häufig handelt es sich um Aktualisierungen verbreiteter Dynamic Link Libraries.

Verknüpfungsprobleme

Viele von WinZips nützlichen Eigenschaften erfordern, daß WinZip mit ZIP-Dateien und anderen Archiven verknüpft ist. Für weitere Informationen über Verknüpfungen lesen Sie den Abschnitt Windows-Verknüpfungen.

Wir empfehlen in diesem Dialogfeld **Ja** zu wählen.

Wählen Sie **Info** für weitere Informationen.

Einzelheiten zu Verknüpfungsproblemen

Dieses Dialogfeld zeigt folgende Informationen:

Vollständiger Dateiname des aktuellen WinZip-Programms: Achten Sie auf die vollständige Angabe von Laufwerk und Verzeichnis.

Aktuelle .ZIP-Verknüpfung: in diesem Feld sollte genau derselbe Wert stehen wie im Feld "vollständiger Dateiname". Eine andere Angabe legt nahe, daß Sie zwei Kopien von WinZip in verschiedenen Verzeichnissen installiert haben. In diesem Fall sollten Sie die ältere Kopie löschen.

Aktueller Registrierungswert für den .ZIP-Schlüssel: Dieser Wert sollte "WinZip" lauten.

Fehlermeldungen

[WZ8 Meldung](#)

[WZ10 Meldung](#)

[WZ11 Meldung](#)

[WZ13 Meldung](#)

[WZ14 Meldung](#)

[WZ16 Warnung](#)

[WZ17 Meldung](#)

[WZ18 Meldung](#)

[WZ19 Meldung](#)

[WZ20 Meldung](#)

[WZ21 Meldung](#)

[WZ22 Meldung](#)

[WZ23 Meldung](#)

[WZ24 Meldung](#)

[WZ25 Meldung](#)

[WZ26 Meldung](#)

[WZ27 Meldung](#)

[WZ28 Warnung](#)

[WZ29 Warnung](#)

[WZ30 Meldung](#)

[WZ31 Meldung](#)

[WZ32 Meldung](#)

[WZ35 Warnung](#)

[WZ37 Warnung](#)

[WZ38 Meldung](#)

[WZ39 Meldung](#)

[WZ40 Meldung](#)

[WZ41 Meldung](#)

[WZ42 Meldung](#)

[WZ43 Meldung](#)

[WZ44 Meldung](#)

[WZ46 Warnung](#)

[WZ47 Meldung](#)

[WZ48 Meldung](#)

[WZ49 Meldung](#)

[WZ50 Meldung](#)

[WZ51 Meldung](#)

[WZ52 Meldung](#)

[WZ53 Meldung](#)

[WZ54 Meldung](#)

[WZ55 Meldung](#)

[WZ57 Meldung](#)

[WZ58 Warnung](#)

[WZ60 Meldung](#)

[WZ61 Meldung](#)

[WZ62 Meldung](#)

[WZ64 Meldung](#)

[WZ65 Meldung](#)

[WZ66 Meldung](#)

[WZ67 Meldung](#)

[WZ68 Meldung](#)

[WZ69 Meldung](#)

[WZ70 Meldung](#)

[WZ71 Meldung](#)

[WZ72 Meldung](#)

[WZ73 Meldung](#)

[WZ74 Meldung](#)

[WZ75 Meldung](#)

[WZ76 Meldung](#)

[WZ77 Meldung](#)

[WZ78 Meldung](#)

[WZ79 Meldung](#)

[WZ80 Meldung](#)

[WZ81 Meldung](#)

WZ8 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein DOS-Befehl (z. B. PKZIP oder PKUNZIP) länger ist als die erlaubten 127 Zeichen. Die vollständige Befehlszeile umfaßt auch einige Komponenten, die WinZip intern zusätzlich zum eigentlichen DOS-Befehl verwendet.

Sie können die Länge der Befehlszeile mit folgenden Maßnahmen verringern:

- Verschieben Sie die Datei WINZIP.EXE mitsamt den zugehörigen Dateien möglichst nahe an ein Stammverzeichnis (möglichst wenig Unterverzeichnisse).
Beispielsweise ist ein Verzeichnis wie C:\WINZIP vorteilhafter als C:\WINDOWS\UTILITY\SHAREWAR\WINZIP.
- Verschieben Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten, möglichst nahe an ein Stammverzeichnis.
- Verschieben Sie die Dateien PKZIP.EXE, PKUNZIP.EXE, LHA.EXE, SCAN.EXE, etc. in ein Verzeichnis, das durch den DOS-Befehl PATH spezifiziert wird (oder erweitern Sie den DOS-Befehl PATH entsprechend), und entfernen Sie im Dialogfeld "Konfiguration" alle Verzeichnisangaben für diese Programme.
- Für das Hinzufügen, Löschen, Extrahieren oder Einsehen mehrerer Dateien auf einmal, wählen Sie sie über das Listenfeld aus, anstatt die Dateinamen einzugeben. WinZip erstellt daraufhin eine PKZIP/PKUNZIP-, LHA- oder ARJ-Antwortdatei, die in der Befehlszeile weniger Platz beansprucht, als mehrere Dateinamen hintereinander.

WZ10 Meldung

Um ein selbstextrahierendes Archiv zu erzeugen, müssen Sie zuerst ein Standard-Archiv im ZIP-, ARJ- oder LZH-Format erstellen. Anschließend wählen Sie im WinZip-Menü **Aktionen** den Befehl **Exe-Datei erzeugen**.

Die Programme lassen es auch zu, daß Sie ein **normales** Archiv mit der Dateinamenerweiterung EXE erstellen. Bei dem Versuch, ein solches Archiv auszuführen, kann Ihr System sperren.

WZ11 Meldung

Eine erforderliche Datei wurde nicht gefunden.

Die im Dialogfeld aufgelistete Datei wurde nicht im angegebenen Pfad oder in den durch den PATH-Befehl spezifizierten Verzeichnissen gefunden.

Außerdem müssen sich die Dateien WINZIP.HLP, WZ.DLL, WZ.COM und WZ.PIF im gleichen Verzeichnis befinden wie die WINZIP.EXE. Bitte ziehen Sie den Abschnitt [WinZip installieren](#) zu Rate.

WZ13 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip das angegebene Archiv nicht öffnen konnte, nicht auf das entsprechende Verzeichnis zugreifen kann oder wenn der Dateiname ungültig ist. Möglicherweise handelt es sich bei dem angegebenen Dateinamen nicht um ein Archiv, oder es ist gar nicht vorhanden.

Weitere Gründe für diese Fehlermeldung können sein:

- das Archiv ist defekt
(zur Reparatur mit dem Befehl PKZIPFIX siehe [Ein ZIP-Archiv ist defekt](#))
- der zur Verfügung stehende Speicher ist nicht ausreichend
- auf dem Datenträger trat während eines Zugriffs auf das Archiv ein Fehler auf.

WZ14 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn eine erforderliche Eingabe in einem Texteingabefeld fehlt oder in einem Listenfeld keine Einträge ausgewählt wurden. Geben Sie die notwendigen Eingaben an, und versuchen Sie es erneut.

WZ16 Warnung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip die Datei, die Sie gerade einsehen, nicht vollständig anzeigen kann, weil sie binäre Nullen enthält. WinZip verwendet ein mehrzeiliges Standardfeld, um Dateien anzuzeigen. Dieses Feld wird bei der ersten binären Null abgeschnitten.

WZ17 Meldung

Diese Fehlermeldung wird bei dem Versuch angezeigt, ein Archiv zu öffnen, das eine Verzeichnisangabe enthält, die für WinZip zu umfangreich ist. Mit dieser WinZip-Version werden Sie das Archiv nicht öffnen können.

WZ18 Meldung

Diese Meldung wird angezeigt, wenn WinZip die erforderliche Temporärdatei nicht auf dem im Dialogfeld angegebenen Laufwerk erstellen konnte. Möglicherweise ist das Laufwerk ungültig, oder das Stammverzeichnis auf diesem Laufwerk ist voll.

Auf welches Laufwerk die Temporärdateien gespeichert werden, entnimmt WinZip den Umgebungsvariablen der DOS-Befehle WZTMP, TMP, TEMP und PKTMP. Dabei speichert WinZip die Temporärdatei direkt ins Stammverzeichnis (und spart sich damit die Pfadangabe in der DOS-Befehlszeile). Wurde keine Umgebungsvariable angegeben, speichert WinZip die Temporärdatei auf Laufwerk C:.

WZ19 Meldung

Bei der Arbeit mit bestimmten Archiv-Formaten benötigen die gewählte Operationen aus dem Menü **Aktionen** das jeweilige Zusatzprogramm. Dieses Zusatzprogramm ist gar nicht oder unvollständig installiert bzw. befindet es sich nicht in dem Verzeichnis, das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" angegeben ist.

Geben Sie also entweder den korrekten Pfad im Dialogfeld "Zusatzprogramme" an, installieren Sie das Programm (neu) oder beschaffen Sie sich das notwendige Programm. Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt Systemvoraussetzungen.

WZ20 Meldung

Das erforderliche Zusatzprogramm für die von Ihnen ausgewählte Funktion ist entweder gar nicht oder unvollständig installiert, oder es befindet es sich nicht in dem Verzeichnis, das im Dialogfeld "Zusatzprogramme" angegeben ist.

Eine vollständige Liste der von WinZip unterstützten Zusatzprogramme und Informationen über die jeweiligen Bezugsquellen enthält der Abschnitt Systemvoraussetzungen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Zusatzprogramme installieren.

Zwei Beispiele für das Auftreten dieses Fehlers:

- a) Um Dateien aus einem Archiv im ARC-Format zu extrahieren, benötigen Sie ein ARC-Extrahierungsprogramm. Außerdem muß im Dialogfeld "Zusatzprogramme" darauf verwiesen werden.
- b) Um Dateien aus einem kennwortgeschützten ZIP-Archiv zu extrahieren oder aus einem ZIP-Archiv, das mehrere Disketten umfaßt, muß auf Ihrem System PKUNZIP installiert sein, da das WinZip-interne Entzippen nicht über diese komplexeren Funktionalitäten verfügt.

WZ21 Meldung

WinZip kann eines der im aktiven Dialogfeld angegebenen Programme nicht finden. Falls Sie ein Verzeichnis angegeben haben, beispielsweise `C:\UTILITY\PKZIP.EXE`, dann kann WinZip das Programm nicht in diesem Verzeichnis finden. Ohne Angabe eines Verzeichnisses, also z. B. `PKZIP.EXE`, kann WinZip das Programm in keinem der durch den DOS-Befehl `PATH` angegebenen Verzeichnisse finden.

Anmerkung:

Falls Sie den `PATH`-Befehl in Ihrer `AUTOEXEC.BAT` geändert haben, wird diese Änderung erst nach einem erneuten Booten Ihres Rechners wirksam.

WZ22 Meldung

WinZip erkennt den Namen des angegebenen Programms nicht. Fall Sie beispielsweise UNZIP.EXE angeben anstelle von PKUNZIP.EXE, wird diese Meldung angezeigt. WinZip ermöglicht Ihnen, das Laufwerk und den Verzeichnispfad des Programms individuell einzugeben, verhindert aber die Verwendung von nicht unterstützten Dateinamen bzw. Befehlen, um unerwartete Fehler zu vermeiden.

WZ23 Meldung

Ihr Programm für die Extrahierung von ARC-Archiven gab einen Wert ungleich Null zurück. Bitte ziehen Sie Ihre zugehörige Dokumentation zu Rate, und/oder verwenden Sie im Menü **Optionen** den Befehl **Letzte Ausgabe anzeigen**, um ggf. eine Fehlermeldung des ARC-Extrahierungsprogramms einzusehen.

Hinweis: Ein möglicher Grund für diesen Fehler ist eine veraltete Version Ihres ARC-Extrahierungsprogramms. Im Abschnitt Systemvoraussetzungen finden Sie nähere Angaben zu den Versionen.

WZ24 Meldung

Da die meisten der neueren Archive im Format ZIP oder LZH erzeugt werden und es zur Bearbeitung der ARC-Archive kein wirklich weit verbreitetes Programm gibt, unterstützt WinZip ein Hinzufügen von Dateien zu ARC-Archiven nicht. Andere WinZip-Funktionen wie Extrahieren, Einsehen und Ausführen von Dateien in ARC-Archiven funktionieren dagegen auch hier.

WZ25 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn WinZip ein Programm nicht ausführen kann. Folgende Fehlerwerte wurden von Microsoft dokumentiert:

Wert Bedeutung

- 0 Zuwenig Speicher
- 2 Datei nicht gefunden
- 3 Pfad nicht gefunden
- 4 Zu viele Dateien geöffnet
- 5 Versuch, einen dynamischen Link zu einer Task einzurichten
- 6 Library erfordert separate Datensegmente für jede Task
- 8 Speicher reicht nicht aus, um die Anwendung zu starten
- 10 Falsche Windows-Version
- 11 Ungültige .EXE-Datei (keine Windows-.EXE oder Fehler im .EXE-Image)
- 12 OS/2-Anwendung
- 13 DOS 4.0-Anwendung
- 14 Unbekannter .EXE-Typ
- 15 Versuch im geschützten Modus (Standard-Modus oder erweiterter Modus für 386-PC), eine .EXE-Datei zu laden, die für eine früheren Windows-Version erstellt wurde
- 16 Versuch, eine zweite Instanz einer .EXE-Datei zu laden, die mehrere, schreibbare Datensegmente enthält
- 19 Versuch, eine komprimierte .EXE-Datei zu laden. Die Datei muß dekomprimiert werden, bevor sie geladen werden kann.
- 20 Dynamic Link Library (DLL) war ungültig. Eine der .DLL-Dateien, die zur Ausführung dieser Anwendung erforderlich sind, war defekt.
- 21 Anwendung erfordert Erweiterungen der 32-Bit-Version von Microsoft Windows.

WZ26 Meldung

Bei dem Versuch, eine Datei anzuzeigen, stieß WinZip auf einen Fehler. Möglicherweise ist der Speicher nicht ausreichend, oder es trat ein I/O-Fehler auf.

WZ27 Meldung

Ein unvollständiger Dateiname wurde eingegeben. Ist ein Laufwerk oder ein Verzeichnis spezifiziert, müssen beide angegeben werden. Beispiel für unvollständige Dateinamen sind:

C:PKZIP.EXE

\UTILITY\PKZIP.EXE

Geben Sie stattdessen den vollständigen Pfad an, z. B. C:\UTILITY\PKZIP.EXE. Befindet sich die Datei in einem Verzeichnis, das durch den PATH-Befehl spezifiziert wird, ist die Angabe von Laufwerk und Verzeichnis nicht erforderlich.

WZ28 Warnung

Sie haben per Drag&Drop mehrere Dateien auf einem WinZip-Fenster oder -Symbol abgelegt, und Dateinamenerweiterung bei mindestens einer dieser Dateien lautet ZIP, LZH, ARJ oder ARC. Wählen Sie "Ja", wenn Sie diese Dateien zu dem geöffneten Archiv hinzufügen möchten.

WZ29 Warnung

Norton Desktop for Windows unterstützt in seiner Originalversion 2.0 nicht das Ablegen von Dateien, die per Drag&Drop aus WinZip gezogen wurden. Dieses Dialogfeld ist lediglich eine Warnung, daß die Operation fehlschlagen kann, weil es sich um die NDW-Version 2.0 handelt. Ist es das erste Mal, daß dieses Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf "OK", um die Operation fortzusetzen. Schlägt sie fehl, beschaffen Sie sich eine aktuelle Version des Norton Desktop for Windows. Wird die Operation problemlos durchgeführt, markieren Sie beim nächsten Mal, wenn dieses Dialogfeld angezeigt wird, das darin enthaltene Kontrollkästchen. Das Dialogfeld wird dann nicht wieder angezeigt.

WZ30 Meldung

WinZip konnte in das angegebene Verzeichnis wechseln und schließt deshalb das geöffnete Archiv.
Prüfen Sie, ob das Verzeichnis inzwischen verschoben oder die Diskette gewechselt wurde.

WZ31 Meldung

Beim Ausführen des angegebenen DOS-Befehls trat ein schwerer Sytemfehler auf. Dies ist häufig auf einen Fehler in der Systemkonfiguration zurückzuführen, vor allem falsche Videotreiber. Versuchen Sie, den VGA-Treiber zu installieren, den Windows standardmäßig enthält, um diese Fehlerursache ggf. auszuschließen. Lesen Sie zuvor unbedingt den Abschnitt [Ein falscher Treiber als Fehlerursache](#).

WZ32 Meldung

WinZip kann Fehlermeldungen, die NAV ausgegeben hat, nicht feststellen, wenn Sie noch nicht mit DOS Version 4.0 oder höher arbeiten. Wählen Sie ein anderes Virensuchprogramm aus oder verzichten Sie ganz auf die Angabe eines Viren-Scanners.

WZ35 Warnung

Die Originaldatei beinhaltete Pfadangaben, die beim erneuten Hinzufügen dieser Datei zu dem Archiv nicht miteinbezogen wurden. Deshalb enthält das Archiv jetzt sowohl die Originaldatei als auch die neue Datei.

WZ37 Warnung

WinZip hat festgestellt, daß im Control Panel die Option "Immer im Vordergrund" ausgewählt ist. Diese Option verhindert, daß WinZip DOS-Programme wie PKUNZIP im Hintergrund ausführen kann. Bitte schalten Sie diese Option aus.

WZ38 Meldung

Während das Dialogfeld "Drag&Drop" angezeigt wird, können auf WinZip keine weiteren Dateien abgelegt werden. Schließen Sie zuerst das Dialogfeld.

WZ39 Meldung

WinZip erfordert die ARJ-Version 2.3 oder höher. Nähere Informationen enthält der Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ40 Meldung

Das ZIP-Archiv kann nicht geöffnet werden. Handelt es sich dabei um Teil eines Sicherungssatzes, legen Sie bitte die letzte Diskette des Sicherungssatzes in das Diskettenlaufwerk Ihres Rechners und versuchen Sie es erneut.

Andernfalls ist dieses Archiv möglicherweise defekt. Versuchen Sie mit dem Programm PKZIPFIX, das mit dem Produkt PKZIP ausgeliefert wird, den Schaden zu beheben.

WZ41 Meldung

Dieses ZIP-Archiv enthält Dateien, die mit PKZIP 2.0 komprimiert wurden. Das PKUNZIP, das Sie derzeit verwenden, ist offenbar eine noch ältere Version. Die Abschnitte Systemvoraussetzungen und Internes Zippen und Entzippen enthalten nähere Informationen.

WZ42 Meldung

Das Zentralverzeichnis dieses ZIP-Archivs umfaßt mehrere Datenträger. Bitte arbeiten Sie jetzt mit PKUNZIP unter DOS weiter.

WZ43 Meldung

PKZIP 2.04C kann keine Archive auf Laufwerk A: erzeugen, wenn A: Ihr aktuelles Laufwerk ist. Zwei Lösungswege sind möglich:

- a) Verwenden Sie eine aktuellere Version von PKZIP (2.04E oder höher)
- b) Fügen Sie in Ihrer AUTOEXEC.BAT den Befehl `SET PKTMP=C:\` hinzu und starten Sie Ihren Rechner neu.

WZ44 Meldung

Ein ungültiges CheckOut-Verzeichnis wurde angegeben. Es darf kein Stammverzeichnis angegeben werden, und der komplette Pfadname (inkl. Laufwerk) muß eingegeben werden. Außerdem darf als CheckOut-Verzeichnis nicht das angegeben werden, in dem sich das derzeit geöffnete Archiv befindet, da zu Beginn einer CheckOut-Operation alle Dateien des Verzeichnisses gelöscht werden.

WZ46 Warnung

Beim Erzeugen eines datenträgerübergreifenden Archivs durch PKZIP werden alle Dateien des Archivs ersetzt. Fortfahren?

Wenn Sie fortfahren, werden alle Dateien in dem Archiv ersetzt. Es gibt keine Option, mit der dieses Verhalten von PKZIP geändert werden könnte.

WZ47 Meldung

WinZip konnte das angegebene Verzeichnis nicht erstellen. Mögliche Gründe:

- Es ist eine Datei gleichen Namens vorhanden
- Der Datenträger ist schreibgeschützt
- Die Pfadangabe enthält mehrere Hierarchiestufen. Nur eine Verzeichnisebene kann erzeugt werden. Beispiel: Um das Verzeichnis `C:\UTILITY\FILES` zu erstellen, muß das Verzeichnis `C:\UTILITY` bereits existieren.

Lösung: Geben Sie einen anderen Verzeichnisnamen an.

WZ48 Meldung

Um eine durch WinZip eingerichtete Gruppe im Programm-Manager zu entfernen, müssen Sie zuerst WinZip und anschließend den Programm-Manager schließen.

WZ49 Meldung

Beim Arbeiten mit datenträgerübergreifenden Archiven läßt PKZIP es nicht zu, daß Sie die Funktionen Erneuern oder Aktualisieren verwenden. Sie haben zwei Möglichkeiten:

- a) Wählen Sie für die Option "Datenträgerübergreifend:" "Nicht".
- b) Verwenden Sie die Aktionen "Hinzufügen" oder "Verschieben" anstatt "Erneuern" oder "Aktualisieren".

WZ50 Meldung

Beim Öffnen, Schließen, Löschen oder Schreiben in die angegebene Datei trat ein Fehler auf. Möglicherweise ist der Dateiname falsch eingegeben worden, der Datenträger voll, schreibgeschützt oder gesperrt oder die Datei schreibgeschützt oder gesperrt. Die Operation wird abgebrochen. Unter Umständen wird ein weiteres Dialogfeld mit spezifischeren Informationen angezeigt.

Diese Meldung kann auch bei einem defekten Archiv angezeigt werden, das ungültige Zeiger enthält oder dessen Kopfzeilenbereich fehlerhaft ist.

WZ51 Meldung

Das geöffnete Archiv existiert nicht mehr auf Ihrem Datenträger. Es wurde möglicherweise von einer andern Task gelöscht.

WZ52 Meldung

Für die angegebene Aktion wurden keine Dateien gefunden.

WZ53 Meldung

Eine ungültige Archiv-Operation wurde initiiert, beispielsweise eine Datei gleichen Namens aus zwei verschiedenen Verzeichnissen hinzugefügt. Überprüfen Sie die Warnungsmeldungen.

WZ54 Meldung

Dieser Fehler trat während des internen Zippens auf. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation. Ist PKZIP/PKUNZIP auf Ihrem Rechner installiert, können Sie im Dialogfeld "Konfiguration" die beiden Kontrollkästchen "Internes Zippen/Entzippen verwenden" abwählen.

WZ55 Meldung

WinZip konnte nicht auf die zugehörige Version der WZ.DLL zugreifen.

Überprüfen Sie, daß die WZ.DLL in Ihrem WinZip-Verzeichnis das gleiche Datum aufweist, wie die WinZip.EXE. Falls nicht, laden Sie bitte alle zu WinZip gehörenden Dateien erneut von der Originaldiskette. Verwenden Sie unter keinen Umständen WinZip, um WinZip-Dateien in das Verzeichnis zu extrahieren, aus dem Sie WinZip gestartet haben.

Beenden Sie Windows anschließend und starten Sie Windows und WinZip erneut.

WZ57 Meldung

Zuwenig freier Speicherplatz im RAM. Schließen Sie eine oder mehrere Anwendungen und versuchen Sie die Operation erneut.

WZ58 Warnung

Eine oder mehrere Warnungen wurden vom internen Zippen ausgegeben. Klicken Sie auf "Ja", um alle Meldungen einzusehen, die während der letzten Operation ausgegeben wurden. Sowohl Informations- als auch Warnhinweise werden angezeigt.

WZ60 Meldung

Um den Viren-Scanner NAVW verwenden zu können, benötigen Sie die Version, die mit dem Norton Desktop 2.2 oder später ausgeliefert wurde. Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Datum der NAVW.EXE jünger ist als der 3. Januar 1993.

WZ61 Meldung

Das derzeit geöffnete Archiv enthält keine Dateien, die der im Dialogfeld "Extrahieren" eingegebenen Spezifikation entsprechen.

WZ62 Meldung

WinZip konnte die Datei nicht kopieren, löschen, umbenennen oder verschieben. Möglicherweise ist die Datei schreibgeschützt oder wurde von einem anderen Operation gelöscht, oder ein andere Anwendung greift auf diese Datei zu.

WZ64 Meldung

WinZip verwendet die Standarddialogfelder von Windows als Basis für das Dialogfeld "Hinzufügen".
Dadurch ist die maximale Länge der Namen aller ausgewählten Dateien auf 2000 Zeichen beschränkt.

Durch die Verwendung von Stellvertreterzeichen (z. B. * oder ?) oder per Drag&Drop kann diese
Begrenzung umgangen werden.

WZ65 Meldung

WinZip konnte das angegebene Verzeichnis nicht zum aktuellen Verzeichnis machen. Der Verzeichnisname ist ungültig oder das Verzeichnis existiert nicht.

WZ66 Meldung

Für das temporäre Verzeichnis muß der vollständige Pfad einschließlich Laufwerk und aller Verzeichnisse angegeben werden.

WZ67 Meldung

Archivname kann nicht erzeugt werden. Archiv existiert bereits. Archiv öffnen?

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche "Neu" klicken oder im Menü **Datei** das Untermenü **Neues Archiv** wählen, um ein Archiv zu erzeugen, das bereits vorhanden ist.

Wählen Sie "Ja", um das vorhandene Archiv zu öffnen, oder "Nein", um die Operation abzubrechen.

WZ68 Meldung

Archivname kann nicht geöffnet werden. Archiv existiert nicht. Neues Archiv erzeugen?

Diese Meldung wird in folgenden Fällen angezeigt:

- a) Sie haben in der Symbolleiste die Schaltfläche "Öffnen" angeklickt oder im Menü **Datei** das Untermenü **Archiv öffnen** ausgewählt und den Namen eines Archivs angegeben, das nicht existiert.
- b) Sie haben in der Dateiliste, die im Menü **Datei** angezeigt wird, eine Datei angeklickt, die nicht mehr existiert.

Klicken Sie auf "Ja", um ein Archiv mit dem angegebenen Namen zu erzeugen, oder auf "Nein", um die Operation abzubrechen.

WZ69 Meldung

Aufgrund gewisser Einschränkungen unter Windows ist es nicht möglich, gleichzeitig zwei verschiedene Versionen desselben Programms mit dem gleichen Namen auszuführen. Folglich können Sie die WinZip-Funktion Installieren/Deinstallieren nicht zur Installation von WinZip verwenden.

WZ70 Meldung

Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Windows die Fehlermeldung "Datei nicht gefunden" zurückgibt, während WinZip versucht hat, ein anderes Programm auszuführen.

WZ71 Meldung

WinZip konnte das Verzeichnis nicht erstellen, weil bereits eine Datei (nicht ein Verzeichnis!) gleichen Namens vorhanden war.

WZ72 Meldung

Für eine reibungslose Ausführung unter WinZip muß das gewählte Virensuchprogramm eine automatische Virensuchen unterstützen. Frühe Versionen von MWAV tun das nicht. Im Zweifelsfall klicken Sie auf "Nein", und wählen Sie einen anderen Viren-Scanner.

WZ73 Meldung

WinZip konnte das im Dialogfeld "Hinzufügen" angezeigte Verzeichnis nicht zum aktuellen Verzeichnis machen. In manchen Systemumgebungen können UNC-Namen der Grund sein.

WZ74 Meldung

(Betrifft nur Win32.)

Dieses Archiv enthält Dateien mit langen Dateinamen oder Leerstellen. Sie verwenden jedoch Zusatzprogramme (wie PKZIP), die lange Dateinamen nicht unterstützen. Einige oder alle Operationen mit diesem Archiv können deshalb fehlschlagen.

WZ75 Meldung

Das Archiv enthält keine vollständigen Angaben zu den Dateinamen. WinZip kann den vollständigen Dateinamen der komprimierten Datei nicht herausfinden. Ersetzen Sie den Vorschlag zum Dateinamen wo nötig mit korrekten Angaben und klicken Sie dann auf "OK".

WZ76 Meldung

Diese komprimierte Datei enthält ein TAR-Archiv. Üblicherweise soll diese Datei automatisch dekomprimiert und das TAR-Archiv geöffnet werden. Wenn Sie "Ja" wählen, wird WinZip

1. die Datei in das temporäre Verzeichnis dekomprimieren,
2. das TAR-Archiv dort öffnen,
3. beim Schließen des TAR-Archivs dieses automatisch löschen.

Die originale komprimierte Datei wird bei dieser Operation nicht verändert.

WZ77 Meldung

Dieses komprimierte Archiv ist im Format "KWAJ" gespeichert, das später als Windows 3.1 auf den Markt kam. Ihre Version der LZEXPAND.DLL oder der LZ32.DLL kann dieses komprimierte Archiv nicht bearbeiten. Die mit Windows für Workgroups 3.11 vertriebene Version der LZEXPAND.DLL funktioniert ausgezeichnet, während die mit Windows 3.1 verbreitete nicht funktioniert. Auch die LZ32.DLL, die zur Originalversion von Windows NT 3.5 gehört, bearbeitet diese Archive nicht. Microsoft ist dieses Problem bereits bekannt.

WZ78 Meldung

Die Datei, die Sie zu öffnen versuchten, ist offenbar nicht im Microsoft Compress- (LZEXPAND-)Format. Bitte beachten Sie, daß nicht alle Dateien, die mit einem Unterstrich enden, im Microsoft Compress-Format erzeugt sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Inhalt", um das Inhaltsverzeichnis einzusehen.

WZ79 Meldung

WinZip konnte das genannte ZIP-Archiv nicht erstellen oder ersetzen. Zwar wurde das ZIP-Archiv von WinZip im temporären Verzeichnis erfolgreich erstellt oder ersetzt, jedoch konnte das Archiv nicht auf dem Zieldatenträger gespeichert werden. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist der Grund eine schreibgeschützte Diskette oder aber deren Kapazität ist erschöpft. Das upgedatetet ZIP-Archiv befindet sich auf Ihrer Festplatte unter dem angegebenen Dateinamen. Nachdem Sie das Problem beseitigt haben (z.B. Freimachen von Speicherplatz auf dem Datenträger oder Entfernen des Disketten-Schreibschutzes) können Sie das Archiv mit dem angegebenen Dateinamen manuell auf den Zieldatenträger kopieren.

WZ80 Meldung

Benutzen Sie unter Windows 95 und Windows NT bitte die 32-Bit-Version. Die 32-Bit-Version ist auf der WinZip-Diskette enthalten.

WZ81 Meldung

Beim Erstellen dieses WinZip-Programmes waren PKZIP und PKUNZIP 2.0 nur als 16-Bit MS-DOS Programme erhältlich. Daher unterstützt diese WinZip-Version nur diese 16-Bit-Versionen. Sollten Sie eine aktuellere Version von PKZIP haben, so unterstützt höchstwahrscheinlich eine neuere Version von WinZip bis dahin die neuere PKZIP-Version.

